

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

17. September 1911 - 28. April 1912

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Register.

- Alarungel 108. 109
 Allwissende Kunst 62
 Aufwuchs des Jammers 60. 64
 Brüt u. Wuffina 32. 36. 53.
 Carmen 121.
 Cyranus v. Bergerac 23. 24. 25.
 Danksagung 124. 125. 128.
 Dieb 14. 18
 Der Herr Knecht 135. 139
 Dummheit 3
 Edera 82
 Feitzeln 93
 Feinschmecker 110. 111. 112. 114.
 117. 127. 140.
 Feizig 106. 107. 120.
 Feinschmecker 130. 138
 Feinschmecker 79. 80. 83. 84
 89. 90. 95. 97.
 Feinschmecker 58. 64. 65
 Gladiolus & Juncus 4. 10. 62.
 Götze u. Danksagung 101. 102. 134.
 Gute Danksagung
 Gullenst 12. 13. 19. 69.
 Gullenst 87. 91.
 Gullenst 104 + 122
 Gullenst 92. 93. 103
 Gullenst 40. 41.
 Gullenst 81.
 Gullenst 57. 72.
 Gullenst 75. 77. 78. 88. 90. 100.
 Gullenst & Gullenst 37. 38. 43.
 46. 49. 50.
 H. V. K. K. K. K. K. 47. 48. 61.
 H. V. K. K. K. K. K. 118. 119. 131.
 Linde 27. 44.
 Lind. u. d. Glocke 124. 125. 128.
 Lind. u. d. Glocke 133.
 Lind. u. d. Glocke 94. 99.
 Lind. u. d. Glocke 30. 31.
 Lind. u. d. Glocke 22. 28.
 Lind. u. d. Glocke 39. 42.
 Lind. u. d. Glocke 52. 63. 68. 105. 113.
 Lind. u. d. Glocke 7. 8. 9. 21. 86. 98.
 Lind. u. d. Glocke 5. 11. 71.
 Lind. u. d. Glocke 55. 56. 57. 59. 70.
 Lind. u. d. Glocke 73. 76. 85.
 Lind. u. d. Glocke 120. 129. 130. 132. 137.
 Lind. u. d. Glocke 2.
 Lind. u. d. Glocke 115. 116. 123.
 Lind. u. d. Glocke 77. 78. 85. 92. 103.
 Lind. u. d. Glocke 1. 6. 17. 20. 29.
 Lind. u. d. Glocke 66. 74.
 Lind. u. d. Glocke 15. 16. 26.
 Lind. u. d. Glocke 106. 107. 120.
 Lind. u. d. Glocke 33. 34. 35. 45. 51.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 17. September 1911.

1. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Was ihr wollt.

Kunstspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Dr. Erich Drach.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Curt Lucas.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Konrad Lehmann.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Clemens Adami.
Valentin, } Kavaliers des Herzogs	Hans Böttcher.
Curio, }	Wolfgang Metius.
Junfer Tobias von Hülp, Olivia's Verwandter	Walter Kuchisch.
Junfer Christoph von Bleichenwang	Walter Gräbenitz.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hans Ebert.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Eugen Any.
Narr, }	Hans Gerlach.
Olivia, eine reiche Gräfin	Ella Hartmann.
Viola, Sebastian's Schwester	Käte Busch.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Gisa Dorn.
Ein Priester	Fritz Schröder.
1. } Gerichtsdiener	Paul Richter.
2. }	Erich Reinhold.
Ein Page	Gertrud Adami.
Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.	

Die Szene ist eine Stadt in Illyrien und die benachbarte Seelüste.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Prozessionsloge I. Rang	4 " — "	Logenitz II. Rang	2 " — "
Logenitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parlett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. September 1911. 2. Vorstellung im Abonnement. Tilly. Kunstspiel in 4 Akten von Francis Stahl. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 19. September 1911.

2. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tilli.

Kußspiel in 4 Akten von Francis Stahl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Rebus, Bankier	Walter Ruhtisch.
Thella, seine Frau	Betty Kliner.
Alfred,	Curt Lucas.
Tilli, } ihre Kinder	Charlotte Karst.
Oskar,	Luis Peters.
Ella, ihre Nichte	Käte Busch.
Baron Strauß.	Walter Gräbenitz.
Dr. phil. Ernst Müller	Heinz Perino.
Corinna	Gisa Dorn.
Karl,	Clemens Adami.
Friederike, } bei Rebus	Gertrud Adami.

Zeit: Gegenwart. Ort: Berlin.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenstuhl II. Rang	2 " —
Logenstuhl I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
Parfett	3 " 50		
1. bis 7. Reihe	2 " 80		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. September 1911. 3. Vorstellung im Abonnement. Der Dornenweg. Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 21. September 1911.

3. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Konsul Heinrich Prätorius, Needer	Gans Gerlach.
Frau Johanna Wedekind, seine Schwester	Agnes Rieger-Marl.
Herbert, Rechtsanwalt,	Dr. Erich Drach.
Alfred, Regierungsassessor, } deren Söhne	Eugen Rny.
Egon,	Eurt Lucas.
Ellen, Alfred's Frau	Gisa Dorn.
Ernst Bülow	Clemens Adami.
Dorothee, seine Tochter	Käte Busch.
Franz, } bei Frau Wedekind bedienstet	Paul Richter.
Helene, }	Else Jarrentopf.
Ein Angestellter Herbert's	Erich Reinhold.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Eine große Handelsstadt.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logensitz II. Rang	2 " — "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Partett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 24. September 1911. 4. Vorstellung im Abonnement. **Glaube und Heimat.** Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 24. September 1911.

4. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Christof Kott, ein Bauer	Carl Weiß.
Kott Peter, sein Bruder	Heinz Perino.
Der Alt-Kott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Kottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spatz, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Kottin	Betty Klinder.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Emilie Ebert.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Engsbauer von der Au	Clemens Abami.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtschreiber	Walter Ruhtisch.
Der Vader	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselfuß-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel	Gisa Dorn.
Ein Soldat	Eugen Rny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. und 2. Akte Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logensitz I. Rang	2 " — "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parlett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. September 1911. 5. Vorstellung im Abonnement. Der Richter von Zalamea. Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne überseht und eingerichtet von Adolf Wilbrandt. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 26. September 1911.

5. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der König	Clemens Adami.
Don Lope de Figueroa, General	Hans Ebert.
Don Alvaro de Utaide, Hauptmann	Dr. Erich Drach.
Don Mendo	Hans Gerlach.
Pedro Crespo, ein Bauer	Carl Weiß.
Juan,	Eurt Lucas.
Isabel, } seine Kinder	Ella Hartmann.
Ines, seine Nichte	Charlotte Karst.
Gerihtsschreiber	Konrad Lehmann.
Sergeant	Heinz Perino.
Rebollobo	Walter Gräbenitz.
Chispa, Marketenlerin	Gertrud Adami.
Ruño, Don Mendo's Diener	Eugen Any.
Erster } Soldat	Hans Böttcher.
Zweiter } Soldat	Paul Richter.
Gefolge des Königs. Soldaten. Bauern.	

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorfe in Estremadura im sechszehnten Jahrhundert.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. September 1911. 6. Vorstellung im Abonnement. Was ihr wollt. Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

6

Donnerstag, den 28. September 1911.

6. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Was ihr wollt.

Auffspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Dr. Erich Drach.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Curt Lucas.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Konrad Lehmann.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Clemens Adami.
Balentin, } Kavaliere des Herzogs	Hans Böttcher.
Curio, }	Wolfgang Metius.
Junfer Tobias von Rülz, Olivia's Verwandter	Walter Ruhlisch.
Junfer Christoph von Bleichenwang	Walter Gräbenitz.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hans Ebert.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Eugen Rny.
Narr, }	Hans Gerlach.
Olivia, eine reiche Gräfin	Ella Hartmann.
Viola, Sebastian's Schwester	Käte Busch.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Gisa Dorn.
Ein Priester	Fritz Schröder.
1. } Gerichtsdiener	Paul Richter.
2. }	Erich Reinhold.
Ein Page	Gertrud Adami.
Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logensitz II. Rang	2 " — "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parlett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 1. Oktober 1911. 7. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Polnische Wirtschaft.** Vaudeville-Operette in 3 Akten von R. Kraas und G. Monkowski.
Gesangstexte von A. Schönsfeld. Musik von F. Gilbert. Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von F. Gilbert. Gesungen von Herrn Rosen. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 1. Oktober 1911.

7. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

OC Anfang 7 Uhr. OC

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Operette in 3 Akten von Kurt Kraak und Georg Okonowsky.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat	Walter Ruhtisch.
Gabriele, seine Frau	Betty Kinder.
Erika, beider Tochter	Ida Hild.
Geheimrat Veltenius	Konrad Lehmann.
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Theodor Rosen.
Marga Hegewaldt	Käte Esche.
Hans Fiedler	Walter Gräbenitz.
Fritz Sperling, Advokat	Heinz Perino.
Steindl, Kunsthändler	Paul Richter.
Graf Kasimir Schofinski	Clemens Adams.
Moruschka,	Charlotte Karst.
Saluschka,	Elly Gerlach.
Anuschka,	Frieda Senta.
Ketruschka,	Else Forrentopf.
Auguste, Dienstmädchen bei Mangelsdorf	Frieda Bülow.
Widchen,	Gertrud Adams.
Stempanski,	Josef Nigrini.
Knechte und Mädchen auf „Groß-Karschau“.	

Die Handlung spielt im ersten Akt in Berlin, im zweiten und dritten auf Groß-Karschau, einem Gute in der Provinz Posen.

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Mon. 2. Prestissimo-Galopp von Waldteufel.

Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert,
gesungen von Herrn Rosen.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Broszeniumsloge I. Rang	4 „ — „	Logenst. II. Rang	2 „ — „
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 „ — „	Parterre	1 „ 80 „
	3. und 4. Reihe . . . 3 „ 50 „	Amphitheater	1 „ — „
Parkeit	1. bis 7. Reihe . . . 3 „ 50 „	Galerie	— „ 50 „
	8. bis 10. Reihe . . . 2 „ 80 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. Oktober 1911. 8. Vorstellung im Abonnement. Polnische Wirtschaft. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

8

8. Vorstellung im Abonnement.

Polnische Wirtschaft.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat	Walter Ruchtsch.
Gabriele, seine Frau	Becky Kinder.
Erfa, beider Töchter	Ida Hild.
Geheimrat Veltenius	Konrad Lehmann.
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Theodor Rosen.
Marga Hegewaldt	Käte Esche.
Hans Hiedler	Walter Gräbenitz.
Fritz Sperling, Advokat	Heinz Perino.
Steinöl, Kunsthändler	Paul Richter.
Graf Kasimir Schosinsky	Clemens Adami.
Moruszka, }	Charlotte Karst.
Saluszka, }	Elly Gerlach.
Amuszka, }	Frieda Senta.
Petruszka, }	Else Jarenkopf.
Auguste, Dienstmädchen bei Mangelsdorf	Frieda Willow.
München, }	Gertrud Adami.
Stempanski, }	Josef Nigrini.
Knechte und Mädchen auf „Groß-Karzhau“.	

Die Handlung spielt im ersten Akt in Berlin, im zweiten und dritten auf Groß-Karschau, einem Gute in der Provinz Posen.

1. Perpetuum mobile, Marisch von Blon. 2. Prestissimo-Galopp von Waldteufel.

Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert, gesungen von Herrn Rosen.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	}	.	.	.	4	M 50	S.	Mittelpfatz II. Rang	.	.	.	.	2	M 40	S.
Proszgeniumsloge I. Rang								.	.	.	.	.	.	2	"
Logenstüb I. Rang	{	.	.	.	.	.	.	Logenstüb II. Rang	.	.	.	.	2	"	.
								Barriere	.	.	.	.	.	.	1	"	80	.
Parterre	{	.	.	.	.	.	.	Ampitheater	.	.	.	.	1	"	.
								Galerie	.	.	.	.	.	.	—
Parterre	{	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Parterre	{	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 4. Oktober 1911. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Polnische Wirtschaft.**
Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911. 9. Vorstellung im Abonnement. **Glaube und Heimat.** Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

9

Mittwoch, den 4. Oktober 1911.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Operette in 3 Akten von Kurt Kraak und Georg Okonkowsky.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat	Walter Ruhlisch.
Gabriele, seine Frau	Betty Kliner.
Erka, beider Tochter	Ida Gild.
Geheimrat Velsenius	Konrad Lehmann.
Willy Hegenwaldt, Rittergutsbesitzer	Theodor Rosen.
Marga Hegenwaldt	Käte Esche.
Hans Fiedler	Walter Gräbenitz.
Fritz Sperling, Aviatiker	Heinz Perino.
Steinöl, Kunsthändler	Paul Richter.
Graf Kasimir Schofinski	Clemens Adams.
Moruscha,	Charlotte Karst.
Saluscha,	Elly Gerlach.
Anuscha,	Frieda Senta.
Petruscha,	Else Barrenkopf.
Auguste, Dienstmädchen bei Mangelsdorf	Frieda Bülow.
Minchen,	Gertrud Adams.
Stempanski,	Josef Nigrini.
Knechte und Mädchen auf „Groß-Karschau“.	

Die Handlung spielt im ersten Akt in Berlin, im zweiten und dritten auf Groß-Karschau, einem Gute in der Provinz Posen.

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon. 2. Prestissimo-Galopp von Waldeufel.

Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert,
gesungen von Herrn Rosen.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M —	Logenplatz II. Rang	2 M —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 M —	Barriere	1 M 80
	3. und 4. Reihe 3 M 50	Amphitheater	1 M —
Parquet	1. bis 7. Reihe 3 M 50	Galerie	— M 50
	8. bis 10. Reihe 2 M 80		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911. 9. Vorstellung im Abonnement. Glaube und Heimat. Tragödie eines
Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 5. Oktober 1911.

9. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Carl Weiß.
Rott Peter, sein Bruder	Heinz Perino.
Der Alt-Rott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Rottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spatz, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Rottin	Betty Klinger.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Emilie Ebert.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Enghauer von der Au	Clemens Abami.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtsschreiber	Walter Ruhlisch.
Der Bader	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselflick-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel	Gisa Dorn.
Ein Soldat	Eugen Kny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz I. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " —	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 6. Oktober 1911. 10. Vorstellung im Abonnement. Der Richter von Zalamea. Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersezt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 6. Oktober 1911.

10. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der König	Clemens Adami.
Don Lope de Figueroa, General	Hans Ebert.
Don Alvaro de Alaide, Hauptmann	Dr. Erich Drach.
Don Mendo	Hans Gerlach.
Pedro Crespo, ein Bauer	Carl Weiß.
Juan, } seine Kinder	Curt Lucas.
Isabel, }	Ella Hartmann.
Ines, seine Nichte	Charlotte Karst.
Gerihtschreiber	Konrad Lehmann.
Sergeant	Heinz Perino.
Rebolledo	Walter Gräbenitz.
Chispa, Marktenderin	Gertrud Adami.
Ruño, Don Mendo's Diener	Eugen Any.
Erster } Soldat	Hans Böttcher.
Zweiter }	Paul Richter.
Gefolge des Königs. Soldaten. Bauern.	

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorfe in Extremadura im sechszehnten Jahrhundert.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenst. II. Rang	2 " — "
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Partett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. Oktober 1911. 11. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Hans Sonnenstörers Höllefahrt.** Ein heiteres Traumspektakel von Paul Apel. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

12

Sonntag, den 8. Oktober 1911.

11. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt.

Ein heiteres Traumspektakel in 5 Bildern von Paul Apel, mit der zur Handlung gehörigen Musik von Arthur Rother.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Musikalische Leitung: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Curt Lucas.
Albert Becker, Oberregisseur und Schauspieler	Dr. Erich Drach.
Philosoph, ein Papagei	Julie Grube.
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Charlotte Karst.
Else, eine Verwandte Frau Schwalbes	Walter Rühstich.
Hermann Schmidt, Rentier	Agnes Kieger-Marl.
Emilie, seine Frau	Heinz Perino.
Gustav, ihre Kinder	Gisa Dorn.
Minchen,	Eugen Amy.
Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Hans Ebert.
Onkel Fritz	Betty Klinger.
Tante Pauline	Carl Weiß.
Der Staatsanwalt	Clemens Adami.
Dr. von Brandwieser, Geheimer Medizinalrat	Julie Grube.
Eine Kommerzienrätin	Frieda Bülow.
Frau Obersteuerkontrolleur	Hans Verlach.
Schubring, Professor der Philosophie	Konrad Lehmann.
Erster Diensthmann	Paul Richter.
Zweiter Diensthmann	Gertrud Adami.
Frieda, Dienstmädchen	Hans Böttcher.
Ein Kapellmeister	Willi Degold.
Ein Logenschließer	Erich Reinhold.
Ein Polizist	

Ein Vorsitzender, ein Verteidiger, Gerichtshof, Geschworene, Gerichtsdiener, ein Scharfrichter, zwei Henkersknechte, ein Oberkellner, Gustavs Geist, eine Gestalt in blauem Gewande, ein Mann am Scheinwerfer, ein Orchester, Publikum.

Nach dem 2. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. Oktober 1911. 12. Vorstellung im Abonnement. Hans Sonnenstössers Höllenfahrt. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.



Dienstag, den 10. Oktober 1911.

12. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt.

Ein heiteres Trauerspiel in 5 Bildern von Paul Apel, mit der zur Handlung gehörigen Musik von Arthur Rother.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Musikalische Leitung: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Curt Lucas.
Albert Becher, Oberregisseur und Schauspieler	Dr. Erich Drach.
Philosoph, ein Papagei	Julie Grube.
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Charlotte Karst.
Else, eine Verwandte Frau Schwalbes	Walter Ruftisch.
Hermann Schmidt, Rentier	Agnes Rieger-Marl.
Emilie, seine Frau	Heinz Perino.
Gustav, } ihre Kinder	Gisa Dorn.
Minchen, }	Eugen Kay.
Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Hans Ebert.
Onkel Fritz	Betty Klinder.
Tante Pauline	Carl Weiß.
Der Staatsanwalt	Clemens Adami.
Dr. von Brandwiesel, Geheimer Medizinalrat	Julie Grube.
Eine Kommerzienrätin	Frieda Bülow.
Frau Obersteuertonskontrollur	Hans Gerlach.
Schubring, Professor der Philosophie	Konrad Lehmann.
Erster } Dienstmann	Paul Richter.
Zweiter }	Gertrud Adami.
Frieda, Dienstmädchen	Hans Böttcher.
Ein Kapellmeister	Willi Degold.
Ein Logenschlichter	Erich Reinhold.
Ein Polizist	

Ein Vorsitzender, ein Verteidiger, Gerichtshof, Geschworene, Gerichtsdiener, ein Scharfrichter, zwei Genterknechte, ein Oberkellner, Gustavs Geist, eine Gestalt in blauem Gewande, ein Mann am Scheinwerfer, ein Orchester, Publikum.

Nach dem 2. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .s.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 .s.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenstüb I. Rang	2 " —
Logenstüb I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80 "
Logenstüb II. Rang	3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parterre	2 " 80 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911. 13. Vorstellung im Abonnement. **Der Dieb.** Ein Stück in 3 Akten von G. Bernstein. Deutsch von R. Lothar. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Dienstag, den 10. und Mittwoch, den 11. d. Mts., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 11. d. M. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Donnerstag, den 12. d. Mts., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementspreise: I. Rang 20 M., Parterre und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Galerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logenstüb I. Rang 3 M. 50 .s., Parterre und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Galerie 60 .s.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911.

13. Vorstellung im Abonnement.

☸ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☸

Der Dieb.

Ein Stück in 3 Aufzügen von Henry Bernstein. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Raymond Lagardes	Hans Gerlach.
Isabella, seine Frau	Ella Hartmann.
Ferdinand, sein Sohn aus erster Ehe	Curt Lucas.
Richard Boyssin	Carl Weiß.
Marie Louise, seine Frau	Gisa Dorn.
Herr Zambault	Hans Ebert.

Das Stück spielt auf dem Schlosse Lagardes in der Nähe von Paris.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang					Mittelpfad II. Rang	2 M 40	h.
Proszeniumsloge I. Rang	4	M 50	h.		Logenitz II. Rang	2	"
Logenitz I. Rang	1. und 2. Reihe	4	"	"	Parterre	1	" 80 "
	3. und 4. Reihe	3	"	50 "	Amphitheater	1	"
Parterre	1. bis 7. Reihe	3	"	50 "	Galerie	—	" 50 "
	8. bis 10. Reihe	2	"	80 "			

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. Oktober 1911. 14. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum ersten Male: **Wiener Blut.** Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.
Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller junior. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

15

Sonntag, den 15. Oktober 1911.

14. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

xxx Zum ersten Male: xxx

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.
Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller junior.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Fürst Hsheim-Gindelbach, Premierminister von Neuf-Schleiz-Greiz	Walter Ruhtisch.
Valduin Graf Zedlau, Gesandter von Neuf-Schleiz-Greiz in Wien	Theodor Rosen.
Gabriele, seine Frau	Käte Esche.
Graf Witowski	Hans Böttcher.
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertheater in Wien	Emilie Ebert.
Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer	Hans Gerlach.
Marquis de la Fossade	Paul Richter.
Lord Percy	Eugen Rny.
Prinzipe de Lugardo	Erich Reinhold.
Komtesse Lini	Elly Gerlach.
Komtesse Kelly	Hedwig Bohn.
Komtesse Libussa	Elisabeth Schilde.
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Ida Gild.
Josef, Kammerdiener des Grafen Zedlau	Walter Gräbenitz.
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari	Frieda Senta.
Der Haushofmeister beim Grafen Witowski	Wolfgang Metius.
Ein Fialertutcher	Konrad Lehmann.
Der Wirt vom Kasino in Hiebing	Josef Nigrini.
Die Lisi vom Himmelfortgrund	Elly Peterhoff.
Die Lori vom Thurybrüdl	Frieda Senta.
Ein Grenadier	Erich Schilde.
Ein Deutschmeister	Clemens Adami.
Erster Kellner	Paul Richter.

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses (1814) und zwar während der Dauer eines Tages.
1. Akt: Bei Demoiselle Cagliari in Döbling. (Villa des Grafen.) 2. Akt: Im Palais des Grafen Witowski. 3. Akt: Im Kasino in Hiebing.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. Oktober 1911. 15. Vorstellung im Abonnement. Wiener Blut. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

16

Dienstag, den 17. Oktober 1911.

15. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.
Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller junior.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Fürst Ipsheim-Gindelbach, Premierminister von Neuß-Schleiz-Greiz	Walter Ruchtisch.
Valduin Graf Jedlau, Gesandter von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Theodor Rosen.
Gabriele, seine Frau	Käte Eche.
Graf Witowski	Hans Böttcher.
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kämmertortheater in Wien	Emilie Ebert.
Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer	Hans Gerlach.
Marquis de la Fossade	Paul Richter.
Lord Percy	Eugen Rny.
Prinzipe de Lugardo	Erich Reinhold.
Komtesse Tini	Elly Gerlach.
Komtesse Nelly	Hedwig Bohn.
Komtesse Ribuffa	Elisabeth Schilde.
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Ida Hild.
Josef, Kammerdiener des Grafen Jedlau	Walter Gräbenig.
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari	Frieda Senta.
Der Haushofmeister beim Grafen Witowski	Wolfgang Metius.
Ein Fiaferkutscher	Konrad Lehmann.
Der Wirt vom Kasino in Hiebing	Josef Nigrini.
Die Lisi vom Himmelsfortgrund	Elia Petersson.
Die Lori vom Thurybrüdl	Frieda Senta.
Ein Grenadier	Erich Schilde.
Ein Deutschmeister	Clemens Adami.
Erster Kellner	Paul Richter.

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses (1814) und zwar während der Dauer eines Tages.
1. Akt: Bei Demoiselle Cagliari in Döbling. (Villa des Grafen.) 2. Akt: Im Palais des Grafen Witowski. 3. Akt: Im Kasino in Hiebing.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 M 40 J.
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 M 50 J.	Parterre	1 M 80 J.
	3. und 4. Reihe 3 M 50 J.	Amphitheater	1 M 80 J.
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 M 50 J.	Galerie	1 M 50 J.
	8. bis 10. Reihe 2 M 80 J.		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. Oktober 1911. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Was ihr wollt. Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, den 19. Oktober 1911. 16. Vorstellung im Abonnement. Der Dieb. Ein Stück in 3 Akten von H. Bernstein. Deutsch von R. Lothar. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 18. Oktober 1911.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

cc Anfang 4 Uhr. cc

Was ihr wollt.

Lustspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Dr. Erich Drach.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Curt Lucas.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Konrad Lehmann.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Clemens Adami.
Valentin, } Kavaliers des Herzogs	Hans Böttcher.
Curio, }	Wolfgang Metius.
Junfer Tobias von Rülh, Olivia's Verwandter	Walter Ruhlisch.
Junfer Christoph von Bleichenwang	Walter Gräbenitz.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hans Ebert.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Eugen Rny.
Narr, }	Hans Gerlach.
Olivia, eine reiche Gräfin	Ella Hartmann.
Viola, Sebastian's Schwester	Käte Busch.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Gisa Dorn.
Ein Priester	Fritz Schröder.
1. } Gerichtsdiener	Paul Richter.
2. }	Erich Reinhold.
Ein Page	Gertrud Adami.
Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniunslage I. Rang	4 " — "	Logenst. II. Rang	2 " — "
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	1 " — "
Parkett	1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 19. Oktober 1911. 16. Vorstellung im Abonnement. Der Dieb. Ein Stück in 3 Akten von H. Bernstein. Deutsch von R. Lothar. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 19. Oktober 1911.

16. Vorstellung im Abonnement.

☿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☿

Der Dieb.

Ein Stück in 3 Aufzügen von Henry Bernstein. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Lothar.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Raymond Lagardes	Hans Gerlach.
Isabella, seine Frau	Ella Hartmann.
Fernand, sein Sohn aus erster Ehe	Curt Lucas.
Richard Boyssin	Carl Weiß.
Marie Louise, seine Frau	Wisa Dorn.
Herr Rambault	Hans Ebert.

Das Stück spielt auf dem Schlosse Lagardes in der Nähe von Paris.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proseniumsloge I. Rang	4 M 50	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " —	Parterre	1 " 80
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 20. Oktober 1911. 17. Vorstellung im Abonnement. Hans Sonnenstörkers Höllenfahrt. Ein heiteres Trauerspiel in 5 Bildern von B. Apel. Musik von A. Rother. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

19

Freitag, den 20. Oktober 1911.

17. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt.

Ein heiteres Trauerspiel in 5 Bildern von Paul Apel, mit der zur Handlung gehörigen Musik von Arthur Rother.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Musikalische Leitung: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Curt Lucas.
Albert Becker, Oberregisseur und Schauspieler	Dr. Erich Drach.
Philosoph, ein Papagei	
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Julie Grube.
Else, eine Verwandte Frau Schwalbes	Charlotte Karst.
Hermann Schmidt, Rentier	Walter Kuschisch.
Emilie, seine Frau	Agnes Rieger-Marl.
Gustav, } ihre Kinder	Heinz Perino.
Minchen, }	Gisa Dorn.
Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Eugen Kny.
Onkel Fritz	Hans Ebert.
Tante Pauline	Betty Klander.
Der Staatsanwalt	Carl Weiß.
Dr. von Brandwieser, Geheimer Medizinalrat	Clemens Adami.
Eine Kommerzienrätin	Julie Grube.
Frau Obersteuerkontrollleur	Frieda Bülow.
Schubring, Professor der Philosophie	Hans Gerlach.
Erster } Dienstmann	Konrad Lehmann.
Zweiter }	Paul Richter.
Frieda, Dienstmädchen	Gertrud Adami.
Ein Kapellmeister	Hans Böttcher.
Ein Logenschlichter	Willi Degold.
Ein Polizist	Erich Reinhold.
Ein Vorsitzender, ein Verteidiger, Gerichtshof, Geschworene, Gerichtsdiener, ein Scharfrichter, zwei Fensterknechte, ein Oberkellner, Gustavs Geist, eine Gestalt in blauem Gewande, ein Mann am Scheinwerfer, ein Orchester, Publikum.	

Nach dem 2. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .-	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 .-
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 21. Oktober 1911. Außer Abonnement, Freiplätze haben keine Gültigkeit. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Was ihr wollt. Lustspiel in 4 Akten Shakespeare. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 22. Oktober 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Polnische Wirtschaft. Vaudeville-Operette in 3 Akten von K. Kraus und G. Donkowsky. Gesangstexte von A. Schönfeld. Musik von J. Gilbert. Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert. Gesungen von Herrn Rosen. Anfang 6 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 21. Oktober 1911.

Außer Abonnement.

Anfang 4 Uhr.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Was ihr wollt.

Luftspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Dr. Erich Drach.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Curt Lucas.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian.	Konrad Lehmann.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Clemens Adami.
Valentin, } Kavaliere des Herzogs	Hans Böttcher.
Curio, }	Wolfgang Metius.
Funker Tobias von Rülp, Olivia's Verwandter	Walter Ruhlisch.
Funker Christoph von Bleichenwang	Walter Gräbenitz.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hans Ebert.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Eugen Rny.
Narr, }	Hans Gerlach.
Olivia, eine reiche Gräfin	Ella Hartmann.
Viola, Sebastian's Schwester	Käte Busch.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Gisa Dorn.
Ein Priester	Fritz Schröder.
1. } Gerichtsdiener	Paul Richter.
2. }	Erich Reinhold.
Ein Page	Gertrud Adami.
Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanter und Gefolge.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 22. Oktober 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Polnische Wirtshaft. Baudeville-Operette in 3 Akten von K. Kraak und G. Munkowsky. Gesangstexte von A. Schönfeld.
 Musik von F. Gilbert. Anfang 6 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulgesche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

21

Sonntag, den 22. Oktober 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 6 Uhr.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Operette in 3 Akten von Kurt Kraak und Georg Okonkowsky.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Adalbert Mangelndorf, Stadtrat	Hans Gerlach.
Gabriele, seine Frau	Betty Klinger.
Erta, beider Tochter	Ida Hild.
Geheimrat Veltinius	Konrad Lehmann.
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Theodor Rosen.
Marga Hegewaldt	Käte Esche.
Hans Fiedler	Walter Gräbenitz.
Frei Sperling, Aviatiker	Heinz Perino.
Steindl, Kunsthändler	Paul Richter.
Graf Kasimir Schofinski	Clemens Adami.
Moruschka,	Charlotte Karst.
Saluschka,	Elly Gerlach.
Anuschka,	Frieda Senta.
Petruschka,	Else Farrentopf.
Auguste, Dienstmädchen bei Mangelndorf	Frieda Bülow.
Minschen,	Gertrud Adami.
Stempanski,	Josef Nigrini.
Knechte und Mädchen auf „Groß-Karschau“.	

Die Handlung spielt im ersten Akt in Berlin, im zweiten und dritten auf Groß-Karschau, einem Gute in der Provinz Posen.

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon. 2. Prestissimo-Galopp von Waldeufel.

Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert, gesungen von Herrn Rosen.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz I. Rang	2 M — J.
Logenplatz I. Rang	4 M — J.	Parterre	1 M 80 J.
3. und 4. Reihe	3 M 50 J.	Amphitheater	1 M — J.
1. bis 7. Reihe	3 M 50 J.	Galerie	— M 50 J.
8. bis 10. Reihe	2 M 80 J.		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. Oktober 1911. 18. Vorstellung im Abonnement Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

22

Dienstag, den 24. Oktober 1911.

18. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Sultan Saladin	Carl Weiß.
Sittah, dessen Schwester	Agnes Nieger-Marl.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Hans Ebert.
Recha, dessen angenommene Tochter	Käte Busch.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Betty Klinder.
Ein junger Tempelherr	Curt Lucas.
Ein Derwisch	Clemens Adami.
Der Patriarch von Jerusalem	Hans Gerlach.
Ein Klosterbruder	Walter Ruhtisch.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	} 4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911. 1. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 26. Oktober 1911. Keine Vorstellung.

Freitag, den 27. Oktober 1911. 19. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger. Zum ersten Male: **Cyranus von Bergerac**. Romantische Komödie in 5 Aufzügen von Edmond Rostand. Deutsch von L. Fulda. Cyranus, R. Lettinger a. G. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

23

Freitag, den 27. Oktober 1911.

19. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum ersten Male:

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Aufzügen von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Cyrano von Bergerac	Christian von Neuville	Graf Guiche	Vicomte Valvert	Ragueneau	Lise seine Frau	Le Bret, Cyrano's Freund	Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux	Lignière	Guign	Brissaille	Montfleury	Velleroche	Jodelet	Erste	Zweite	Roxane, Cyrano's Cousine	Ihre Duenna	Schwester Marthe	Schwester Claire	Mutter Marguerite	Erste	Zweite	Dritte	Erster	Zweiter	Erster	Zweiter	Dritter	Vierter	Erster	Zweiter	Der Portier	Ein Bürger	Sein Sohn	Ein Taschendieb	Ein Zuschauer	Ein Kapuziner	Ein Kapellmeister	Erster	Zweiter	Dritter	Die Buffetdame	Erster	Zweiter	Erster	Zweiter	Erstes	Zweites	Ein Lehrling	Eine Dame	Eine Schildwache	Hans Gerlach.	Walter Gräbenitz.	Hans Böttcher.	Eugen Rny.	Theodor Rosen.	Erich Reinhold.	Paul Richter.	Konrad Lehmann.	Else Farrenkopf.	Clemens Adami.	Erich Schilde.	Konrad Lehmann.	Erich Schröder.	Heinrich Colmar.	Willi Degold.	Josif Nigrini.	Gertrud Adami.	Willi Degold.	Karl Korn.	Charlotte Karst.	Johanna Rny.	Charlotte Ehrhardt.	Anna Ehrhardt.	Ely Gerlach.	Hedwig Bohn.	Erich Reinhold.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	

Blumenmädchen, Bürger, Köche, Gascogner Kadetten, Schauspieler, Schauspielerinnen, Geiger, spanische Soldaten, Zuschauer, Präziosen, Nonnen.

Die vier ersten Akte spielen 1640, der fünfte 1655.

* * * Cyrano von Bergerac Rudolf Lettinger als Gast.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	Progeniumsloge I. Rang	Logenst. I. Rang	Parlett	Mittelsitz II. Rang	Logenst. II. Rang	Parterre	Amphitheater	Galerie
	1. und 2. Reihe	3. und 4. Reihe	1. bis 7. Reihe	8. bis 10. Reihe				
	4 M 50	4 " —	3 " 50	3 " 50	2 " 80	2 M 40	2 " —	1 " 80
						1 " —	— " 50	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 28. Oktober 1911. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Zweites Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger. Cyrano von Bergerac. Cyrano, R. Lettinger a. G. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 29. Oktober 1911. 20. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger. Zum letzten Male: Cyrano von Bergerac. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Sonnabend, den 28. Oktober 1911.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Zweites Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger.

Anfang 4 Uhr.

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Aufzügen von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Cyrano von Bergerac	***	Erster	.....	Hans Gerlach.
Christian von Neuville	.....	Zweiter	.....	Walter Gräbenitz.
Graf Guiche	.....	Dritter	Kadett	Hans Böttcher.
Comte Valvert	.....	Vierter	.....	Eugen Rny.
Ragueneau	.....	Erster	Musketier	Theodor Rosen.
Lise seine Frau	.....	Zweiter	.....	Erich Reinhold.
Le Bret, Cyrano's Freund	.....	Der Portier	.....	Paul Richter.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux	.....	Ein Bürger	.....	Konrad Lehmann.
Lignière	.....	Sein Sohn	.....	Else Farrenkopf.
Guign	Edelleute	Ein Taschendieb	.....	Clemens Adami.
Brissaille	.....	Ein Zuschauer	.....	Erich Schilde.
Montfleury	.....	Ein Kapuziner	.....	Konrad Lehmann.
Bellerose	Schauspieler	Ein Kapellmeister	.....	Fritz Schröder.
Jodelet	.....	Erster	.....	Heinrich Colmar.
Erste	Schauspielerin	Zweiter	Poet	Paul Richter.
Zweite	.....	Dritter	.....	Josef Nigrini.
Roxane, Cyrano's Cousine	.....	Die Buffetdame	.....	Gertrud Adami.
Ihre Duenna	.....	Erster	Lafai	Willi Degold.
Schwester Marthe	.....	Zweiter	.....	Karl Korn.
Schwester Claire	Nonnen	Erster	Page	Charlotte Karst.
Mutter Marguerite	.....	Zweiter	.....	Johanna Rny.
Erste	.....	Erstes	Kind	Charlotte Ehrhardt.
Zweite	Nonne	Zweites	.....	Anna Ehrhardt.
Dritte	.....	Ein Lehrling	.....	Elly Gerlach.
Erster	.....	Eine Dame	.....	Hedwig Bohn.
Zweiter	Marquis	Eine Schildwache	.....	Erich Reinhold.

Blumenmädchen, Bürger, Köche, Gasconner Kadetten, Schauspieler, Schauspielerinnen, Geiger, spanische Soldaten, Zuschauer, Prezipisen, Nonnen.

Die vier ersten Akte spielen 1640, der fünfte 1655.

* * * Cyrano von Bergerac Rudolf Lettinger als Gast.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	.....	Mittelpfad II. Rang	.....	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	.....	2 — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterre	.....	1 — 80 "
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	.....	1 — "
Parterre	1. bis 7. Reihe	Galerie	.....	— 50 "
	8. bis 10. Reihe			

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 29. Oktober 1911. 20. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger. Zum letzten Male: Cyrano von Bergerac. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

25

Sonntag, den 29. Oktober 1911.

20. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Lettinger.

Anfang 7 Uhr.

zum letzten Male:

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Aufzügen von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Cyrano von Bergerac	Curt Lucas.	Erster	Hans Gerlach.
Christian von Neubille	Carl Weiß.	Zweiter	Walter Gräbenitz.
Graf Guiche	Eugen Kny.	Dritter	Hans Böttcher.
Bicomte Valbert	Walter Ruhlisch.	Vierter	Eugen Kny.
Maqueneau	Ella Hartmann.	Erster	Theodor Rosen.
Die seine Frau	Dr. Erich Drach.	Zweiter	Erich Reinhold.
Le Bret, Cyrano's Freund	Clemens Adami.	Der Portier	Paul Richter.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux	Hans Ebert.	Ein Bürger	Konrad Lehmann.
Vignière	Heinz Perino.	Ein Sohn	Else Farrentopf.
Guigy	Hans Böttcher.	Ein Taschendieb	Clemens Adami.
Brissaille	Alfred Goldt.	Ein Zuschauer	Erich Schilde.
Montfleury	Walter Gräbenitz.	Ein Kapuziner	Konrad Lehmann.
Bellerose	Frieda Bülow.	Ein Kapellmeister	Fritz Schröder.
Jodelot	Frieda Senta.	Erster	Heinrich Colmar.
Erste	Käte Busch.	Zweiter	Paul Richter.
Zweite	Beitzy Klinder.	Dritter	Josef Nigrini.
Roxane, Cyrano's Cousine	Emilie Ebert.	Die Buffetdame	Gertrud Adami.
Ihre Duenna	Elly Gerlach.	Erster	Willi Degold.
Schwester Marthe	Julie Grube.	Zweiter	Karl Korn.
Schwester Claire	Ella Petersson.	Erster	Charlotte Karst.
Mutter Marguerite	Hedwig Bohn.	Zweiter	Johanna Kny.
Erste	Else Farrentopf.	Erstes	Charlotte Ehrhardt.
Zweite	Gisa Dorn.	Zweites	Anna Ehrhardt.
Dritte	Ida Hild.	Ein Lehrling	Elly Gerlach.
Erster		Eine Dame	Hedwig Bohn.
Zweiter		Eine Schildwache	Erich Reinhold.

Blumenmädchen, Bürger, Köche, Gaskogner Kadetten, Schauspieler, Schauspielerinnen, Geiger, spanische Soldaten, Zuschauer, Präziosen, Nonnen.

Die vier ersten Akte spielen 1640, der fünfte 1655.

* * * Cyrano von Bergerac Rudolf Lettinger als Gast.

Nach dem 2. und 4. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	3 " 50 "	Parterre	1 " 80 "
Parterre	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Galerie	2 " 80 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 31. Oktober 1911. 21. Vorstellung im Abonnement. Wiener Blut. Operette in 3 Akten von B. Léon und L. Stein. Musik von J. Strauß. Für die Bühne bearbeitet von A. Müller junior. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Dienstag, den 31. Oktober 1911.

21. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.
Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller junior.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Fürst Ipsheim-Gindelbach, Premierminister von Neuß-Schleiz-Greiz	Walter Ruchtisch.
Baldwin Graf Jedlau, Gesandter von Neuß-Schleiz-Greiz in Wien	Theodor Rosen.
Gabriele, seine Frau	Käte Eiche.
Graf Witowski	Hans Böttcher.
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Rättnertortheater in Wien	Emilie Ebert.
Kagler, ihr Vater, Karussellbesitzer	Hans Gerlach.
Marquis de la Fossade	Paul Richter.
Lord Percy	Eugen Rny.
Prinzipe de Lugardo	Erich Reinhold.
Komtesse Tini	Elly Gerlach.
Komtesse Nelly	Hedwig Bohn.
Komtesse Bibusa	Elisabeth Schilde.
Pepi Pleininger, Probiermamsell	Ida Hild.
Josef, Kammerdiener des Grafen Jedlau	Walter Gräbenitz.
Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Cagliari	Frieda Senta.
Der Haushofmeister beim Grafen Witowski	Wolfgang Metius.
Ein Fialerkutscher	Konrad Lehmann.
Der Wirt vom Kasino in Hieping	Josef Nigrini.
Die Lisi vom Himmelfortgrund	Elia Peterson.
Die Lori vom Thurybrüdl	Frieda Senta.
Ein Grenadier	Erich Schilde.
Ein Deutschmeister	Clemens Adami.
Erster Kellner	Paul Richter.

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses (1814) und zwar während der Dauer eines Tages.
1. Akt: Bei Demoiselle Cagliari in Döbling. (Villa des Grafen.) 2. Akt: Im Palais des Grafen Witowski. 3. Akt: Im Kasino in Hieping.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	3 " 50 "	Parterre	1 " 80 "
Parterre	3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 2. November 1911. 22. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Wilada**. Schauspiel in 1 Akt von Fr. Ulrich. Hierauf: **Siebele**. Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

27

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 2. November 1911.

22. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7½ Uhr. ∞
Novität! Zum ersten Male: Novität!

Milada.

Schauspiel in 1 Aufzug von Franz Illrich.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Heinz Lieb	Dr. Erich Drach.
Milada Löwen, Schauspielerin	Ella Hartmann.
Kurt Löwen, Leutnant, Miladas Bruder	Eugen Kny.
Kurt Netlaß, Rittergutsbesitzer und ehemaliger Regimentskamerad Löwens	Hans Gerlach.
Dr. Werner Herz, Arzt	Konrad Lehmann.
Spreier, Oberregisseur	Clemens Adam.
Ein Kellner	Paul Richter.

Ort der Handlung: Ein separiertes Zimmer eines eleganten, großstädtischen Weinrestaurants.

Zeit: Zwischen 11 und 12 nachts, an einem Winterabend 19. . .

Hierauf:

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	Hans Ebert.
Christine, seine Tochter	Käte Busch.
Wigi Schlager, Modistin	Gisa Dorn.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Betty Klinger.
Fritz Lobheimer } junge Leute	Curt Lucas.
Theodor Kaiser }	Heinz Perino.
Ein Herr	Carl Weiß.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Stücke und nach dem ersten Akt des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 3. November 1911. 23. Vorstellung im Abonnement. **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing. Anfang 7½ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

28

Freitag, den 3. November 1911.

23. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Sultan Saladin	Carl Weiß.
Sittah, dessen Schwester	Agnes Rieger-Marl.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Hans Ebert.
Recha, dessen angenommene Tochter	Käte Busch.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Betty Klinger.
Ein junger Tempelherr	Curt Lucas.
Ein Derwisch	Clemens Adami.
Der Patriarch von Jerusalem	Hans Gerlach.
Ein Klosterbruder	Walter Ruhtisch.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 .
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 .	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 4. November 1911. Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Volksvorstellung** zu bedeutend ermäßigten Preisen. **Was ihr wollt.** Lustspiel in 4 Akten von Shakespeare. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, den 5. November 1911. 24. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Novität!** Zum ersten Male: **Meyers.** Schwank in 3 Akten von F. Friedmann-Fredrich. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 4. November 1911.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Was ihr wollt.

Auffspiel in 4 Akten von W. Shakespeare.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Orsino, Herzog von Illyrien	Dr. Erich Drach.
Sebastian, ein junger Edelmann, Viola's Bruder	Curt Lucas.
Antonio, ein Schiffshauptmann, Freund des Sebastian	Konrad Lehmann.
Ein Schiffshauptmann, Freund der Viola	Clemens Adami.
Valentin,	Hans Böttcher.
Curio, } Kavaliers des Herzogs	Wolfgang Metius.
Junfer Tobias von Rülp, Olivia's Verwandter	Walter Kuchisch.
Junfer Christoph von Bleichenwang	Walter Gräbenitz.
Malvolio, Olivia's Haushofmeister	Hans Ebert.
Fabio, } in Olivia's Dienst	Eugen Rny.
Narr, }	Hans Gerlach.
Olivia, eine reiche Gräfin	Ella Hartmann.
Viola, Sebastian's Schwester	Käte Busch.
Maria, Olivia's Kammermädchen	Gisa Dorn.
Ein Priester	Fritz Schröder.
1. } Gerichtsdiener	Paul Richter.
2. }	Erich Reinhold.
Ein Page	Gertrud Adami.
Herren vom Hofe. Matrosen. Musikanten und Gefolge.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. November 1911. 24. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Meisters.** Schwan in 3 Akten von F. Friedmann-Fredrich. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 30

Oldenburg.

Sonntag, den 5. November 1911.

24. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz Friedmann-Frederich.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Jaques Meyer	Heinz Perino.
Moritz Meyer	Hans Ebert.
Rosalie, geb. Meyer, seine Frau	Julie Grube.
Gerda } beider Kinder	Charlotte Karst.
Fritz }	Curt Lucas.
Geheimrat Jacob Meyer	Konrad Lehmann.
Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer	Carl Weiß.
Sophie Charlotte, geb. Freiin von der Rüche	Agnes Rieger-Marl.
Edith, beider Tochter	Gisa Dorn.
Kugeleit, Gutsbesitzer	Clemens Adami.
Amalie, seine Frau	Betty Kliner.
Balli, beider Tochter	Elly Gerlach.
Momber, Gutsbesitzer	Walter Gräbenitz.
Dr. Bauer, Rechtsanwalt	Dr. Erich Drach.
Chevalier César de la Roche	Walter Kustisch.
Chevalier Ernest de la Roche	Hans Gerlach.
Aurore, seine Frau	Gertrud Adami.
Ottomar Helb	Hans Böttcher.
Lola Menotti	Erdmuth Petersson.
Paul, Diener bei Jaques Meyer	Eugen Rny.
Heinrich, Diener bei Stresemann	Paul Richter.

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jaques Meyer. Im zweiten und dritten Akt: Bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. November 1911. 25. Vorstellung im Abonnement. Meyers. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 7. November 1911.

25. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Meyers.

Schwank in 3 Akten von Fritz Friedmann-Frederich.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Jacques Meyer	Heinz Perino.
Moriz Meyer	Hans Ebert.
Rosalie, geb. Meyer, seine Frau	Julie Grube.
Gerda } beider Kinder	Charlotte Karst.
Fritz }	Curt Lucas.
Geheimrat Jacob Meyer	Konrad Lehmann.
Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer	Carl Weiß.
Sophie Charlotte, geb. Frein von der Küche	Agnes Nieger-Marl.
Edith, beider Tochter	Gisa Dorn.
Kugeleit, Gutsbesitzer	Clemens Adami.
Amalie, seine Frau	Betty Kinder.
Balli, beider Tochter	Elly Gerlach.
Romber, Gutsbesitzer	Walter Gräbenitz.
Dr. Bauer, Rechtsanwalt	Dr. Erich Drach.
Chevalier César de la Roche	Walter Ruhlisch.
Chevalier Ernest de la Roche	Hans Gerlach.
Aurore, seine Frau	Gertrud Adami.
Ottomar Held	Hans Böttcher.
Lola Menotti	Erdmuth Petersson.
Paul, Diener bei Jacques Meyer	Eugen Kny.
Heinrich, Diener bei Stresemann	Paul Richter.

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer. Im zweiten und dritten Akt: Bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 8. November 1911. 2. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 9. November 1911. Keine Vorstellung.

Freitag, den 10. November 1911. 26. Vorstellung im Abonnement. Die Braut von Messina. Trauerspiel in

5 Akten von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brosche. 1 Pincenez. 2 Taschentücher. 2 Schirme.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

32

Freitag, den 10. November 1911.

26. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Feier von Schillers Geburtstag.

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 4 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Agnes Nieger-Marl.
Don Manuel, } ihre Söhne	Dr. Erich Drach.
Don Cesar, }	Curt Lucas.
Beatrice, ihre Tochter	Käte Busch.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Clemens Abami.
Cajetan,	Carl Weiß.
Verengar, }	Hans Gerlach.
Mansfred, } im Gefolge des Don Manuel	Konrad Lehmann.
Tristan, }	Erich Reinhold.
Erster } Ritter des Don Manuel	Paul Richter.
Zweiter }	Fritz Schröder.
Bohemund, }	Hans Ebert.
Roger, } im Gefolge des Don Cesar	Heinz Perino.
Hippolyt, }	Hans Böttcher.
Erster } Ritter des Cesar	Erich Schilde.
Zweiter }	Wolfgang Metius.
Dritter }	Willi Degold.
Erster Vot	Eugen Any.
Zweiter Vot	Walter Gräbenitz.
Die Ältesten von Messina.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. November 1911. 27. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von J. Strauß. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

33

Sonntag, den 12. November 1911.

27. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's von Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temejer Comitates	Hans Böttcher.
Conte Canero, königlicher Kommissar	Clemens Adami.
Sandor Barinfay, ein junger Emigrant	Theodor Hofen.
Kálmán Juván, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Walter Ruhlisch.
Arsena, seine Tochter	Ida Gild.
Mirabella, Erzieherin im Hause Juván's	Betty Klinger.
Ottolar, ihr Sohn	Walter Gräbenitz.
Gyiza, Zigeunerin	Margot Béru.
Saffi, Zigeunermädchen	Käte Eiche.
Bali,	Konrad Lehmann.
Fogsi,	Alfred Goldt.
Ferko, Zigeuner	Willi Degold.
Michaly,	Paul Richter.
Jancsi,	Wolfgang Metius.
Sepl, Laternenbub	Elisabeth Schilde.
Miska, Schiffsknecht	Freih. Schröder.
Ein Zigeunerknabe	Louis Peters.
Irma,	Riesel Bauer.
Terezi,	Hedwig Bohn.
Aranka,	Frieda Wilow.
Katocza,	Else Harrenlopf.
Zuleja,	Ellly Werlach.
Geretta,	Johanna Rny.
Jolan,	Hedwig Wenz.
Ilka,	Edmund Peterffon.
Stivan, Juván's Knecht	Josef Rigrini.
Gyuri,	Karl Korn.
Zmic, Zunge Gzistos	Gertrud Adami.
Tamas,	Elisabeth Schilde.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketerinnen, Pagen, Hofscherren, Kaitzherren, Volk, Soldaten etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temejer Banat; 2. Akt: In einem Zigeunerlande, ebendasselbst; 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. November 1911. 28. Vorstellung im Abonnement. Der Zigeunerbaron. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

34

Dienstag, den 14. November 1911.

28. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's von Schnitzler. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Hans Böttcher.
Conte Canero, königlicher Kommissar	Clemens Adami.
Sandor Barintay, ein junger Emigrant	Theodor Rosen.
Kálmán Hupán, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Walter Ruhlisch.
Arjona, seine Tochter	Ida Gild.
Mirabella, Erzieherin im Hause Hupán's	Beity Klinger.
Ottolár, ihr Sohn	Walter Grabenitz.
Gzipra, Zigeunerin	Margot Béru.
Saffi, Zigeunermädchen	Käte Fische.
Baki,	Konrad Lehmann.
Zozsi,	Alfred Goldt.
Herfo,	Willi Degold.
Michaly,	Paul Richter.
Jancsi,	Wolfgang Metius.
Sepl, Laternenbub	Elisabeth Schilde.
Miksa, Schiffsnecht	Fritz Schröder.
Ein Zigeunerknabe	Louis Peters.
Irma,	Liesel Bauer.
Terefi,	Hedwig Bohn.
Aranka,	Frieda Bülow.
Katozsa,	Frieda Senta.
Zuleja,	Elly Gerlach.
Gezella,	Johanna Kny.
Zolan,	Hedwig Menz.
Zlka,	Erdmuth Petersen.
Silwan, Hupán's Knecht	Josif Nigrini.
Gyuri,	Karl Korn.
Zmic,	Gertrud Adami.
Tamas,	Elisabeth Schilde.

Schiffsnechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenberinnen, Pagen, Hofherren, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banat; 2. Akt: In einem Zigeunerdorf, ebendasselbst; 3. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
Parterre	2 " 80 "		
8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 15. November 1911. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Der Zigeunerbaron.
Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 16. November 1911. 29. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die
Brant von Messina. Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.



Mittwoch, den 15. November 1911.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's von Schnizer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Hans Böttcher.
Conte Canero, königlicher Kommissar	Clemens Adami.
Sandor Barinlay, ein junger Emigrant	Theodor Rosen.
Kálmán Zupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Walter Ruchtisch.
Arfena, seine Tochter	Ida Gild.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zupán's	Betty Kliner.
Ottófar, ihr Sohn	Walter Gräbenitz.
Ezra, Zigeunerin	Margot Bér.
Saffi, Zigeunermädchen	Käte Esche.
Pali,	Konrad Lehmann.
Josfi,	Alfred Goldt.
Herlo,	Willi Degold.
Michaly,	Paul Richter.
Jancsi,	Wolfgang Metius.
Sepl, Laternenbub	Elisabeth Schilde.
Miska, Schiffsknecht	Fritz Schröder.
Ein Zigeunerknabe	Louis Peters.
Zema,	Liesel Bauer.
Zecsi,	Hedwig Bohn.
Aranta,	Frieda Bülow.
Katocza,	Frieda Senta.
Zulefa,	Elly Gerlach.
Gerella,	Johanna Rny.
Jolan,	Hedwig Wenz.
Ilka,	Edmund Peterijon.
Stivan, Zupán's Knecht	Josif Nigrini.
Gyuri,	Karl Korn.
Zmic,	Gertrud Adami.
Tamas,	Elisabeth Schilde.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketenberinnen, Pagen, Hofherren, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate; 2. Akt: In einem Zigeunerndorfe, ebendasselbst; 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	3 " 50 "	Parterre	1 " 80 "
Parterre	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
	2 " 80 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 16. November 1911. 29. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Die Braut von Messina.** Trauerspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Handtasche mit Inhalt. 1 Opernglas.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

36

Donnerstag, den 16. November 1911.

29. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 4 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Agnes Nieger-Marl.
Don Manuel, } ihre Söhne	Dr. Erich Drach.
Don Cesar, }	Curt Lucas.
Beatrice, ihre Tochter	Käte Busch.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Clemens Abami.
Cajetan,	Carl Weiß.
Berengar,	Hans Gerlach.
Manfred, } im Gefolge des Don Manuel	Konrad Lehmann.
Tristan,	Erich Reinhold.
Erster } Ritter des Don Manuel	Paul Richter.
Zweiter }	Fritz Schröder.
Bohemund, } im Gefolge des Don Cesar	Hans Ebert.
Roger,	Heinz Perino.
Hippolyt,	Hans Böttcher.
Erster } Ritter des Cesar	Erich Schilde.
Zweiter }	Wolfgang Metius.
Dritter }	Willi Degols.
Erster Bote	Eugen Rny.
Zweiter Bote	Walter Gräbenitz.
Die Ältesten von Messina.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 19. November 1911. 30. Vorstellung im Abonnement. Zur Gedenkfeier des 100. Todestages Heinrich von Kleists. Das Käthchen von Heilbrunn. Schauspiel in 5 Akten von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Prof. Dr. A. Seidl. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Handtasche mit Inhalt. 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 19. November 1911.

30. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zur Gedenkfeier des 100. Todestages
Heinrich von Kleists.

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von
Professor Dr. A. Seidl.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Kaiser	Carl Weiß.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Dr. Erich Drach.
Gräfin Helena, seine Mutter	Agnes Nieger-Marl.
Ritter Flammberg, des Grafen Vassall	Curt Lucas.
Gottschall, sein Knecht	Walter Kustisch.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Betty Kliner.
Kunigunde von Thurneck	Ella Hartmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gertrud Adami.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Gerlach.
Käthchen, seine Tochter	Charlotte Karst.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Heinz Perino.
Georg von Walbstätten, sein Freund	Eugen Rny.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Eginhard von der Wart, sein Freund	Hans Böttcher.
Graf Otto von der Flühe, Rat des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Konrad Lehmann.
Jakob Pech, Gastwirt	Walter Gräbenitz.
Ein Köhler	Clemens Adami.
Ein Köhlerjunge	Elly Gerlach.
Ein Nachtwächter	Erich Schilde.
Ein Herold	Paul Richter.
Ritter, Diener, Gäfcher, Knechte, Boten, Volk.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 21. November 1911. 31. Vorstellung im Abonnement. Das Käthchen von Heilbronn.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

38

Dienstag, den 21. November 1911.

31. Vorstellung im Abonnement.

OC Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. OC

100. Todestag Heinrich von Kleists.

Das Käthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Professor Dr. A. Seidl.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Kaiser	Carl Weiß.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Dr. Erich Drach.
Gräfin Helena, seine Mutter	Agnes Nieger-Marl.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Curt Lucas.
Gottschalk, sein Knecht	Walter Ruhtisch.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Betty Kliner.
Kunigunde von Thurneck	Ella Hartmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gertrud Adami.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Gerlach.
Käthchen, seine Tochter	Charlotte Karst.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Heinz Perino.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Eugen Rny.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Eginhard von der Wart, sein Freund	Hans Böttcher.
Graf Otto von der Flühe, Rat des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Konrad Lehmann.
Jakob Pech, Gastwirt	Walter Gräbenitz.
Ein Köhler	Clemens Adami.
Ein Köhlerjunge	Ely Gerlach.
Ein Nachtwächter	Erich Schilde.
Ein Herold	Paul Richter.
Ritter. Diener. Häfcher. Knechte. Boten. Volk.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 23. November 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel des Herrn **Rudolf Christians**. **Othello**. Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch von Schlegel und Tieck. **Othello**, Rudolf Christians als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulz'sche Hof-Buchdruckerei.

39

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 23. November 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Othello.

Der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch von Schlegel und Tieck.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Doge von Venedig	Clemens Adami.	Jago, sein Fährnich	Hans Ebert.
Brabantio, Senator	Carl Weiß.	Rodrigo, ein junger Venetianer	Walter Gräbenitz.
1. } Senator	Konrad Lehmann.	Montano, der Statthalter von Cypern	Hans Gerlach.
2. }	Erich Reinhold.	Desdemona, Brabantios Tochter	Käte Busch.
Gratiano, Brabantios Bruder	Hans Böttcher.	Emilie, Jago's Frau	Agnes Rieger-Marl.
Lodovico, Brabantios Neffe	Eugen Any.	Bianca	Gertrud Adami.
Othello, Feldherr, Mohr	* * *	Ein Voté	Paul Richter.
Cassio, sein Leutnant	Curt Lucas.	Ein Edelmann	Erich Schilbe.

Offiziere. Edelleute. Damen. Diener. Fackelträger. 1. Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern.

* * Othello Rudolf Christians als Gast.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 24. November 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag. Volz, Rudolf Christians als Gast. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

48

Freitag, den 24. November 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Herrn Rudolf Christians.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Carl Weiß.
Ida, seine Tochter	Charlotte Karst.
Abelheid Runcé	Ella Hartmann.
Senden, Gutsbesitzer	Clemens Adam.
Professor Oldendorf, Redakteur	Dr. Erich Drach.
Conrad Bolz, Redakteur	* * *
Bellmaus, Mitarbeiter	Eugen Rny.
Rampe, Mitarbeiter	Curt Lucas.
Körner	Erich Reinhold.
Müller Faktotum	Paul Richter.
Blumenberg, Redakteur	Hans Gerlach.
Schmoß, Mitarbeiter	Hans Ebert.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Walter Ruhtisch.
Lotte, seine Frau	Betty Klinger.
Bertha, ihre Tochter	Else Farrentopf.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Konrad Lehmann.
Fritz, sein Sohn	Willi Degold.
Justizrat Schwarz	Hans Böttcher.
Signora Pavoni, Tänzerin	Agnes Nieger-Marl.
Korb, Schreiber vom Gute Abelheid's	Walter Gräbenitz.
Karl, Bedienter des Obersten	Erich Schilde.
Ein Kellner	Fritz Schröder.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * Bolz Rudolf Christians als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 25. November 1911. Außer Abonnement für Auswärtige, zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Drittes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. Die Journalisten. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 26. November 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. Othello. Trauerspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Deutsch von Schlegel u. Tieck. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 25. November 1911.

Ausser Abonnement zu gewöhnlichen Preisen für Auswärtige.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Drittes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians.

Anfang 4 Uhr.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Carl Weiß.
Ida, seine Tochter	Charlotte Karst.
Adelheid Kuneß	Ella Hartmann.
Senden, Gutsherr	Clemens Adami.
Professor Oldendorf, Redakteur	Dr. Erich Drach.
Conrad Bolz, Redakteur	*
Bellmaus, Mitarbeiter	Eugen Rny.
Kämpfe, Mitarbeiter	Eurt Lucas.
Körner	Erich Reinhold.
Müller Faktotum	Paul Richter.
Blumenberg, Redakteur	Hans Gerlach.
Schmuck, Mitarbeiter	Hans Ebert.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Walter Ruhtisch.
Lotte, seine Frau	Betty Klinger.
Bertha, ihre Tochter	Else Farrenkopf.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Konrad Lehmann.
Fritz, sein Sohn	Willi Degold.
Justizrat Schwarz	Hans Böttcher.
Signora Pavoni, Tänzerin	Agnes Rieger-Marl.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Walter Gräbenitz.
Karl, Bedienter des Obersten	Erich Schilde.
Ein Kellner	Fritz Schröder.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * Bolz Rudolf Christians als Gast.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 26. November 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Viertes und letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians. Othello. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Deutsch von Schlegel und Tieck. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Vincenez. 1 Paar Handschuhe. Geld.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

42

Sonntag, den 26. November 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Viertes u. letztes Gastspiel des Herrn Rudolf Christians.

Anfang 7 Uhr.

Othello.

Der Mohr von Venedig.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Deutsch von Schlegel und Tieck.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Doge von Venedig	Clemens Adami.	Iago, sein Fährlich	Hans Ebert.
Brabantio, Senator	Carl Weiß.	Modrigo, ein junger Venetianer	Walter Gräbenitz.
1. } Senator	Konrad Lehmann.	Montano, der Statthalter von Cypern	Hans Gerlach.
2. } Senator	Erich Reinhold.	Desdemona, Brabantios Tochter	Käte Busch.
Gratiano, Brabantios Bruder	Hans Böttcher.	Emilie, Iagos Frau	Agnes Rieger-Marl.
Lobovico, Brabantios Neffe	Eugen Rny.	Bianca	Gertrud Adami.
Othello, Feldherr, Mohr	*	Ein Vot	Paul Richter.
Cassio, sein Leutnant	Curt Lucas.	Ein Edelmann	Erich Schilde.

Offiziere. Edelleute. Damen. Diener. Fackelträger. 1. Aufzug in Venedig, hernach auf Cypern.

* * Othello Rudolf Christians als Gast.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 28. November 1911. 32. Vorstellung im Abonnement. Das Käthchen von Heilbrunn. Schauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Professor Dr. A. Seidl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 28. November 1911.

32. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Das Käthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Professor Dr. A. Seidl.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Kaiser	Carl Weiß.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Dr. Erich Drach.
Gräfin Helena, seine Mutter	Agnes Nieger-Marl.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Curt Lucas.
Gottschalk, sein Knecht	Walter Ruhtisch.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Betty Klinder.
Kunigunde von Thurneck	Ella Hartmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gertrud Adami.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Gerlach.
Käthchen, seine Tochter	Charlotte Karst.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Heinz Perino.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Eugen Rny.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Eginhard von der Wart, sein Freund	Hans Böttcher.
Graf Otto von der Flühe, Rat des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Konrad Behmann.
Jakob Pech, Gastwirt	Walter Gräbenitz.
Ein Köhler	Clemens Adami.
Ein Köhlerjunge	Elly Gerlach.
Ein Nachtwächter	Erich Schilde.
Ein Herold	Paul Richter.
Ritter. Diener. Häfcher. Knechte. Boten. Volk.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 29. November 1911. 3. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 30. November 1911. 33. Vorstellung im Abonnement. *Milada*. Schauspiel in 1 Akt von F. Ulbrich. *Liebele*. Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Pelztragen. 1 Pincenez. 1 Paar Handschuhe.

43

Th. 2. Band

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

44

Donnerstag, den 30. November 1911.

33. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Milada.

Schauspiel in 1 Aufzug von Franz Ulbrich.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Heinz Lieb	Dr. Erich Drach.
Milada Löwen, Schauspielerin	Ella Hartmann.
Kurt Löwen, Leutnant, Miladas Bruder	Eugen Rny.
Kurt Netlaff, Rittergutsbesitzer und ehemaliger Regimentskamerad Löwens	Hans Gerlach.
Dr. Werner Herz, Arzt	Konrad Lehmann.
Spreier, Oberregisseur	Clemens Adami.
Ein Kellner	Paul Richter.

Ort der Handlung: Ein separiertes Zimmer eines eleganten, großstädtischen Weinrestaurants.

Zeit: Zwischen 11 und 12 Uhr nachts, an einem Winterabend 19. . .

Hierauf:

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	Hans Ebert.
Christine, seine Tochter	Käte Busch.
Mizi Schlager, Modistin	Gisa Dorn.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirfers	Betty Klinder.
Fritz Lobheimer } junge Leute	Curt Lucas.
Theodor Kaiser }	Heinz Perino.
Ein Herr	Carl Weiß.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Stücke und nach dem ersten Akt des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 1. Dezember 1911. 34. Vorstellung im Abonnement. Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von J. Strauß. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

45

Freitag, den 1. Dezember 1911.

34. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's von Schnitzer. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Hans Böttcher.
Conte Canero, königlicher Kommissar	Clemens Adami.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Theodor Rosen.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Walter Ruhlisch.
Arsena, seine Tochter	Rda Gild.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupán's	Betty Kinder.
Ottolar, ihr Sohn	Walter Gräbenitz.
Gziwa, Zigeunerin	Margot Béra.
Saffi, Zigeunermädchen	Käte Esche.
Pali,	Konrad Lehmann.
Zozsi,	Alfred Goldt.
Ferjo, Zigeuner	Willi Degold.
Michaly,	Paul Richter.
Zancki,	Wolfgang Metius.
Sepl, Laternenbub	Elisabeth Schilde.
Witka, Schiffsnecht	Fritz Schröder.
Ein Zigeunerknabe	Louis Peters.
Jerma,	Liesel Bauer.
Tercsi,	Hedwig Bohn.
Aranta,	Frieda Bülow.
Katocza,	Frieda Senta.
Zuleja,	Elly Gerlach.
Cetella,	Johanna Rny.
Zolan,	Hedwig Meng.
Zlta,	Erdmuth Peterffon.
Zitwan, Zsupán's Knecht	Josef Nigrini.
Gyurti,	Karl Korn.
Zmic,	Gertrud Adami.
Tamas,	Else Jarrentopf.

Schiffsnechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinde, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Fufaren,

Marketennerinnen, Pagen, Hofherren, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banat; 2. Akt: In einem Zigeunerndorfe, ebendasselbst; 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 2. Dezember 1911. Außer Abonnement Schülerdarstellung für die Oldenburgischen Schulen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Das Mädchen von Heilbrunn.** Schauspiel in 5 Akten von G. von Kleist. Bühnendbearbeitung von Prof. Dr. A. Seidl. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 3. Dezember 1911. 35. Vorstellung im Abonnement. **Novität! Zum ersten Male: Das kleine Schokoladenmädchen.** Lustspiel in 4 Akten von P. Gavault. Deutsch von G. von Schönthan. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

46

Sonnabend, den 2. Dezember 1911.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Das Käthchen von Heilbronn oder: Die Feuerprobe.

Großes historisches Kitterschauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Professor Dr. A. Seidl.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Kaiser	Carl Weiß.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Dr. Erich Drach.
Gräfin Helena, seine Mutter	Agnes Rieger-Marl.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Eurt Lucas.
Gottschall, sein Knecht	Walter Rüstisch.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Betty Kliner.
Kunigunde von Thurneck	Ella Hartmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gertrud Adami.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Gerlach.
Käthchen, seine Tochter	Charlotte Karst.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Heinz Perino.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Eugen Rny.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Eginhard von der Wart, sein Freund	Hans Böttcher.
Graf Otto von der Flähe, Rat des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Konrad Lehmann.
Jakob Pech, Gastwirt	Walter Gräbenitz.
Ein Köhler	Clemens Adami.
Ein Köhlerjunge	Ely Gerlach.
Ein Nachtwächter	Erich Schilde.
Ein Herold	Paul Richter.
Ritter. Diener. Gäfcher. Knechte. Boten. Volk.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 3. Dezember 1911. 35. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Das kleine Schokoladenmädchen.** Lustspiel in 4 Akten von P. Gadvault. Deutsch von G. von Schönthan. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 3. Dezember 1911.

35. Vorstellung im Abonnement.

OC Anfang 7 Uhr. OC

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Das kleine Schokoladenmädchen. (La petite chocolatière.)

Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Walter Ruhtisch.
Benjamine, seine Tochter	Gisa Dorn.
Rosette, ein Modell	Charlotte Karst.
Mingasson, Bureauchef bei der mutualité	Hans Gerlach.
Florise, seine Tochter	Elly Gerlach.
Paul Normand, Beamter bei der mutualité	Curt Lucas.
Zulie, bei Paul Normand in Diensten	Gertrud Adami.
Félicien Debarride, Maler	Heinz Perino.
Hektor de Pavézac	Eugen Rny.
Pinglet, Chauffeur	Walter Gräbenitz.
Toupet	Clemens Adami.
Boissy	Hans Böttcher.
Casimir	Paul Richter.
Ein Kellner	Willi Degold.
Ein Diener	Karl Korn.

Zwischenakts-Musik:

1. Echtes Wiener Blut, Marsch von Komzak. 2. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldeufel. 3. Overture zu „Fingaro Hochzeit“ von Mozart. 4. Königsgrenadiere, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. Dezember 1911. 36. Vorstellung im Abonnement. Das kleine Schokoladenmädchen.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

48

Dienstag, den 5. Dezember 1911.

36. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Das kleine Schokoladenmädchen.

(La petite chocolatière.)

Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Walter Kuchtsch.
Benjamine, seine Tochter	Gisa Dorn.
Rosette, ein Modell	Charlotte Karst.
Mingasson, Bureauchef bei der mutualité	Hans Gerlach.
Florise, seine Tochter	Elly Gerlach.
Paul Normand, Beamter bei der mutualité	Curt Lucas.
Zulie, bei Paul Normand in Diensten	Gertrud Adami.
Félicien Bedarride, Maler	Heinz Perino.
Hector de Pavéjac	Eugen Rny.
Pinglet, Chauffeur	Walter Gräbenitz.
Toupet	Clemens Adami.
Boissy	Hans Böttcher.
Casimir	Paul Richter.
Ein Kellner	Willi Degold.
Ein Diener	Karl Korn.

Zwischenakts-Musik:

1. Echtes Wiener Blut, Marsch von Komzak.
2. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldeufel.
3. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
4. Königsgrenadiere, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 6. Dezember 1911. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Das Käthchen von Heilbronn. Schauspiel in 5 Akten von G. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Prof. Dr. H. Seidl. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 7. Dezember 1911. Generalprobe } des Singvereins. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 8. Dezember 1911. Konzert

Sonnabend, den 9. Dezember 1911. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Das Käthchen von Heilbronn. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 10. Dezember 1911. 37. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von J. Strauß. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

49

Mittwoch, den 6. Dezember 1911.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Das Käthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Professor Dr. A. Seidl.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Kaiser	Clemens Adami.
Friedrich Welter, Graf vom Strahl	Dr. Erich Drach.
Gräfin Helena, seine Mutter	Agnes Kieger-Marl.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Curt Lucas.
Gottschalk, sein Knecht	Walter Kuschisch.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Betty Klinger.
Kunigunde von Thurneck	Ella Hartmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gertrud Adami.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Gerlach.
Käthchen, seine Tochter	Charlotte Karst.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Heinz Perino.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Eugen Kny.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Eginhard von der Wart, sein Freund	Hans Böttcher.
Graf Otto von der Gläse, Rat des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Konrad Lehmann.
Jakob Pech, Gastwirt	Walter Gräbenitz.
Ein Köhler	Willi Degold.
Ein Köhlerjunge	Elly Gerlach.
Ein Nachtwächter	Erich Schilde.
Ein Herold	Paul Richter.
Ritter. Diener. Gäfcher. Knechte. Boten. Hof.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 7. Dezember 1911. Generalprobe } des Singvereins. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 8. Dezember 1911. Konzert

Sonnabend, den 9. Dezember 1911. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Das Käthchen von Heilbronn. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 10. Dezember 1911. 37. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der Zigeunerbaron. Operette in 3 Akten von J. Strauß. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Aufang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

50

Sonnabend, den 9. Dezember 1911.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Das Käthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen von H. von Kleist. Bühnenbearbeitung von Professor Dr. A. Seidl.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Kaiser	Clemens Adami.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Dr. Erich Drach.
Gräfin Helena, seine Mutter	Agnes Nieger-Marl.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Curt Lucas.
Gottschalk, sein Knecht	Walter Ruhlisch.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Betty Klinder.
Kunigunde von Thurned	Ella Hartmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Gertrud Adami.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Hans Gerlach.
Käthchen, seine Tochter	Charlotte Karst.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Heinz Perino.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Eugen Rny.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Ebert.
Eginhard von der Wart, sein Freund	Hans Böttcher.
Graf Otto von der Flühe, Rat des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Konrad Lehmann.
Jakob Pech, Gastwirt	Walter Grabenitz.
Ein Köhler	Willi Degold.
Ein Köhlerjunge	Elly Gerlach.
Ein Nachtwächter	Erich Schilder.
Ein Herold	Paul Richter.
Ritter. Diener. Häfcher. Knechte. Boten. Bot.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. Dezember 1911. 37. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der **Rigenerbaron.** Operette in 3 Akten von J. Strauß. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 10. Dezember 1911.

37. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten nach einer Erzählung M. Jokai's von Schnitz. Musik von Johann Strauß.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Personen:

Graf Peter Homonay, Oberhaupt des Temeser Comitates	Hans Böttcher.
Conte Canero, königlicher Kommissar	Clemens Adami.
Sandor Barinsay, ein junger Emigrant	Theodor Rosen.
Kulmán Hupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Walter Ruhlisch.
Arfena, seine Tochter	Ida Hild.
Mirabella, Erzieherin im Hause Hupán's	Betty Klinger.
Ottolar, ihr Sohn	Walter Grabenitz.
Gizpra, Zigeunerin	Margot Vera.
Saffi, Zigeunermädchen	Käte Esche.
Bali,	Konrad Lehmann.
Zozli,	Alfred Goldt.
Perlo, Zigeuner	Willi Degold.
Michaly,	Paul Richter.
Zancki,	Wolfgang Metius.
Sepl, Laternenbub	Elisabeth Schilde.
Witka, Schiffsnecht	Fritz Schröder.
Ein Zigeunerknabe	Louis Peters.
Trma,	Liesel Bauer.
Tercsi,	Hedwig Bohn.
Aranka,	Frieda Bülow.
Katozja,	Else Harrenkopf.
Zuleja,	Elly Gerlach.
Getella,	Johanna Kay.
Zolan,	Hedwig Meng.
Zilla,	Erdmuth Petersson.
Zitwan, Hupán's Knecht	Josef Nigrini.
Gyuri,	Karl Korn.
Zmic,	Gertrud Adami.
Tamas,	Elisabeth Schilde.

Schiffsnechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marketennerinnen, Pagen, Hofherren, Ratsherren, Volk, Soldaten etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate; 2. Akt: In einem Zigeunerndorfe, ebendasselbst; 3. Akt: In Wien.
Zeit der Handlung gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Bremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. Dezember 1911. 38. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Peer Gynt**. Ein dramatisches Gedicht in 10 Bildern von Henrik Ibsen. In der Bearbeitung des Düsseldorfer Schauspielhauses. Musik von Edward Grieg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Dienstag, den 12. Dezember 1911.

38. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

XXX Zum ersten Male: XXX

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 10 Bildern von Henrik Ibsen. In der Bearbeitung des
Düsseldorfer Schauspielhauses des Dr. R. Bruck. Musik von Edward Grieg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Aase, eine Bauernwitwe	Betty Klinder.
Peer Gynt, ihr Sohn	Dr. Erich Drach.
1. altes Weib	Agnes Nieser-Marl.
2. altes Weib	Julie Grube.
Aslak, ein Schmied	Heinz Perino.
Ein zugewandertes Bauernpaar	Heinrich Colmar.
Solvejg	Hedwig Bohn.
Klein Hjelga } deren Töchter	Käte Busch.
Der Haegstad-Bauer	Auguste Kubella.
Ingrid, seine Tochter	Clemens Adami.
Der Bräutigam	Ella Hartmann.
Seine Eltern	Eugen Rny.
Ein grügelkledetes Weib	Hans Böttcher.
Erste } Säterdine	Frieda Bülow.
Zweite }	Gisa Dorn.
Dritte }	Emilie Ebert.
Der Dove-Alte	Jda Hild.
Ein Hoftrull	Gertrud Adami.
1. } Trull	Hans Ebert.
2. }	Walter Gräbenitz.
Eine Trulljungfer	Hans Gerlach.
1. } Trullhere	Eugen Rny.
2. }	Ella Gerlach.
Ein häßlicher Junge	Else Farrentopf.
Ein Knopfsieher	Margot Bérn.
Eine magere Person	Else Farrentopf.
Küchenmeister	Carl Weiß.
1. } Mann	Hans Gerlach.
2. }	Theodor Rosen.
1. } Burfch	Konrad Lehmann.
2. }	Paul Richter.
1. } Mädel	Curt Lucas.
2. }	Erich Schilde.
3. }	Charlotte Karst.
	Johanna Rny.
	Frieda Senia.

Trolle, Hymn.

Musikalische Leitung: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Reihenfolge der Musikstücke:

1. Morgenstimmung.
2. Norwegischer Bauernmarsch.
3. Brautraub und Ingrids Klage.
4. In der Halle des Bergkönigs.
5. Nordische Hirtenweise.
6. Solvejgs Lied.
7. Aases Tod.
8. Peer Gynts Heimkehr.
9. Nocturno.

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 13. Dezember 1911. 4. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 14. Dezember 1911. 39. Vorstellung im Abonnement. Die Braut von Messina.
Trauerspiel mit Chören in 4 Akten von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 14. Dezember 1911.

39. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder.

Ein Trauerspiel mit Chören in 4 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Agnes Nieger-Marl.
Don Manuel, } ihre Söhne	Dr. Erich Drach.
Don Cesar, }	Curt Lucas.
Beatrice, ihre Tochter	Charlotte Ivers a. G.
Diego, ein alter Diener der Fürstin	Clemens Adami.
Cajetan, }	Carl Weiß.
Verengar, }	Hans Gerlach
Manfred, }	Konrad Lehmann.
Tristan, }	Erich Reinhold.
Erster } Ritter des Don Manuel	Paul Richter.
Zweiter }	Fritz Schröder.
Bohemund, }	Hans Ebert.
Roger, }	Heinz Perino.
Hippolyt, }	Hans Böttcher.
Erster } Ritter des Cesar	Erich Schilde.
Zweiter }	Wolfgang Metius.
Dritter }	Willi Degold.
Erster Bote	Eugen Rny.
Zweiter Bote	Walter Gräbenitz.
Die Ältesten von Messina.	

Nach dem 2. Akte längere Pause.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ⬅

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 15. Dezember 1911. 40. Vorstellung im Abonnement. **Jugend.** Drama in 3 Akten von M. Falbe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

53
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

54

Freitag, den 15. Dezember 1911.

40. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7¹/₂ Uhr. ⌘

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Hans Gerlach.
Annchen, seine Nichte	Charlotte Zwers a. G.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Eugen Rny.
Kaplan Gregor von Schigoröski	Hans Ebert.
Hans Hartwig, ein junger Student	Curt Lucas.
Maruschka, Dienstmädchen	Gertrud Adami.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	} 4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 17. Dezember 1911. 41. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Der Rodelzeiger.** Operette in 3 Akten von L. Raftner. Musik von J. Snaga. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Sonntag, den 17. Dezember 1911.

41. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Rodelzigeuner.

Operette in 3 Akten von Leo Kasper. Musik von Josef Snaga.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Zwo Satowitsch, ein reicher Starost	Walter Ruhlisch.
Winko von Veröszy, sein Nefse, Oberleutnant	Theodor Rosen.
Frau Dr. Eulalia Pettenlofen	Emilie Ebert.
Wanda, Hofopernsängerin, ihre Stieftochter	Käte Esche.
Bepi Willner	Ida Hild.
Gustav von Reuhof, Adjunkt	Walter Gräbenitz.
Kurt Degenhardt, Kommissionsrat	Hans Gerlach.
Franzl, Diener des Winko	Hans Ebert.
Jean, Oberstellner	Eugen Rny.
Nikolin, Kapellan	Hans Böttcher.
Darinka, seine Tochter	Margot Béru.
Ein alter Zigeuner	Clemens Adami.
Ein Engländer	Konrad Lehmann.
Dejßen Frau	Johanna Rny.
Eine Französin	Hedwig Menz.
1. } Robler	Paul Richter.
2. }	Erich Schilde.
1. } Roblerin	Frieda Bülow.
2. }	Erdmuth Petersson.
Jonel } Diener	Karl Korn.
Mihasz }	Josif Nigrini.
Ein Herr	Erich Reinhold.
1. } Dame	Frieda Senta.
2. }	Else Garrentopf.

Ein Portier, ein Kellner, Robler, Roblerinnen, Touristen, Hotelgäste, Herren und Damen der Gesellschaft, Zigeuner, Zigeunerinnen, Dienerschaft, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. Akt in einem fashionablen Hotel in St. Moritz (Schweiz). Der 2. und 3. Akt auf einem Stratosensitz in Galizien.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .	Mittelpf. II. Rang	2 M 40 .
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — .	Logensitz II. Rang	2 " — .
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — .	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Partett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. Dezember 1911. 42. Vorstellung im Abonnement. Der Rodelzigeuner. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.



Dienstag, den 19. Dezember 1911.

42. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Rodelzigeuner.

Operette in 3 Akten von Leo Kastrer. Musik von Josef Snaga.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Zwo Satowitsch, ein reicher Starost	Walter Ruchtisch.
Winko von Veröszy, sein Neffe, Oberleutnant	Theodor Rosen.
Frau Dr. Eulalia Pettenlofen	Emilie Ebert.
Banda, Hofopernsängerin, ihre Stieftochter	Käte Esche.
Bepi Willner	Ida Hild.
Gustav von Neuhaus, Adjunkt	Walter Gräbenitz.
Kurt Degenhardt, Kommissionsrat	Hans Gerlach.
Franzl, Diener des Winko	Hans Ebert.
Jean, Oberkellner	Eugen Rny.
Nikolin, Kasteellan	Hans Böttcher.
Darinka, seine Tochter	Margot Bóru.
Ein alter Zigeuner	Clemens Adam.
Ein Engländer	Konrad Lehmann.
Deßens Frau	Johanna Rny.
Eine Französin	Hedwig Menz.
1. } Rodler	Paul Richter.
2. } Rodlerin	Erich Schilde.
1. } Rodlerin	Frieda Bülow.
2. } Rodlerin	Edmuth Peterisson.
Jonel } Diener	Karl Korn.
Mihasz } Diener	Josef Nigrini.
Ein Herr	Erich Reinhold.
1. } Dame	Frieda Senta.
2. } Dame	Else Jarrentopf.

Ein Portier, ein Kellner, Rodler, Rodlerinnen, Touristen, Hotelgäste, Herren und Damen der Gesellschaft, Zigeuner, Zigeunerinnen, Dienerschaft, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. Akt in einem fashionablen Hotel in St. Moritz (Schweiz). Der 2. und 3. Akt auf einem Strarostensitz in Galizien.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpf. II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenst. II. Rang	2 " —
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " —	Barriere	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 20. Dezember 1911. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der Rodelzigeuner.** Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 21. Dezember 1911. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Der gestiefelte Kater.** Märchen-Komödie in 6 Bildern von C. A. Görner. Anfang 4 Uhr.

Montag, den 25. Dezember 1911. 43. Vorstellung im Abonnement. **Peer Gynt.** Dramatisches Gedicht in 10 Bildern von H. Ibsen. Musik von E. Grieg. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

57

Mittwoch, den 20. Dezember 1911.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☼ Anfang 4 Uhr. ☼

Der Rodelzigeuner.

Operette in 3 Akten von Leo Kaster. Musik von Josef Snaga.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Ivo Satowitsch, ein reicher Starost	Walter Ruhlisch.
Winko von Veröszky, sein Nefse, Oberleutnant	Theodor Rosen.
Frau Dr. Eulalia Pettenkosen	Emilie Ebert.
Banda, Hofopernsängerin, ihre Stieftochter	Käte Eiche.
Pepi Willner	Iba Gild.
Gustav von Neuhof, Adjunkt	Walter Gräbenitz.
Kurt Degenhardt, Kommissionsrat	Hans Gerlach.
Franzl, Diener des Winko	Hans Ebert.
Jean, Oberkellner	Eugen Any.
Nikotin, Kaffeehändler	Hans Böttcher.
Darinka, seine Tochter	Margot Béra.
Ein alter Zigeuner	Clemens Adams.
Ein Engländer	Konrad Lehmann.
Deffen Frau	Johanna Any.
Eine Französin	Hedwig Menz.
1. } Robler	Paul Richter.
2. } Roblerin	Erich Schilde.
1. } Roblerin	Frieda Bülow.
2. } Roblerin	Edmuth Petersson.
Jonel } Diener	Karl Korn.
Mihasz } Diener	Josef Nigrini.
Ein Herr	Erich Reinhold.
1. } Dame	Frieda Senta.
2. } Dame	Else Harrenlopf.

Ein Portier, ein Kellner, Robler, Roblerinnen, Touristen, Hotelgäste, Herren und Damen der Gesellschaft, Zigeuner, Zigeunerinnen, Dienerschaft, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. Akt in einem fashionable Hotel in St. Moritz (Schweiz). Der 2. und 3. Akt auf einem Strassensteig in Galizien.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	3 " 50	Parterre	1 " 80
1. bis 7. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
8. bis 10. Reihe	2 " 80	Galerie	— " 50

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 23. Dezember 1911. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Der gestiefelte Kater. Märchen-Komödie in 5 Bildern von C. A. Görner. Anfang 4 Uhr.
Montag, den 25. Dezember 1911. 43. Vorstellung im Abonnement. Peer Gynt. Dramatisches Gedicht in 10 Bildern von F. Björn. Musik von E. Grieg. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

58

Sonnabend, den 23. Dezember 1911.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Der gestiefelte Kater.

Märchen-Komödie in 5 Bildern. Nach Perraults gleichnamigem Märchen „le chat botté“ frei bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Berté Tschakowsky und Ph. Stahl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Erstes Bild: Das Testament.

Stiefen	Paul Richter.
Maz	Eugen Kny.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Pfele	Gertrud Adami.
Bine	Ely Gerlach.
Schwapp, Dorfrichter	Konrad Lehmann.
Bauern, Bäuerinnen.	

Zweites Bild: Schlaupopf Kater.

Chrysoptas, der grüne König	Walter Kuchisch.
Prinzessin Chrysolitha, seine Tochter	Charlotte Karst.
Amethytha } ihre Gespielfinnen	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcebon, Kungler	Clemens Adami.
Kieselguhr, Hofmarschall	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Erster Diener des Königs	Erich Reinhold.
Zweiter Diener	Erich Schilde.
Hofherren, Diener.	

Drittes Bild: Des Katers Vorwerk.

Chrysoptas	Walter Kuchisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcebon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Haberlach, Gutsherr	Hans Ebert.
Die alte Frau-Trine	Julie Grube.
Der Großknecht	Theodor Rosen.
Ein alter Bauer	Fritz Schröder.
Bauern, Mägde, Knechte, Schnitter, Kinder.	

Viertes Bild: Schloß Ohnewas.

Chrysoptas	Walter Kuchisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcebon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Erasmus vom Traubenberg	Walter Gräbenig.
Cordula, seine Frau	Agnes Rieger-Mat.
Magister Strud, ihr Bruder	Heinz Perino.
Blasius, Kellermeister	Paul Richter.
Tobias, Küper	Karl Korn.
Valdrian, Kellertnecht	Willi Degold.
Salome	Frieda Senta.
Petronella } Mägde	Hedwig Bohn.
Winzer, Winzerinnen, Kellertnechte.	

Fünftes Bild: Vor der Burg Zimmerleer.

Verwandlung:

In Plattfuß goldenem Saal.

Chrysoptas	Walter Kuchisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcebon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Sarapus	Hans Gerlach.
Ludmilla	Ely Gerlach.
Grimmbart, der Tortwart	Alfred Goldt.
Gedtschäufeln, wilde Männer Diener, usw.	

Zwischenakts-Musik:

1. Kleine Mähe von Godard.
2. Ouverture zu „Calif von Bagdad“ von Boildieu.
3. Blumentanz von Helmesberger.
4. Schottische Caprice von Kling.
5. Die Heilmännchen von Eilenberg.

Nach dem 3. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 50 J.
Proszeniumsloge I. Rang	2 „ 80 „	Logen II. Rang	1 „ 30 „
Logen I. Rang	2 „ 80 „	Paterre II. Rang	1 „ 20 „
2. bis 7. Reihe	2 „ 30 „	Amphitheater	— „ 70 „
Parterre II. Rang	2 „ — „	Galerie	— „ 40 „

Kassenöffnung 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 25. Dezember 1911. 43. Vorstellung im Abonnement. Der Hodelzigeuner. Operette in 3 Akten von J. Kaffner. Musik von J. Snaga. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Montag, den 25. Dezember 1911.

43. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Der Rodelzigeuner.

Operette in 3 Akten von Leo Rastner. Musik von Josef Snaga.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Zwo Satowitsch, ein reicher Starost	Walter Ruchtisch.
Winko von Beröszky, sein Nefte, Oberleutnant	Theodor Rosen.
Frau Dr. Eulafia Pettenkosen	Emilie Ebert.
Wanda, Hofopernsängerin, ihre Stieftochter	Käte Gise.
Pepi Willner	Ida Gild.
Gustav von Neuhof, Adjunkt	Walter Gräbenitz.
Kurt Degenhardt, Kommissionsrat	Hans Gerlach.
Franzl, Diener des Winko	Hans Ebert.
Jean, Oberkellner	Eugen Rny.
Nikotin, Kaffeehändler	Hans Rütcher.
Darinta, seine Tochter	Gertrud Adami.
Ein alter Zigeuner	Clemens Adami.
Ein Engländer	Konrad Lehmann.
Deßens Frau	Johanna Rny.
Eine Französin	Hedwig Menz.
1. } Mobler	Paul Richter.
2. } Mobler	Erich Schilbe.
1. } Moblerin	Frieda Bülow.
2. } Moblerin	Edmuth Petersson.
Jonel } Diener	Karl Korn.
Witkass } Diener	Josef Nigrini.
Ein Herr	Erich Reinhold.
1. } Dame	Frieda Senta.
2. } Dame	Else Jarrentopf.

Ein Portier, ein Kellner, Mobler, Moblerinnen, Touristen, Hotelgäste, Herren und Damen der Gesellschaft, Zigeuner, Zigeunerinnen, Dienerschaft, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. Akt in einem fashionablen Hotel in St. Moritz (Schweiz). Der 2. und 3. Akt auf einem Strassensitz in Galizien.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parquet { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. Dezember 1911. 44. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Wachweisers Himmelfahrt.** Schwank in 4 Akten von W. Jacoby und G. Pohlmann.
Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

60

Dienstag, den 26. Dezember 1911.

44. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Bachmeisels Himmelfahrt.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Jacoby und Harry Pohlmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Mois Bachmeisel, Rentier	Walter Ruchtiß.
Therese, seine Frau	Betty Kliner.
Lydia	Gisa Dorn.
Hedwig } deren Töchter	Charlotte Karst.
Richard (Rang-Tschu-Tsu)	Heinz Perino.
Panowski	Eugen Kny.
Kurt Ahnus	Curt Lucas.
Rombach, Maler	Dr. Erich Drach.
Hella (Frau Scholtz)	Ella Hartmann.
Altleben, Direktor der Luftschiffahrtsgesellschaft „Kosmos“	Theodor Rosen.
Grimm, Führer } des Luftschiffes „Phoenix“	Konrad Lehmann.
Joseph, Kellner }	Walter Gradenitz.
Dodo	Käte Esche.
Lorin	Hans Ebert.
Chevalier d'Este	Hans Gerlach.
Mercier, Direktor des Grand-Hotel „Excelsior“ in Nizza.	Clemens Adami.
Der Polizeidirektor von Monte Carlo.	Erich Reinhold.
Ein Polizeikommissar	Carl Weiß.
Ein Sergeant de ville } von Nizza	Hans Böttcher.
Ein Kasinodienner	Heinrich Colmar.
Ein Photograph	Paul Richter.
Ein Kellner	Karl Korn.
Ein kleiner Junge	Kleiner Meyer.

Herren, Damen, Kellner und sonstiges Hotelpersonal. Carabiniers.

Der erste Akt spielt im Restaurant der Luftschiffstation Lugern, der zweite in Monte Carlo, der dritte und vierte im Park des Hotels „Excelsior“ in Nizza.

Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Humpe.
2. Festtanz und Stundenwalzer aus Coppelia von Delibes.
3. Kameraden-Polka von Waldeufel.
4. Spinnerlied von Mendelssohn.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 „ — „	Logenplatz II. Rang	2 „ — „
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 „ — „	Parterre	1 „ 80 „
{ 3. und 4. Reihe	3 „ 50 „	Amphitheater	1 „ — „
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 „ 50 „	Galerie	— „ 50 „
{ 8. bis 10. Reihe	2 „ 80 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. Dezember 1911. 45. Vorstellung im Abonnement. Das kleine Schokoladenmädchen. Lustspiel in 4 Akten von P. Gavault. Deutsch von G. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 27. Dezember 1911.

45. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Das kleine Schokoladenmädchen.

(La petite chocolatière.)

Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Walter Kuhlisch.
Benjamine, seine Tochter.	Gisa Dorn.
Rosette, ein Mobell	Charlotte Karst.
Mingasson, Bureauchef bei der mutualité	Hans Gerlach.
Florise, seine Tochter.	Elly Gerlach.
Paul Normand, Beamter bei der mutualité	Curt Lucas.
Julie, bei Paul Normand in Diensten	Gertrud Adami.
Félicien Bedarride, Maler	Heinz Perino.
Hektor de Babegac	Eugen Rny.
Pinglet, Chauffeur	Walter Gräbenitz.
Toupet	Clemens Adami.
Boissy	Hans Böttcher.
Casimir	Paul Richter.
Ein Kellner	Willi Degols.
Ein Diener.	Karl Korn.

Zwischenakts-Musik:

1. Echtes Wiener Blut, Marsch von Komzak. 2. Schlittschuhläufer-Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ von Mozart. 4. Königsgrenadiere, Gavotte von Heinrich.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911. 46. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung: **Alt-sächsisches Weihnacht.** Ein Weihnachtsspiel in 1 Aufzuge von Emil Reitner. Hierauf: Zum letzten Male: **Glaube und Heimat.** Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Donnerstag, den 28. Dezember 1911.

46. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

➔ **Aufführung.** ➔

Mitsächsische Weihnacht.

Ein Weihnachtsspiel in 1 Aufzuge von Emil Pleitner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Die Priesterin des Woban	Agnes Kieger-Marl.
Der Opferdiener	Konrad Lehmann.
Altburg, die Tochter des Sachsenherzogs Wittelind	Ella Hartmann.
Walbert, ein sächsischer Edler	Curt Lucas.
Der Bischof	Clemens Adami.
Mero, ein fränkischer Mönch	Heinz Perino.
Der Anführer der fränkischen Krieger	Eugen Kny.

Fränkische Krieger. Heidnische Sachsen. Das Gefolge des Bischofs.

Ort: Am Opferstein in dem heiligen Walde Wobans. Zeit: Um 785 nach Chr.

Hierauf:

=== Zum letzten Male: ===

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Christof Kott, ein Bauer	Carl Weiß.
Kott Peter, sein Bruder	Heinz Perino.
Der Alt-Kott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Kottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spatz, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Kottin	Betty Klander.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Emilie Ebert.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Englbauer von der Au	Clemens Adami.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtsschreiber	Walter Kustisch.
Der Vater	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselfeld-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappelpär } ein junges Vagantenpaar	Gisa Dorn.
Ein Soldat	Eugen Kny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenl ändern.

Nach dem ersten Stück und dem 2. Akte finden Pausen statt.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 29. Dezember 1911. 47. Vorstellung im Abonnement. Peer Gynt. Dramatisches Gedicht in 10 Bildern von H. Ibsen. Musik von E. Grieg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 29. Dezember 1911.

47. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 10 Bildern von Henrik Ibsen. In der Bearbeitung des
Düsseldorfer Schauspielhauses des Dr. R. Bruck. Musik von Edward Grieg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Aase, eine Bauernwitwe	Becky Klander.
Peer Gynt, ihr Sohn	Dr. Erich Drach.
1. altes Weib	Agnes Nieger-Marl.
2. altes Weib	Julie Grube.
Alsat, ein Schmied	Heinz Berino.
Ein zugewandertes Bauernpaar	Heinrich Colmar.
Solweig	Hedwig Bohn.
Klein Helga } deren Töchter	Charlotte Karst.
Der Haegstad-Bauer	Auguste Kudella.
Ingrid, seine Tochter	Clemens Adami.
Der Bräutigam	Ella Hartmann.
Seine Eltern	Eugen Rny.
Ein grügelteides Weib	Hans Böttcher.
Erste } Säterbirne	Frieda Bülow.
Zweite }	Gisa Dorn.
Dritte }	Emilie Ebert.
Der Dobve-Alte	Ida Bild.
Ein Hofstroll	Gertrud Adami.
1. } Troll	Hans Ebert.
2. }	Walter Gräbenig.
Eine Trolljungfer	Hans Gerlach.
1. } Trollhexe	Eugen Rny.
2. }	Ella Gerlach.
Ein häßlicher Junge	Else Farrentopf.
Ein Knopfsieher	Frieda Bülow.
Eine magere Person	Else Farrentopf.
Eine Stimme im Dunkeln	Carl Weiß.
Rächenmeister	Hans Gerlach.
1. } Mann	Clemens Adami.
2. }	Theodor Rosen.
1. } Burfch	Konrad Lehmann.
2. }	Paul Richter.
1. } Mädel	Eurt Lucas.
2. }	Erich Schilde.
	Johanna Rny.
	Frieda Senta.

Trolle, Hexen.

Musikalische Leitung: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Reihenfolge der Musikstücke:

1. Morgenstimmung.
2. Norwegischer Bauernmarsch.
3. Brautraub und Ingrids Klage.
4. In der Halle des Verglönigs.
5. Nordische Hirtenweise.
6. Solweigs Lied.
7. Aases Tod.
8. Peer Gynts Heimkehr.
9. Nocturno.

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 30. Dezember 1911. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen für Auswärtige. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der gestiefelte Kater. Märchen in 5 Bildern von C. A. Görner. Anfang 4 Uhr.
Sonntag, den 31. Dezember 1911. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum letzten Male: Der gestiefelte Kater. Anfang 4 Uhr.
Montag, den 1. Januar 1912. 48. Vorstellung im Abonnement. Weh dem der lügt. Lustspiel in 5 Akten von J. Grillparzer. Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Damentuch.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 30. Dezember 1911.

Ausser Abonnement zu ermässigten Preisen für Auswärtige.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Der gestiefelte Kater.

Märchen-Komödie in 5 Bildern. Nach Perraults gleichnamigem Märchen „le chat botté“ frei bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Berté, Tschakowsky und Ph. Stahl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Erstes Bild: Das Testament.

Steffen	Söhne eines Mädes	Paul Richter.
Matz		Eugen Kay.
Kunz		Curt Lucas.
Murr, der Kater		Wija Dorn.
Liese	Bauernmadel	Gertrud Adami.
Lene		Elly Gerlach.
Schwapp, Dorfrichter		Konrad Lehmann.
Bauern, Bäuerinnen.		

Zweites Bild: Schlaupf Kater.

Chrysopeas, der grüne König	Walter Ruhlisch.
Prinzessin Chrysolitha, seine Tochter	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kay.
Calcedon, Kanzler	Clemens Adami.
Kieselguhr, Hofmarschall	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Wija Dorn.
Erster Diener des Königs	Erich Reinhold.
Zweiter Diener des Königs	Erich Schilde.
Hofherren, Diener.	

Drittes Bild: Des Katers Vorwerk.

Chrysopeas	Walter Ruhlisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kay.
Calcedon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Wija Dorn.
Hahnsack, Gutsbesitzer	Hans Ebert.
Die alte Kraut-Trine	Julie Grube.
Der Großnecht	Theodor Rosen.
Ein alter Bauer	Fritz Schröder.
Bauern, Mägde, Knechte, Schnitter, Kinder.	

Viertes Bild: Schloß Ohnewas.

Chrysopeas	Walter Ruhlisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kay.
Calcedon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Wija Dorn.
Grasmus vom Traubenberg	Walter Gräbenitz.
Cordula, seine Frau	Agnes Neger-Marl.
Magister Strud, ihr Bruder	Heinz Perino.
Matias, Kellermeister	Paul Richter.
Kobias, Küper	Karl Korn.
Valdrian, Kelternecht	Willi Degold.
Salome	Frieda Senta.
Petronella	Hedwig Bohn.
Winger, Wingerinnen, Kelternechte.	

Fünftes Bild: Vor der Burg Immerleer.

Verwandlung:

In Plattfuß goldenem Saal.

Chrysopeas	Walter Ruhlisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kay.
Calcedon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Wija Dorn.
Sarapub	Hans Gerlach.
Ludmilla	Elly Gerlach.
Grimmhart, der Torwart	Alfred Goldt.
Edelskäuferin, wilde Männer Diener. usw.	

1. Kleine Mühle von Godard.
2. Ouverture zu „Calif von Bagdad“ von Boieldieu.
3. Humenwalzer von Helmesberger.
4. Schottische Caprice von Kling.
5. Die Heigelmannchen von Eilenberg.

Nach dem 3. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 50 J.
Proszeniumsloge I. Rang	2 „ 80 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 30 „
Logenplatz I. Rang	2 „ 80 „	Paterresitz	1 „ 20 „
„ 1. bis 7. Reihe	2 „ 30 „	Amphitheater	— 70 „
Parkettplatz	2 „ — „	Galerie	— 40 „
„ 8. bis 10. Reihe			

Kassenöffnung 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 31. Dezember 1911. Außer Abonnement zu ermässigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum letzten Male: Der gestiefelte Kater. Anfang 4 Uhr.
Montag, den 1. Januar 1912. 48. Vorstellung im Abonnement. Weh dem der lügt. Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

65

Sonntag, den 31. Dezember 1911.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Zum letzten Male:

Der gestiefelte Kater.

Märchen-Komödie in 5 Bildern. Nach Perraults gleichnamigem Märchen „le chat botté“ frei bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Berté, Tschairowsky und Ph. Stahl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Erstes Bild: Das Testament.

Steffen	Söhne eines Mädes	Paul Richter.
Matz		Eugen Kny.
Kunz		Curt Lucas.
Murr, der Kater		Gisa Dorn.
Piese	Bauernmadel	Gertrud Adami.
Line		Elly Gerlach.
Schwapp, Dorfrichter		Konrad Lehmann.
Bauern, Bäuerinnen.		

Zweites Bild: Schlangkopf Kater.

Chrysopeas, der grüne König	Walter Kuchisch.
Prinzessin Chrysolitha, seine Tochter	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcedon, Kanzler	Clemens Adami.
Kieselguhr, Hofmarschall	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Erster Diener des Königs	Erich Reinhold.
Zweiter Diener des Königs	Erich Schilde.
Hofherren, Diener.	

Drittes Bild: Des Katers Vorwerk.

Chrysopeas	Walter Kuchisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcedon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Habersack, Gutsbesitzer	Hans Ebert.
Die alte Kraut-Trine	Julie Grube.
Der Großknecht	Theodor Rosen.
Ein alter Bauer	Fritz Schröder.
Bauern, Mägde, Knechte, Schnitter, Kinder.	

Viertes Bild: Schloß Ohnewas.

Chrysopeas	Walter Kuchisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcedon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Grasmus vom Traubenberg	Walter Gräbenitz.
Corbula, seine Frau	Agnes Rieger-Marl.
Magister Strud, ihr Bruder	Heinz Perino.
Matius, Kellermeister	Paul Richter.
Tobias, Küper	Karl Korn.
Valdrian, Kellertnecht	Willi Degold.
Salome	Frieda Senta.
Petronella	Heidi Wöhl.
Winger, Wingerinnen, Kellertnechte.	

Fünftes Bild: Vor der Burg Immerleer.

Verwandlung:

In Plattfuß goldenem Saal.

Chrysopeas	Walter Kuchisch.
Prinzessin	Charlotte Karst.
Amethytha	Frieda Bülow.
Berylla	Johanna Kny.
Calcedon	Clemens Adami.
Kieselguhr	Hans Böttcher.
Kunz	Curt Lucas.
Murr, der Kater	Gisa Dorn.
Sarapus	Hans Gerlach.
Lubmilla	Elly Gerlach.
Grimmbart, der Tortwart	Alfred Goldt.
Edelfräulein, wilde Männer Diener. ufo.	

1. Kleine Mühle von Godard.
2. Overture zu „Calif von Bagdad“ von Boieldieu.
3. Blumenwalzer von Helmesberger.
4. Schottische Caprice von Kling.
5. Die Heilmännchen von Eilenberg.

Nach dem 3. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	3 Mk. — J.	Mittelpf. II. Rang	1 Mk. 50 J.
Proseniumsloge I. Rang		Logenst. II. Rang	1 „ 30 „
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe 2 „ 80 „	Katerst. II.	1 „ 20 „
	3. und 4. Reihe 2 „ 80 „	Amphitheater	— „ 70 „
	1. bis 7. Reihe 2 „ 30 „	Galerie	— „ 40 „
Parquetst. II.	8. bis 10. Reihe 2 „ — „		

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 1. Januar 1912. 48. Vorstellung im Abonnement. Nach dem der lügt. Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 1. Januar 1912.

48. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Weh dem, der lügt!

Kußspiel in 5 Akten von F. Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Gregor, Bischof von Chalons	Hans Ebert.
Altus, sein Neffe	Eugen Rny.
Leon, Küchenjunge	Curt Lucas.
Kattwald, Graf im Rheingau	Carl Weiß.
Edrita, seine Tochter	Gisa Dorn.
Galomir, ihr Bräutigam	Hans Gerlach.
Gregors Hausverwalter	Konrad Lehmann.
Der Schaffner	Theodor Rosen.
Erster Knecht	Paul Richter.
Zweiter Knecht	Erich Schilde.
Ein Pilger	Heinz Perino.
Ein fränkischer Anführer	Hans Wöttcher.
Ein Fährmann	Clemens Adami.
Sein Knecht	Willi Degold.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelsitz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logensitz II. Rang	2 " —
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " —	Parterre	1 " 80
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. Januar 1912. 49. Vorstellung im Abonnement. Bachmeiers Himmelfahrt. Schwanf in 4 Akten von W. Jacoby und G. Pohlmann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

67

Dienstag, den 2. Januar 1911.

49. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bachmeisels Himmelfahrt.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Jacoby und Harry Pohlmann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Mois Bachmeisel, Rentier	Walter Rußisch.
Therese, seine Frau	Betty Klinker.
Lydia } deren Töchter	Gijsa Dorn.
Hedwig }	Charlotte Karst.
Richard (Kang-Tschu-Fu)	Heinz Perino.
Panowski	Eugen Any.
Kurt Ahmus	Curt Lucas.
Kombach, Maler	Dr. Erich Drach.
Hella (Frau Scholtz)	Ella Hartmann.
Altkleben, Direktor der Luftschiffahrtsgesellschaft „Kosmos“	Theodor Rosen.
Grimm, Führer } des Luftschiffes „Phoenix“	Konrad Lehmann.
Joseph, Kellner }	Walter Gräbenitz.
Dodo	Käte Eiche.
Lorin	Hans Ebert.
Chevalier d'Este	Hans Gerlach.
Mercier, Direktor des Grand-Hotel „Excelsior“ in Nizza.	Clemens Adami.
Der Polizeidirektor von Monte Carlo.	Erich Reinhold.
Ein Polizeikommissar } von Nizza	Carl Weiß.
Ein Sergeant de ville }	Hans Böttcher.
Ein Kaskinodierer }	Heinrich Colmar.
Ein Photograph	Paul Richter.
Ein Kellner	Karl Korn.
Ein kleiner Junge	Kleiner Meyer.

Herren, Damen, Kellner und sonstiges Hotelpersonal. Carabiniers.

Der erste Akt spielt im Restaurant der Luftschiffstation Luzern, der zweite in Monte Carlo, der dritte und vierte im Park des Hotels „Excelsior“ in Nizza.

Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Humpe.
2. Festtanz und Stundenwalzer aus Coppelia von Delibes.
3. Kameraden-Polka von Waldteufel
4. Spinnerlied von Mendelssohn.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 „	Logenplatz II. Rang	2 „
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 „	Parterre	1 „
	3. und 4. Reihe 3 „ 50	Amphitheater	1 „
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 „ 50	Galerie	— „ 50
	8. bis 10. Reihe 2 „ 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 3. Januar 1912. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Peer Gynt. Dramatisches Gedicht in 10 Bildern von H. Ibsen. Musik von E. Grieg. Anfang pünktlich 4 Uhr.
Donnerstag, den 4. Januar 1911. 50. Vorstellung im Abonnement. Hans Sonnenstörkers Höllefahrt. Ein heiteres Traumbild in 5 Bildern von P. Apel. Musik von A. Roßer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Mittwoch, den 3. Januar 1912.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang pünktlich 4 Uhr. ☞

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 10 Bildern von Henrik Ibsen. In der Bearbeitung des
Düsseldorfer Schauspielhauses des Dr. R. Bruck. Musik von Edward Grieg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Nase, eine Bauernwitwe	Betty Klinger.
Peer Gynt, ihr Sohn	Dr. Erich Drach.
1. altes Weib	Agnes Nieger-Marl.
2. altes Weib	Julie Grube.
Mat, ein Schmied	Heinz Perino.
Ein zugewandertes Bauernpaar	Heinrich Colmar.
Solveig	Hedwig Bohn.
Klein Helga } deren Töchter	Charlotte Karst.
Der Haegstad-Bauer	Auguste Kubella.
Ingrid, seine Tochter	Clemens Adami.
Der Bräutigam	Ella Hartmann.
Seine Eltern	Eugen Kny.
Ein grügelgeleidetes Weib	Hans Böttcher.
Erste	Frieda Bülow.
Zweite } Säterdirne	Siffa Dorn.
Dritte	Emilie Ebert.
Der Dovre-Alte	Ida Gild.
Ein Hofstroll	Gertrud Adami.
1. } Troll	Hans Ebert.
2. } Troll	Walter Gräbenitz.
Eine Trolljungfer	Eugen Kny.
1. } Trollherge	Elly Gerlach.
2. } Trollherge	Hans Gerlach.
Ein häßlicher Junge	Else Farrentopf.
Ein Knapsgießer	Frieda Bülow.
Eine magere Person	Else Farrentopf.
Eine Stimme im Dunkeln	Carl Weiß.
Rüchmeister	Hans Gerlach.
1. } Mann	Clemens Adami.
2. } Mann	Theodor Rosen.
1. } Burfch	Konrad Lehmann.
2. } Burfch	Paul Richter.
1. } Mädel	Eurt Lucas.
2. } Mädel	Erich Schilde.
	Johanna Kny.
	Frieda Senta.
	Trolle, Hegen.

Musikalische Leitung: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Reihenfolge der Musikstücke:

1. Morgenstimmung.
2. Norwegischer Bauernmarsch.
3. Brautraub und Ingrids Klage.
4. In der Halle des Bergkönigs.
5. Nordische Hirtenweise.
6. Solveigs Lied.
7. Nases Tod.
8. Peer Gynts Heimkehr.
9. Nocturno.

Nach dem 3. Bilde eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 4. Januar 1912, 50. Vorstellung im Abonnement. Hans Sonnenstörers Hollenfahrt.
Ein heiteres Traumbild in 5 Bildern von P. Apel. Musik von A. Rothen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

69

Donnerstag, den 4. Januar 1912.

50. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt.

Ein heiteres Traumspektel in 5 Bildern von Paul Apel, mit der zur Handlung gehörigen Musik von Arthur Rother.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Curt Lucas.
Albert Becher, Oberregisseur und Schauspieler	Dr. Erich Drag.
Philosoph, ein Papagei	Julie Grube.
Frau Dr. Schwalbe, verwitwet	Charlotte Karst.
Else, eine Verwandte Frau Schwalbes	Walter Kustisch.
Hermann Schmidt, Rentier	Agnes Rieger-Mark.
Emilie, seine Frau	Heinz Perino.
Gustav, } ihre Kinder	Gisa Dorn.
München, }	Eugen Rny.
Otto Kretschmar, ein Cousin beider	Hans Ebert.
Antel Frey.	Betty Klinger.
Tante Pauline	Carl Weiß.
Der Staatsanwalt	Clemens Adami.
Dr. von Brandwiesel, Geheimer Medizinalrat	Julie Grube.
Eine Kommerziantin	Frieda Bülow.
Frau Obersteuerkontrollleur	Hans Gerlach.
Schubring, Professor der Philosophie	Konrad Lehmann.
Erster } Dienstmann	Paul Richter.
Zweiter }	Gertrud Adami.
Frieda, Dienstmädchen	Hans Wötcher.
Ein Kapellmeister	Willi Degold.
Ein Logenstößer	Erich Reinhold.
Ein Polizist	
Ein Vorsitzender, ein Verteidiger, Gerichtshof, Geschworene, Gerichtsdiener, ein Scharfrichter, zwei Gentelstenechte, ein Oberkellner, Gustavs Geist, eine Gestalt in blauem Gewande, ein Mann am Scheintor, ein Orchester, Publikum.	

Nach dem 2. Bilde eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50	Logenstuhl II. Rang	3 M —
Logenstuhl I. Rang	4 M —	Parterre	1 M 80
Logenstuhl I. Rang	3 M 50	Amphitheater	1 M —
Parterre	3 M 50	Galerie	— M 50
Parterre	2 M 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 5. Januar 1912. 51. Vorstellung im Abonnement. **Woh dem, der lügt.** Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Freitag, den 5. Januar 1912.

52. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Auf Höchsten Befehl:

Der Rodelzigeuner.

Operette in 3 Akten von Leo Kaftner. Musik von Josef Snaga.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Iwo Satowitsch, ein reicher Starost	Walter Ruhlisch.
Winko von Veröszy, sein Nefte, Oberleutnant	Theodor Rosen.
Frau Dr. Eulalia Pettenhofen	Emilie Ebert.
Banda, Hofopernsängerin, ihre Stieftochter	Käte Esche.
Pepi Willner	Ida Hild.
Gustav von Neuhoj, Adjunkt	Walter Gräbenitz.
Kurt Degenhardt, Kommissionsrat	Hans Gerlach.
Franzl, Diener des Winko	Hans Ebert.
Jean, Oberstellner	Eugen Rny.
Nikolin, Kastellan	Hans Böttcher.
Dorinta, seine Tochter	Gertrud Adami.
Ein alter Zigeuner	Clemens Adami.
Ein Engländer	Konrad Lehmann.
Dessen Frau	Johanna Rny.
Eine Französin	Hedwig Meng.
1. } Robler	Paul Richter.
2. }	Erich Schilde.
1. } Roblerin	Frieda Bülow.
2. }	Erdmuth Petersson.
Jonel } Diener	Karl Korn.
Mihasz }	Josef Nigrini.
Ein Herr	Erich Reinhold.
1. } Dame	Frieda Senta.
2. }	Else Garrentopf.

Ein Portier, ein Kellner, Robler, Roblerinnen, Touristen, Hotelgäste, Herren und Damen der Gesellschaft, Zigeuner, Zigeunerinnen, Dienerschaft, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Der 1. Akt in einem fashionablen Hotel in St. Moritz (Schweiz). Der 2. und 3. Akt auf einem Strassenfeste in Galizien.

Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 .
Prinzenloge I. Rang	4 M 50 .	Logenplatz II. Rang	2 M — .
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 M — .	Parterre	1 M 80 .
{ 3. und 4. Reihe	3 M 50 .	Amphitheater	1 M — .
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 M 50 .	Galerie	— M 50 .
{ 8. bis 10. Reihe	2 M 80 .		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 7. Januar 1912. 51. Vorstellung im Abonnement. Auf vielseitiges Verlangen. **Der Richter von Zalamea.** Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von A. Wilbrandt. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Heute 52. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

mitz

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 7. Januar 1912.

51. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Auf vielseitiges Verlangen:

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der König	Clemens Adami.
Don Lope de Figueroa, General	Hans Ebert.
Don Alvaro de Alaide, Hauptmann	Dr. Erich Drach.
Don Mendo	Hans Gerlach.
Pedro Crespo, ein Bauer	Carl Weiß.
Juan, } seine Kinder	Curt Lucas.
Isabel, }	Ella Hartmann.
Ines, seine Nichte	Charlotte Karst.
Gerichtsschreiber	Konrad Lehmann.
Sergeant	Heinz Perino.
Rebolledo	Walter Gräbenitz.
Chispa, Marketenlerin	Gertrud Adami.
Nuño, Don Mendo's Diener	Eugen Rny.
Erster } Soldat	Hans Böttcher.
Zweiter }	Paul Richter.
Gefolge des Königs. Soldaten. Bauern.	

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorfe in Extremadura im sechzehnten Jahrhundert.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 50	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " —	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe 3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe 2 " 80		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. Januar 1912. 53. Vorstellung im Abonnement. Jugend. Drama in 3 Akten von M. Falbe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Mittwoch, den 10. Januar 1911. 5. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

72

Dienstag, den 9. Januar 1912.

53. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Pfarrer Hoppe.	Hans Gerlach.
Annen, seine Nichte	Charlotte Karst.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Eugen Rny.
Kaplan Gregor von Schigorowski	Hans Ebert.
Hans Hartwig, ein junger Student	Curt Lucas.
Maruschka, Dienstmädchen	Gertrud Adami.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " — "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 10. Januar 1912. 5. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 11. Januar 1912. 54. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Literatur.**
Lustspiel in 1 Akt von A. Schnitzler. Novität! Zum ersten Male: **Die sittliche Forderung.** Komödie in 1 Akt von
D. E. Harleben. Novität! Zum ersten Male: **Das Veröhnungsfest.** Komödie in 1 Akt von Pressler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 11. Januar 1912.

54. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Literatur.

Kußspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Margarethe	Ella Hartmann.
Clemens	Dr. Erich Drach.
Gilbert	Hans Ebert.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Die sittliche Forderung.

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Rita Revera, internationale Konzertsängerin	Gisa Dorn.
Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inhaber der Firma „F. W. Stierwald Söhne“ in Rudolfsstadt	Eurt Lucas.
Vertha, Ritas Kammermädchen	Gertrud Adams.

Zeit: Ende des neunzehnten Jahrhunderts. Ort: Ein großes deutsches Badebad.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Das Veröhnungsfest.

Komödie in 1 Akt von Rudolf Presber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Egmont	Heinz Perino.
Heinrich	Hans Gerlach.
Antonie	Erica Brunow a. G.
Paul	Carl Weiß.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Großstadt.

Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelsitz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50	Vogensitz II. Rang	2 M —
Vogensitz I. Rang	4 M —	Parterre	1 M 80
3. und 4. Reihe	3 M 50	Amphitheater	1 M —
1. bis 7. Reihe	3 M 50	Galerie	— M 50
Parterre	2 M 80		
8. bis 10. Reihe	2 M 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 12. Januar 1912. 55. Vorstellung im Abonnement. **Woh dem, der lügt.** Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 12. Januar 1912.

55. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Weh dem, der lügt!

Lustspiel in 5 Akten von F. Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Gregor, Bischof von Chalons	Hans Ebert.
Altalus, sein Neffe	Eugen Any.
Leon, Küchenjunge	Curt Lucas.
Kattwald, Graf im Rheingau	Carl Weiß.
Edrita, seine Tochter	Gisa Dorn.
Galomir, ihr Bräutigam	Hans Gerlach.
Gregors Hausverwalter	Konrad Lehmann.
Der Schaffer	Theodor Rosen.
Erster Knecht	Paul Richter.
Zweiter Knecht	Erich Schilde.
Ein Pilger	Heinz Perino.
Ein fränkischer Anführer	Hans Böttcher.
Ein Fährmann	Clemens Adami.
Sein Knecht	Willi Degold.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
Parfett	3 " 50		
1. bis 7. Reihe	2 " 80		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. Januar 1912. 56. Vorstellung im Abonnement. Julius Cäsar. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm. 1 Broche. 1 Taschentuch. 1 Paar Handschuhe.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

75

Sonntag, den 14. Januar 1912.

56. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Julius Cäsar	Clemens Adami.	Clitus,	Ronrad Lehmann.
Octavius Cäsar	Curt Lucas.	Strato,	Hans Böttcher.
Marcus Antonius	Dr. Erich Drach.	Lucius,	Charlotte Karst.
Cicero,	Heinrich Colmar.	Dardanius,	Erich Schilde.
Publius,	Willi Degold.	Pindarus, Diener des Cassius	Hans Gerlach.
Popilius Lena,	Alfred Goldt.	Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	Agnes Rieger-Marl.
Marcus Brutus,	Carl Weiß.	Portia, Gemahlin des Brutus	Ella Hartmann.
Cassius,	Hans Ebert.	Clodius, Diener des Cäsar	Gisa Dorn.
Caeca,	Hans Gerlach.	Varro, Diener des Marc Anton	Emilie Ebert.
Trebonius,	Heinz Perino.	Diener des Octavius Cäsar	Gertrud Adami.
Decius Brutus,	Walter Gräbenitz.	Ein Vote	Fritz Schröder.
Metellus Cimber,	Eugen Rny.	Erster	Erich Schilde.
Cinna,	Hans Böttcher.	Zweiter	Walter Huhtisch.
Flavius,	Paul Richter.	Dritter	Erich Reinhold.
Marullus,	Ronrad Lehmann.	Vierter	Wolfgang Metius.
Artemidorus, ein Wahrsager	Theodor Rosen.	Fünfter	Karl Korn.
Cinna, ein Poet	Walter Gräbenitz.		Senatoren, Bürger, Wache, Gefolge.
Lucilius,	Paul Richter.		
Volumnius,	Heinrich Colmar.		

Die Szene ist einen großen Teil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenstz II. Rang	2 " — "
Logenstz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parlett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. Januar 1912. 57. Vorstellung im Abonnement. Literatur. Lustspiel in 1 Akt von A. Schnitzler. Die sittliche Forderung. Komödie in 1 Akt von E. Hartleben. Das Versöhnungsfest. Komödie in 1 Akt von R. Preßler. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

76

Dienstag, den 16. Januar 1912.

57. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Literatur.

Außerspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Margarethe	Ella Hartmann.
Clemens	Dr. Erich Drach.
Gilbert	Hans Ebert.

Die sittliche Forderung.

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Nita Rivera, internationale Konzertfängerin	Gisa Dorn.
Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inhaber der Firma „F. W. Stierwald Söhne“ in Rudolstadt	Curt Lucas.
Bertha, Nitas Kammermädchen	Gertrud Adams.

Zeit: Ende des neunzehnten Jahrhunderts. Ort: Ein großes deutsches Badebad.

Das Versöhnungsfest.

Komödie in 1 Akt von Rudolf Presber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Egmont	Heinz Perino.
Heinrich	Hans Gerlach.
Antonie	Emilie Ebert.
Paul	Carl Weiß.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Großstadt.

Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 „ — „	Logenplatz II. Rang	2 „ — „
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 „ — „	Parterre	1 „ 80 „
{ 3. und 4. Reihe	3 „ 50 „	Ampitheater	1 „ — „
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 „ 50 „	Galerie	— „ 50 „
{ 8. bis 10. Reihe	2 „ 80 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 17. Januar 1912. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Julius Cäsar.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang pünktlich 4 Uhr.
Donnerstag, den 18. Januar 1912. 58. Vorstellung im Abonnement. **Julius Cäsar.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

77

Mittwoch, den 17. Januar 1912.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang pünktlich 4 Uhr.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Julius Cäsar	Clemens Adami.	Clitus,	Konrad Lehmann.
Octavius Cäsar	Curt Lucas.	Strato,	Hans Böttcher.
Marcus Antonius	Dr. Erich Drach.	Lucius,	Charlotte Karst.
Cicero,	Heinrich Colmar.	Dardanius,	Erich Schilde.
Publius, } Senatoren	Willi Degold.	Pindarus, Diener des Cassius	Hans Gerlach.
Popilius Lena, }	Alfred Goldt.	Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	Agnes Rieger-Marl.
Marcus Brutus, }	Carl Weiß.	Portia, Gemahlin des Brutus	Ella Hartmann.
Cassius,	Hans Ebert.	Clodius, Diener des Cäsar	Gisa Korn.
Caeca,	Hans Gerlach.	Barro, Diener des Marc Anton	Emilie Ebert.
Trebonius, } Verschworene	Heinz Perino.	Diener des Octavius Cäsar	Gertrud Adami.
Decius Brutus, } gegen	Walter Gräbenitz.	Ein Vote	Fritz Schröder.
Metellus Cimper, } Julius Cäsar	Eugen Rny.	Erster	Erich Schilde.
Cinna,	Hans Böttcher.	Zweiter	Walter Kuhlisch.
Flavius, } Tribunen	Paul Richter.	Dritter	Erich Reinhold.
Marullus, }	Konrad Lehmann.	Vierter	Wolfgang Metius.
Artemidorus, ein Wahrsager	Theodor Rosen.	Fünfter	Karl Korn.
Cinna, ein Poet	Walter Gräbenitz.		
Lucilius, } Freunde des Brutus	Paul Richter.		
Volumnius, } und Cassius	Heinrich Colmar.		

Senatoren, Bürger, Wahe, Gefolge.

Die Szene ist einen großen Teil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 .
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 .	Logenplatz II. Rang	2 " — .
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — .	Parterre	1 " 80 .
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 .	Amphitheater	1 " — .
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 .	Galerie	— " 50 .
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 .		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 18. Januar 1912. 58. Vorstellung im Abonnement. Julius Cäsar. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

78

Donnerstag, den 18. Januar 1912.

58. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⦿

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Julius Cäsar	Clemens Adami.	Clitus,	Konrad Lehmann.
Octavius Cäsar	Curt Lucas.	Strato,	Hans Böttcher.
Marcus Antonius	Dr. Erich Drach.	Lucius, Diener des Brutus	Charlotte Karst.
Cicero,	Heinrich Colmar.	Dardanius,	Erich Schilde.
Publius, } Senatoren	Willi Degold.	Pindarus, Diener des Cassius	Hans Gerlach.
Popilius Lena,	Alfred Goldt.	Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	Agnes Rieger-Marl.
Marcus Brutus,	Carl Weiß.	Portia, Gemahlin des Brutus	Ella Hartmann.
Cassius,	Hans Ebert.	Clodius, Diener des Cäsar	Wisa Dorn.
Caeca,	Hans Gerlach.	Barro, Diener des Marc Anton	Emilie Ebert.
Trebbonius, } Verschworene	Heinz Perino.	Diener des Octavius Cäsar	Gertrud Adami.
Decius Brutus, } gegen	Walter Gräbenitz.	Ein Vote	Fritz Schröder.
Metellus Cimper, } Julius Cäsar	Eugen Rny.	Erster	Erich Schilde.
Cinna,	Hans Böttcher.	Zweiter	Walter Ruchtisch.
Flavius, } Tribunen	Paul Richter.	Dritter	Erich Reinhold.
Marullus, }	Konrad Lehmann.	Vierter	Wolfgang Metius.
Artemidorus, ein Wahrsager	Theodor Rosen.	Fünfter	Karl Korn.
Cinna, ein Poet	Walter Gräbenitz.		
Lucilius, } Freunde des Brutus	Paul Richter.		
Volumnius, } und Cassius	Heinrich Colmar.		

Die Szene ist einen großen Teil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 21. Januar 1912. 59. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Novität!
Zum ersten Male: Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten von B. Léon. Musik von Leo Fall. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

79

Sonntag, den 21. Januar 1912.

59. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Lyffeweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Bakkenskijs, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagengesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhtisch.
Gonda van der Loo	Jda Hilb.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deestelbondt, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Muiterkplaf } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scroy, Schlafwagensondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouweblief, Fischer.	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Jonger	Eugen Rny.
Professor Wiesum } Sachverständige	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsdienner	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Lyffeweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Wakkum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. Januar 1912. 60. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die geschiedene Frau. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Paar Handschuhe. 2 Taschentücher.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 23. Januar 1912.

60. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dyffeweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Balkenslijs, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagengesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhlisch.
Gonda van der Zoo	Ida Gild.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deestelbonck, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Huiterplaat } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagenkondukteur	Walter Gräbenitz.
Abeline	Gertrud Adami.
Willem Krouwelriet, Fischer	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Tjonger }	Eugen Rny.
Professor Wiesum }	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsdienner	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 25. Januar 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel von Frau Louise Willig, vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Judith. Tragödie in 5 Akten von Fr. Hebbel. Judith, Louise Willig a. G. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

87

Donnerstag, den 25. Januar 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel der Frau Louise Willig,

vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Judith.

Eine Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Judith	Dr. Erich Drach.
Holofernes	Hans Böttcher.
Erster	Erich Schilde.
Zweiter	Theodor Rosen.
Dritter	Heinrich Colmar.
Der Kämmerer des Holofernes	Willi Degold.
Ein Bote des Nebucadnezars	Karl Korn.
Der Gesandte von Sybien	Paul Richter.
Der Gesandte von Mesopotamien	Konrad Lehmann.
Ein Krieger	Heinz Perino.
Achior, der Hauptmann der Moabiter	Clemens Adami.
Der Oberpriester des Baal in Assyrien	Konrad Lehmann.
Der Älteste von Bethulien	Betty Kunder.
Mirza, die Magd Judiths	Curt Lucas.
Ephraim	Clemens Adami.
Ammon	Walter Gräbenitz.
Josefa	Erich Reinhold.
Ben	Eugen Rny.
Assad	Carl Weiß.
Daniel, sein Bruder	Hans Ebert.
Samaja, Assads Freund	Ella Hartmann.
Delia, Samajas Weib	Hans Gerlach.
Josua	Walter Ruytisch.
Samuel, ein Greis	Charlotte Karst.
Dessen Entel	Josef Nigrini.
Erster	Wolfgang Metius.
Zweiter	Willi Degold.
Dritter	Erich Schilde.
Vierter	Fritz Schröder.
Ein Wächter	Agnes Rieger-Marl.
Eine Mutter	Gertrud Adami.
Ein Weib	

Assyrische Priester, Gesandte, Männer, Weiber, Kinder, Hauptleute, Krieger.

Skaven und Skavinnen, Mochrentnaben.

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

* * * **Judith** * * * **Frau Louise Willig a. G.**

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 26. Januar 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zweites und letztes Gastspiel von Frau Louise Willig, vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. **Fedora**. Drama
von B. Sardou. Deutsch von B. Lindau. Fedora, Louise Willig a. G. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulische Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Freitag, den 26. Januar 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites u. letztes Gastspiel der Frau Louise Willig,

vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Kürstin Fedora Komazoff	Dr. Erich Drach.
Graf Boris Ipanoff	Heinz Perino.
de Sirier, Attaché an der französischen Botschaft	Hans Ebert.
Gretsch, Polizeikommissar	Hans Gerlach.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Ella Hartmann.
Gräfin Olga Soukareff	Else Farenkopf.
Frau de Lournis	Erdmuth Peterson.
Baronin Odar	Curt Lucas.
Roubel	Konrad Lehmann.
Dr. Vorred	Eugen Rny.
Désiré, Kammerdiener	Walter Rußisch.
Schileff, Juwelier	Elly Gerlach.
Dmitri, Wroom	Clemens Adami.
Cyrill, Kutcher	Erich Schilde.
Vasil, Kammerdiener, } im Dienste Fedoras	Gertrud Adami.
Marta, Kammerfrau, }	Erich Reinhold.
Ein Portier	Paul Richter.
Iwan, Polizist	Hans Wötcher.
Lafinsky	Josif Nigrini.
Dr. Müller	Fritz Schröder.
Sein Gehülfe	

Gäste der Gräfin. Polizeiagenten. Dienerschaft.

Der erste Aufzug spielt in Petersburg, die drei letzten Aufzüge in Paris. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

* * * **Fedora . . . Frau Louise Willig a. G.**

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. Januar 1912. 61. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die verschiedene Frau. Operette in 3 Akten von S. Léon. Musik von L. Fall. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Damentasche. 1 Pincenez. 1 Paar Handschuhe. 2 Taschentücher.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

83

Sonntag, den 28. Januar 1912.

61. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dyssweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Baffenskijs, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagen-Gesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhlisch.
Gonda van der Loo	Ida Hild.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deesteldonck, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Ruiterplat } Gerichtsbefürher	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagenkondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouweblit, Fischer	Clemens Adami.
Marije, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Tjonger } Sachverständige	Eugen Any.
Professor Wiesum }	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsdienner	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyssweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Maffum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. Januar 1912. 62. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit Die geschiedene Frau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 30. Januar 1912.

62. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dyffeweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Balkenstijl, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagengesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhlisch.
Gonda van der Loo	Ida Hild.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deestelbonck, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Ruiterplat } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagentondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouweblit, Fischer	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Tjonger } Sachverständige	Eugen Rny.
Professor Wiesum }	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsdienner	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 31. Januar 1912. 6. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 1. Februar 1912. 63. Vorstellung im Abonnement. Literatur. Lustspiel in 1 Akt von N. Schnitzler. Die sittliche Forderung. Komödie in 1 Akt von E. Hartleben. Das Verführungsfest. Komödie in 1 Akt von R. Presser. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 1. Februar 1912.

63. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Literatur.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Margarethe	Ella Hartmann.
Clemens	Dr. Erich Drach.
Gilbert	Hans Ebert.

Die sittliche Forderung.

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Nita Revera, internationale Konzertsängerin	Gisa Dorn.
Friedrich Stierwald, Kaufmann, Inhaber der Firma „F. W. Stierwald Söhne“ in Rudolfsstadt	Curt Lucas.
Bertha, Nitas Kammermädchen	Gertrud Adams.

Zeit: Ende des neunzehnten Jahrhunderts. Ort: Ein großes deutsches Badebad.

Das Versöhnungsfest.

Komödie in 1 Akt von Rudolf Presber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Egmont	Heinz Perino.
Heinrich	Hans Gerlach.
Antonie	Emilie Ebert.
Paul	Carl Weiß.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Großstadt.

Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " —	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 2. Februar 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Polnische Wirtshaft. Baudeville-Operette in 3 Akten von K. Kray und G. Montkowski. Musik von J. Gilbert.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 4. Februar 1912. 64. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Novität!**
Zum ersten Male: **Heiligenwald.** Lustspiel in 3 Akten von A. Palm und H. Sautel. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Brosche. 1 Paar Handschuhe.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

86

Freitag, den 2. Februar 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Operette in 3 Akten von Kurt Kraak und Georg Okonowsky.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Albalt Mangelndorf, Stadtrat	Walter Ruhlisch.
Gabriele, seine Frau	Betty Kliner.
Grifa, beider Tochter	Iba Hild.
Geheimrat Veltenius	Konrad Lehmann.
Willi Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Theodor Rosen.
Marga Hegewaldt	Käte Gsche.
Hans Fiedler	Walter Grabenitz.
Fritz Sperling, Aviatiker	Heinz Perino.
Steindl, Kunsthändler	Paul Richter.
Graf Kalimir Schofinsky	Clemens Adami.
Moruszka,	Charlotte Karst.
Saluscha,	Elly Gerlach.
Amuscha,	Frieda Senta.
Petruscha,	Else Jarrenlopf.
Auguste, Dienstmädchen bei Mangelndorf	Frieda Bülow.
Minchen,	Gertrud Adami.
Stempansky,	Josef Nigrini.

Knechte und Mädchen auf „Groß-Karschau“.

Die Handlung spielt im ersten Akt in Berlin, im zweiten und dritten auf Groß-Karschau, einem Gute in der Provinz Posen

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Elton. 2. Prestissimo-Galopp von Waldeufel.

Im ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert,
gesungen von Herrn Rosen.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsitz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 „ —	Logensitz II. Rang	2 „ —
Logensitz I. Rang	4 „ —	Parterre	1 „ 80
3. und 4. Reihe	3 „ 50	Amphitheater	1 „ —
Parterre	3 „ 50	Galerie	— „ 50
1. bis 7. Reihe	2 „ 80		
8. bis 10. Reihe	2 „ 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 4. Februar 1912. 64. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: Heiligenwald. Lustspiel in 3 Akten von A. Galm und R. Sautel. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 4. Februar 1912.

64. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Heiligenwald.

Lustspiel in 3 Akten von Alfred Halm und Robert Saudek.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Charlotte Marie, Prinzessin von Waldbtauffen-Ernstadt	Ella Hartmann.
Gudrun von Hasseloh, Hofdame	Zusie Grube.
Carl Ernst	Eurt Lucas.
Leo Falk	Dr. Erich Drach.
Fritz Leibel } Schauspieler	Walter Ruhtisch.
Major a. D. von Brederes, Abgeordneter	Carl Weiß.
Georg Wislicenus, cand. jur. et cam.	Heinz Perino.
Christian Wagenbrecher, pensionierter Förster	Hans Gerlach.
Eva, genannt Huschel, seine Tochter	Charlotte Karst.
Liesbeth Alderle } Landbriefträger	Betty Klinger.
Kaspar Haendly }	Clemens Adami.
Lissy, Kammerzofe der Prinzessin	Ely Gerlach.
Erster } Waldbarbeiter	Wolfgang Metius.
Zweiter }	Paul Richter.
Dienstmädchen bei Wagenbrecher	Else Farrenkopf.

Lakaien.

Die Handlung spielt im Deutschen Wald vom Morgen bis zum Mittag des nächsten Hochsommertages.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Rußwalzer von Strauß. 3. Pfingstblüten-Mazurka von Czibulka.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Frau Rieger-Marl.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 6. Februar 1912. 65. Vorstellung im Abonnement. **Julius Cäsar.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 6. Februar 1912.

65. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Julius Cäsar	Clemens Adami.	Clitus,	Konrad Lehmann.
Octavius Cäsar	Curt Lucas.	Strato,	Hans Böttcher.
Marcus Antonius	Dr. Erich Drach.	Lucius, } Diener des Brutus	Charlotte Karst.
Cicero,	Heinrich Colmar.	Dardanius,	Erich Schilde.
Publius, } Senatoren	Willi Degold.	Pindarus, Diener des Cassius	Hans Gerlach.
Popilius Lena,	Alfred Goldt.	Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	Betty Klinder.
Marcus Brutus,	Carl Weiß.	Portia, Gemahlin des Brutus	Ella Hartmann.
Cassius,	Hans Ebert.	Clodius, Diener des Cäsar	Gisa Dorn.
Caeca,	Hans Gerlach.	Barro, Diener des Marc Anton	Emilie Ebert.
Trebonius, } Verschworene	Heinz Perino.	Diener des Octavius Cäsar	Gertrud Adami.
Decius Brutus, } gegen	Walter Gräbenitz.	Ein Vote	Fritz Schröder.
Metellus Cimber,	Eugen Kny.	Erster	Erich Schilde.
Cinna,	Hans Böttcher.	Zweiter	Walter Ruhlisch.
Flavius, } Tribunen	Paul Richter.	Dritter	Erich Reinhold.
Marullus,	Konrad Lehmann.	Vierter	Wolfgang Metius.
Artemidorus, ein Wahrsager	Theodor Rosen.	Fünfter	Karl Korn.
Cinna, ein Poet	Walter Gräbenitz.		
Lucilius, } Freunde des Brutus	Paul Richter.		
Volumnius, } und Cassius	Heinrich Colmar.		

Die Szene ist einen großen Teil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Krank: Frau Rieger-Marl.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 7. Februar 1912. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von L. Fall. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 8. Februar 1912. 66. Vorstellung im Abonnement. Die geschiedene Frau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 7. Februar 1912.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

⦿ Anfang 4 Uhr. ⦿

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dyffeweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Balkenskijs, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagengesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhtisch.
Gonda van der Loo	Ida Hilb.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deestelbondt, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Ruitersplat } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagentondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouwevliet, Fischer	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Tjonger }	Eugen Rny.
Professor Wiesum }	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsdiener	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Frau Rieger-Marl.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 8. Februar 1912. 66. Vorstellung im Abonnement. Die geschiedene Frau. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

90

Donnerstag, den 8. Februar 1912.

66. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⦿

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dyffeweghe, Hofsekretär	Theodor Rosen.
Zana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Balkenskiel, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagen-Gesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhlisch.
Gonda van der Loo	Ida Hild.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deesteldond, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Ruitersplat } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagenkondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouwebliet, Fischer	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Jonger } Sachverständige	Eugen Rny.
Professor Wiesum	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsdienner	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Frau Rieger-Marl.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 9. Februar 1912. 67. Vorstellung im Abonnement. Heiligenthal. Lustspiel in 3 Akten von H. Galm und R. Sautel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 9. Februar 1912.

67. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⦿

Heiligenwald.

Luftspiel in 3 Akten von Alfred Halm und Robert Saudek.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Charlotte Marie, Prinzessin von Waldftaffen-Ernstadt	Ella Hartmann.
Gudrun von Hasseløhe, Hofdame	Julie Grube.
Carl Ernst	Curt Lucas.
Leo Fall	Dr. Erich Drach.
Fritz Leibel } Schauspieler	Walter Ruchtisch.
Major a. D. von Bredered, Abgeordneter	Carl Weiß.
Georg Wislicenus, cand. jur. et cam.	Heinz Perino.
Christian Vahenbrecher, pensionierter Förster	Hans Gerlach.
Eva, genannt Hufschel, seine Tochter	Charlotte Karst.
Viesbeth Alderle } Landbriefträger	Betty Klinder.
Kaspar Haendly }	Clemens Adami.
Piffy, Kammerzofe der Prinzessin	Elly Gerlach.
Erster } Waldbarbeiter	Wolfgang Metius.
Zweiter }	Paul Richter.
Dienstmädchen bei Vahenbrecher	Else Farrentopf.
Lafaien.	

Die Handlung spielt im Deutschen Wald vom Morgen bis zum Mittag des nächsten Hochsommertages.

Zwischenakts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Rußwalzer von Strauß.
3. Pfingstblüten-Mazurka von Czibulka.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Frau Rieger-Marl.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Probeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logensitz II. Rang	2 " — "
Logensitz I. Rang	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
Parfett	2 " 80 "		
1. bis 7. Reihe	3 " 50 "		
8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. Februar 1912. 68. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Hydra**. Luftspiel in 3 Akten von R. Eitlinger. Hierauf: **Das Versöhnungsfest**. Komödie in 1 Akt von R. Prescher. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

92

Sonntag, den 11. Februar 1912.

68. Vorstellung im Abonnement.

Novität! Anfang 7 Uhr. Novität!

Hydra.

Ein dreiaktiges Lustspiel ohne Ehebruch und Situationskomik von Karl Ettlinger.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Arthur Werther	Carl Weiß.
Hans Lindt	Hans Gerlach.
Karl Hiller	Dr. Erich Drach.
Agathe Hiller	Gisa Dorn.
Frene Lenz	Marianne Tauber.
Julius Rosenberg	Walter Ruchtsch.
Triptoff	Heinz Perino.
Lutz	Hans Wötcher.
Ein Theaterdiener	Erich Reinhold.
Ein Photograph	Erich Schilde.
Erster Arbeiter	Paul Richter.
Zweiter Arbeiter	Wolfgang Metius.

Schauplatz: Lindts Privatkontor. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Das Versöhnungsfest.

Komödie in 1 Akt von Rudolf Presber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Egmont	Heinz Perino.
Heinrich	Hans Gerlach.
Antonie	Emilie Ebert.
Paul	Carl Weiß.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Großstadt.

Nach dem 2. Akte des ersten Stückes und nach Schluss des ersten Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Frau Rieger-Marl.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. Februar 1912. 69. Vorstellung im Abonnement. Hydra. Vorher: Fräulein. Drama in 1 Akt von H. Sudermann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

93

Dienstag, den 13. Februar 1912.

69. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hydra.

Ein dreiaktiges Lustspiel ohne Ehebruch und Situationskomik von Karl Ettlinger.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Arthur Werther	Carl Weiß.
Hans Lindt	Hans Gerlach.
Karl Hiller	Dr. Erich Drach.
Agathe Hiller	Gisa Dorn.
Frene Lenz	Marianne Tauber.
Julius Rosenberg	Walter Nuchtsch.
Eriptoff	Heinz Perino.
Lug	Hans Böttcher.
Ein Theaterdiener	Erich Reinhold.
Ein Photograph	Erich Schilde.
Erster } Arbeiter	Paul Richter.
Zweiter }	Wolfgang Metius.

Schauplatz: Lindts Privatkontor. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Fritzchen.

Drama in 1 Akt von Hermann Sudermann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Herr von Drosse, Major a. D., Rittergutsbesitzer	Carl Weiß.
Helene, seine Frau	Betty Klinder.
Fritz, beider Sohn, Leutnant	Curt Lucas.
Agnes, Nichte der Frau von Drosse	Gisa Dorn.
von Hallersfort, Leutnant	Heinz Perino.
Stephan, Inspektor	Paul Richter.
Wilhelm, Diener	Clemens Adami.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Drosse. Zeit: Gegenwart.

Nach dem ersten Stück und dem zweiten Akte des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Frau Rieger-Marl.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenstuhl II. Rang	2 " "
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 15. Februar 1912. 70. Vorstellung im Abonnement. Des Meeres und der Liebe Wellen. Trauerspiel in 5 Akten von F. Grillparzer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

94

Donnerstag, den 15. Februar 1912.

70. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Hero	Marianne Tauber.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Hans Ebert.
Leander	Curt Lucas.
Kaukseros	Dr. Erich Drach.
Zanthe	Charlotte Karst.
Der Hüter des Tempels	Clemens Adami.
Heros Vater	Hans Gerlach.
Heros Mutter	Betty Klinger.
Diener, Dienerinnen, Fischer, Volk.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Prinzenloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 16. Februar 1912. 71. Vorstellung im Abonnement. Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten von L. Fall. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

95

Freitag, den 16. Februar 1912.

71. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dysseweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Balkenskijs, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagengesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhtisch.
Gonda van der Loo	Ida Gild.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deesteldonck, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Ruitersplat } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagenkondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouwevliet, Fischer	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Tjonger }	Eugen Rny.
Professor Wiesum } Sachverständige	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdiener	Paul Richter.
Ein Amtsbdiener	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdiener.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dysseweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ⬅

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 17. Februar 1912. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Julius Caesar.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 18. Februar 1912. 72. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Die geschiedene Frau.** Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 17. Februar 1912.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Julius Cäsar	Clemens Adami.	Clitus,	Konrad Lehmann.
Octavius Cäsar	Curt Lucas.	Strato,	Hans Böttcher.
Marcus Antonius	Dr. Erich Drach.	Lucius,	Charlotte Karst.
Cicero,	Heinrich Colmar.	Dardanius,	Erich Schilde.
Publius,	Willi Degold.	Pindarus, Diener des Cassius	Hans Gerlach.
Popilius Lena,	Alfred Goldt.	Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	Agnes Nieger-Marl.
Marcus Brutus,	Carl Weiß.	Portia, Gemahlin des Brutus	Ella Hartmann.
Cassius,	Hans Ebert.	Clodius, Diener des Cäsar	Gisa Dorn.
Caeca,	Hans Gerlach.	Barro, Diener des Marc Anton	Emilie Ebert.
Trebonius,	Heinz Perino.	Diener des Octavius Cäsar	Gertrud Adami.
Decius Brutus,	Walter Gräbenitz.	Ein Vote	Fritz Schröder.
Metellus Cimper,	Eugen Rny.	Erster	Erich Schilde.
Cinna,	Hans Böttcher.	Zweiter	Walter Ruhtisch.
Flavius,	Paul Richter.	Dritter	Erich Reinhold.
Marullus,	Konrad Lehmann.	Vierter	Wolfgang Metius.
Artemidorus, ein Wahrsager	Theodor Rosen.	Fünfter	Karl Korn.
Cinna, ein Poet	Walter Gräbenitz.		
Lucilius,	Paul Richter.		
Volumnius,	Heinrich Colmar.		

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 18. Februar 1912. 72. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten von L. Fall. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 18. Februar 1912.

72. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Karell van Dyffweghe, Hofssekretär	Theodor Rosen.
Jana, seine Frau	Käte Esche.
Pieter te Bakkenskijs, ihr Vater (Generaldirektor der Schlafwagengesellschaft in Brüssel)	Walter Ruhtisch.
Gonda van der Zoo	Ida Hild.
Rechtsanwalt de Leije	Hans Böttcher.
Lucas van Deestelbong, Gerichtspräsident	Hans Ebert.
Ruiterplat } Gerichtsbeisitzer	Hans Gerlach.
Dender }	Konrad Lehmann.
Scrop, Schlafwagenkondukteur	Walter Gräbenitz.
Adeline	Gertrud Adami.
Willem Krouweblit, Fischer	Clemens Adami.
Martje, seine Frau	Gisa Dorn.
Professor Tjonger } Sachverständige	Eugen Any.
Professor Wiesum }	Heinrich Colmar.
Diener	Herbert Nigrini.
Ein Gerichtsdienner	Paul Richter.
Ein Amtsdienner	Josef Nigrini.

Journalisten, Publikum, Gerichtsdienner.

Spielt heutzutage, und zwar: der erste Akt ein Gerichtssaal zu Amsterdam; der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffweghe in Amsterdam; der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Malfum.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. Februar 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Polnische Wirtschaft. Vaudeville-Operette in 3 Akten von R. Kraak und G. Olontowsky. Musik von J. Gilbert.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

98

Dienstag, den 20. Februar 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Operette in 3 Akten von Kurt Kraak und Georg Okonkowsky.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Adalbert Mangelsdorf, Stadtrat	Walter Ruhlisch.
Gabriele, seine Frau	Betty Kinder.
Erta, beider Tochter	Ida Hild.
Geheimrat Veltenius	Konrad Lehmann.
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Theodor Rosen.
Marga Hegewaldt	Käte Fische.
Hans Fiedler	Walter Gräbenitz.
Frei Sperling, Aviatiker	Heinz Perino.
Steinöl, Kunsthändler	Paul Richter.
Graf Kasimir Schofinsky	Clemens Adami.
Moruscha,	Charlotte Karst.
Saluscha,	Elly Gerlach.
Anuscha, } seine Nichten	Frieda Senta.
Petruscha,	Else Garrentopf.
Auguste, Dienstmädchen bei Mangelsdorf	Frieda Bülow.
Minchen,	Gertrud Adami.
Stempanzky, } auf Rittergut „Groß-Karschau“	Josef Nigrini.

Knechte und Mädchen auf „Groß-Karschau“.

Die Handlung spielt im ersten Akt in Berlin, im zweiten und dritten auf Groß-Karschau, einem Gute in der Provinz Posen.

Zwischenakts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon. 2. Prestissimo-Galopp von Waldeufel.

Zum ersten Akt, Einlage: „Auf verbotenen Wegen.“ Walzerlied von J. Gilbert,
gefangen von Herrn Rosen.

Die neue Dekoration des 2. Aktes ist von Herrn Hoftheatermaler W. Mohrmann hergestellt.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Broschiumsloge I. Rang	4 „	Logenplatz II. Rang	2 „
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 „	Porterre	1 „ 80
{ 3. und 4. Reihe	3 „ 50	Amphitheater	1 „
Parquet { 1. bis 7. Reihe	3 „ 50	Galerie	— 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 „ 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 21. Februar 1912. 7. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 22. Februar 1912. 73. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten von L. Fall. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

99

Donnerstag, den 22. Februar 1912.

73. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen Erkrankung des Herrn Rosen statt:
„Die geschiedene Frau“

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Hero	Marianne Tauber.
Der Oberpriester, ihr Oheim	Hans Ebert.
Leander	Curt Lucas.
Naukleroß	Dr. Erich Drach.
Fanthe	Charlotte Karst.
Der Hüter des Tempels	Clemens Adami.
Heros Vater	Hans Gerlach.
Heros Mutter	Betty Kliner.
Diener. Dienerinnen. Fischer. Volk.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Rosen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 —	Logensitz II. Rang	2 —
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 —	Parterre	1 — 80
	3. und 4. Reihe 3 — 50	Amphitheater	1 —
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 — 50	Galerie	— 50
	8. bis 10. Reihe 2 — 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 23. Februar 1912. Außer Abonnement. **Volksvorstellung**, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Julius Cäsar**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, den 25. Februar 1912. 74. Vorstellung im Abonnement. **Götz von Berlichingen**. Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 23. Februar 1912.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von A. W. von Schlegel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Julius Cäsar	Clemens Adami.	Clitus,	Konrad Lehmann.
Octavius Cäsar	Curt Lucas.	Strato,	Hans Böttcher.
Marcus Antonius	Dr. Erich Drach.	Lucius,	Charlotte Karst.
Cicero,	Heinrich Colmar.	Dardanius,	Erich Schilbe.
Publius,	Willi Degold.	Pindarus, Diener des Cassius	Hans Gerlach.
Popilius Lena,	Alfred Goldt.	Calpurnia, Gemahlin des Julius Cäsar	Agnes Nieger-Marl.
Marcus Brutus,	Carl Weiß.	Portia, Gemahlin des Brutus	Ella Hartmann.
Cassius,	Hans Ebert.	Clodius, Diener des Cäsar	Wisa Dorn.
Caeca,	Hans Gerlach.	Barro, Diener des Marc Anton	Emilie Ebert.
Trebonius,	Heinz Perino.	Diener des Octavius Cäsar	Gertrud Adami.
Decius Brutus,	Walter Gräbenitz.	Ein Vote	Fritz Schröder.
Metellus Cimber,	Eugen Any.	Erster	Erich Schilbe.
Cinna,	Hans Böttcher.	Zweiter	Walter Ruhlisch.
Flavius,	Paul Richter.	Dritter	Erich Reinhold.
Marullus,	Konrad Lehmann.	Vierter	Wolfgang Metius.
Artemidorus, ein Wahrsager	Theodor Rosen.	Fünfter	Karl Korn.
Cinna, ein Poet	Walter Gräbenitz.		
Lucilius,	Paul Richter.		
Volumnius,	Heinrich Colmar.		

Die Szene ist einen großen Teil des Stücks hindurch zu Rom, nachher zu Sardes und bei Philippi.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 25. Februar 1912. 74. Vorstellung im Abonnement. Götz von Berlichingen. Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

74. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Gök von Verlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Kaiser Maximilian		Hans Böttcher.
Gök von Verlichingen		Carl Weiß.
Elisabeth, seine Frau		Agnes Rieger-Marl.
Marie, seine Schwester		Marianne Tauber.
Karl, sein Sohnchen		August Meyer.
Der Bischof von Bamberg		Clemens Adami.
Der Abt von Fulda		Hans Gerlach.
Abalbert von Weislingen		Dr. Erich Drach.
Abelheid von Waldborf		Ella Hartmann.
Liebetraut	an des Bischofs Hofe	Hans Böttcher.
Necarius, beider Rechte Doktor		Walter Gräbenich.
Ein Page		Else Farrenkopf.
Hans von Selbitz		Hans Ebert.
Franz von Sidingen	Ritter	Heinz Perino.
Bruder Martin, ein Mönch		Eugen Rny.
Perse, ein Reitermann		Hans Gerlach.
Franz, Weislingens Edelknappe		Curt Lucas.
Georg, Gökens Bube		Gisa Dorn.
Haud		Konrad Lehmann.
Peter	Gökens Knechte	Wolfgang Metius.
Barthel von Wanznau, Hauptmann		Walter Kustisch.
Ebler von Blingtopf, Offizier	der Reichstruppen	Walter Gräbenich.
Ein Reislager		Paul Richter.
Nürnbergers Kaufleute		Erich Reinhold.
Kaiserlicher Rat		Alfred Golbt.
Rathsherr		Clemens Adami.
Schreiber	in Heilbronn	Willi Degold.
Gerichtsbdiener		Josef Nigrini.
Siebers		Erich Schilde.
Mehler	Anführer der aufrührerischen Bauern	Eugen Rny.
Ein		Konrad Lehmann.
Kohl		Hans Böttcher.
Ein Unbekannter		Fritz Schröder.
Zigeuner-Altmutter		Heinrich Colmar.
Zigeuner-Tochter		Julie Grube.
Zigeuner-Knabe		Charlotte Karst.
Hofherren, Hofgesinde, Pagen, Ein Briefier, Chorknaben, Ein Kastellan, Reichstruppen, Knechte und Hausgesinde Gökens, Rathsherren und Bürger von Heilbronn, Bauern, Behnboten, Nürnberger Kaufleute.		Ely Gerlach.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Rosen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpf. II. Rang	2 M 40
Proszgeniumsloge I. Rang	4 M 50	Logensitz II. Rang	2 " "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe 3 " 50	Amphitheater	1 " "
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50	Galerie	" 50
	8. bis 10. Reihe 2 " 80		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. Februar 1912. 75. Vorstellung im Abonnement. Gök von Verlichingen. Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

vznM



Dienstag, den 27. Februar 1912.

75. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Gök von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Kaiser Maximilian		Hans Böttcher.
Gök von Berlichingen		Carl Weiß.
Elisabeth, seine Frau		Agnes Rieger-Marl.
Marie, seine Schwester		Marianne Tauber.
Karl, sein Sohn		August Meyer.
Der Bischof von Bamberg		Clemens Adami.
Der Abt von Fulda		Hans Gerlach.
Adalbert von Berlichingen		Dr. Erich Drach.
Adelheid von Waldorf		Ella Hartmann.
Liebetraut	an des Bischofs Hofe	Hans Böttcher.
Necarius, beider Rechte Doktor		Walter Gräbenitz.
Ein Page		Else Jarrenlopf.
Hans von Selbig		Hans Ebert.
Franz von Sickingen	Nitter	Heinz Perino.
Bruder Martin, ein Mönch		Eugen Rny.
Verse, ein Reitermann		Hans Gerlach.
Franz, Weichlings Edelknappe		Curt Lucas.
Georg, Göhsens Dube		Gisa Dorn.
Faud		Konrad Lehmann.
Peter	Göhsens Knechte	Wolfgang Metius.
Barthel von Wanzleben, Hauptmann		Walter Ruffisch.
Edler von Klinglopf, Offizier	der Reichstruppen	Walter Gräbenitz.
Ein Reijiger		Paul Richter.
Nürnberg Kaufleute		Erich Reinhold.
Kaiserlicher Rat		Alfred Goldt.
Ratsherr		Clemens Adami.
Schreiber	in Heilbronn	Willi Degold.
Gerichtsbdiener		Josef Nigrini.
Siebers		Erich Schilde.
Mehler		Eugen Rny.
Sint	Anführer der aufrührerischen Bauern	Konrad Lehmann.
Kohl		Hans Böttcher.
Ein Unbekannter		Fritz Schröder.
Zigeuner-Altmutter		Heinrich Colmar.
Zigeuner-Tochter		Julie Grube.
Zigeuner-Knabe		Charlotte Karst.
		Elly Gerlach.
Hofherren, Hofgefinde, Pagen, Ein Pfister, Chorknaben, Ein Kastellan, Reichstruppen, Knechte und Hausgefinde Göhsens, Ratsherren und Bürger von Heilbronn, Bauern, Behnboten, Nürnberger Kaufleute.		

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Rosen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpf. II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 —	Logenpf. II. Rang	2 —
Logenpf. I. Rang	3 — 50	Parterre	1 — 80
Parfett	3 — 50	Amphitheater	1 —
	2 — 80	Galerie	— 50

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. Februar 1912. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Hydra.** Lustspiel in 3 Akten von R. Ertlinger. **Das Verlöbungsfecht.** Komödie in 1 Akt von R. Presber. Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, den 29. Februar 1912. 76. Vorstellung im Abonnement. **Hofgunst.** Lustspiel in 4 Akten von L. von Trotha. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 28. Februar 1912.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Hydra.

Ein dreiaktiges Lustspiel ohne Ehebruch und Situationskomik von Karl Ettlinger.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Arthur Werther	Carl Weiß.
Hans Lindt	Hans Gerlach.
Karl Hiller	Dr. Erich Drach.
Agathe Hiller	Gisa Dorn.
Frene Lenz	Marianne Tauber.
Julius Rosenberg	Walter Kustisch.
Triptoff	Heinz Perino.
Lutz	Hans Böttcher.
Ein Theaterdiener	Erich Reinhold.
Ein Photograph	Erich Schilde.
Erster } Arbeiter	Paul Richter.
Zweiter }	Wolfgang Metius.

Schauplatz: Lindts Privatkontor. Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Das Versöhnungsfest.

Komödie in 1 Akt von Rudolf Presber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Egmont	Heinz Perino.
Heinrich	Hans Gerlach.
Antonie	Emilie Ebert.
Paul	Carl Weiß.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Großstadt.

Nach dem 2. Akte des ersten Stückes und nach Schluss des ersten Stückes finden längere Pausen statt.

Krank: Herr Rosen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 29. Februar 1912. 76. Vorstellung im Abonnement. Hofgünst. Lustspiel in 4 Akten von L. von Trotha. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 29. Februar 1912.

76. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen.

Der Fürst	Heinz Perino.
Die Fürstin Mutter	Agnes Nieger-Marl.
Prinzess Elisabeth, ihre Nichte	Marianne Tauber.
Exzellenz von Malten, Oberhofmeister	Clemens Adami.
Exzellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Ella Hartmann.
von Roden, Kammerherr	Hans Ebert.
Exzellenz von Buchen, Hausminister	Konrad Lehmann
von Hellmuth, Jagdjunker	Eugen Rny.
Gräfin Birkenfeld	Betty Klinder.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Hans Gerlach.
Wich, seine Tochter	Eva Benndorf a. G.
Baroness Hertha Wallberg	Gisa Dorn.
Leo von Halben, Oberleutnant	Curt Lucas.
Fräulein Stern	Julie Grube.
Stabel, Diener	Paul Richter.
Jose	Elly Gerlach.
Lafai	Fritz Schröder.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, 2. und 3. Akt im Schlosse der Fürstin.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 3. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Rosen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	}		4	M 50	J.	Mittelplatz II. Rang		2	M 40	J.	
Proszeniumsloge I. Rang						Logenplatz II. Rang		2	"	—	"
Logenplatz I. Rang	{	1. und 2. Reihe		4	"	—	"	1	"	80	"
		3. und 4. Reihe		3	"	50	"				
Parquet	{	1. bis 7. Reihe		3	"	50	"	—	"	50	"
		8. bis 10. Reihe		2	"	80	"				

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 1. März 1912. 77. Vorstellung im Abonnement. Peer Gynt. Dramatisches Gedicht in 10 Bildern von H. Ibsen. Musik von E. Grieg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 1. März 1912.

77. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 10 Bildern von Henrik Ibsen. In der Bearbeitung des
Düsseldorfer Schauspielhauses des Dr. R. Bruck. Musik von Edward Grieg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Aase, eine Bauernwitwe	Betty Klinder.
Peer Gynt, ihr Sohn	Dr. Frich Drach.
1. altes Weib	Agnes Rieger-Marl.
2. altes Weib	Julie Grube.
Alsat, ein Schmied	Heinz Perino.
Ein zugewandertes Bauernpaar	Heinrich Colmar.
Solvejg	Hedwig Bohn.
Klein Helga } deren Tochter	Marianne Tauber.
Der Haeggstad-Bauer	Auguste Kubella.
Ingrid, seine Tochter	Clemens Adami.
Der Bräutigam	Ella Hartmann.
Seine Eltern	Eugen Rny.
Ein grügelteides Weib	Hans Böttcher.
Erste	Frieda Bülow.
Zweite	Gisa Dorn.
Dritte	Emilie Ebert.
Der Dovre-Alte	Ida Bild.
Ein Hoftrull	Gertrud Adami.
1. } Troll	Hans Ebert.
2. } Troll	Walter Gräbenitz.
Eine Trolljungfer	Hans Gerlach.
1. } Trollherz	Eugen Rny.
2. } Trollherz	Ella Gerlach.
Ein häßlicher Junge	Else Harrenlopf.
Ein Knopfsieher	Frieda Bülow.
Eine magere Person	Else Harrenlopf.
Eine Stimme im Dunkeln	Carl Weiß.
Küchenmeister	Hans Gerlach.
1. } Mann	Clemens Adami.
2. } Mann	Theodor Rosen.
1. } Burfch	Konrad Lehmann.
2. } Burfch	Paul Richter.
1. } Mädel	Curt Lucas.
2. } Mädel	Erich Schilde.
	Johanna Rny.
	Frieda Senta.

Trolle, Hegen.

Musikalische Leitung: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Reihenfolge der Musikstücke:

1. Morgenstimmung.
2. Norwegischer Bauernmarsch.
3. Brautraub und Ingrids Klage.
4. In der Halle des Bergkönigs.
5. Nordische Hirtenweise.
6. Solvejgs Lied.
7. Aases Tod.
8. Peer Gynts Heimkehr.
9. Nocturno.

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 3. März 1912. 78. Vorstellung im Abonnement. **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von H. von Kleist. Hierauf: **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Akten von Molière. Deutsch von F. Dingelstedt. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonntag, den 3. März 1912.

78. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Der zerbrochene Krug.

Kußspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Walter, Gerichtsrat	Clemens Adami.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Picht, Schreiber	Hans Gerlach.
Frau Marija Null	Betty Kliner.
Eve, ihre Tochter	Charlotte Karst.
Nuprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Curt Lucas.
Frau Brigitte, seine Ruhme	Zulie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Paul Richter.
Diese, } Mägde des Dorfrichters	Elly Gerlach.
Grete, }	Johanna Kny.
Ein Büttel	Erich Reinhold.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Der Geizige.

Kußspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Harpagon	Hans Ebert.
Kleant, sein Sohn	Eugen Kny.
Elise, seine Tochter	Marianne Tauber.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Konrad Lehmann.
Valer, dessen Nefte	Heinz Perino.
Marianne, dessen Nichte	Charlotte Karst.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Betty Kliner.
Ein Polizei-Commissar	Hans Böttcher.
Simon, Malter	Clemens Adami.
Lafleche, Kleant's Diener	Walter Gräbenitz.
Zaques, Kutscher und Koch	Hans Gerlach.
1. } Bedienter	Paul Richter.
2. }	Erich Schilde.
Eine Hausmagd	Frieda Bülow.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. — Zeit: Um 1671.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " —	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 5. März 1912. 79. Vorstellung im Abonnement. Der zerbrochene Krug. Hierauf: Der Geizige. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damentasche mit Inhalt. 1 Paar Handschuhe.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

107

Dienstag, den 5. März 1912.

79. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der zerbrochene Krug.

Kußspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Walter, Gerichtsrat	Clemens Adami.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Nicht, Schreiber	Hans Gerlach.
Frau Martha Null	Betty Klinger.
Eve, ihre Tochter	Charlotte Karst.
Nuprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Curt Lucas.
Frau Brigitte, seine Ruhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Paul Richter.
Dieje, } Mägde des Dorfrichters	Elly Gerlach.
Grete, }	Johanna Rny.
Ein Böttel.	Erich Reinhold.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Der Geizige.

Kußspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Harpagon	Hans Ebert.
Mleanth, sein Sohn	Eugen Rny.
Elise, seine Tochter	Marianne Tauber.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Konrad Lehmann.
Valer, dessen Nefle	Heinz Perino.
Marianne, dessen Nichte	Charlotte Karst.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Betty Klinger.
Ein Polizei-Commissar	Hans Böttcher.
Simon, Waffler	Clemens Adami.
Lafleche, Mleanth's Diener	Walter Gräbenitz.
Jacques, Kutscher und Koch	Hans Gerlach.
1. } Bedienter	Paul Richter.
2. } in Harpagon's Hause	Erich Schilde.
Eine Hausmagd	Frieda Bülow.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. — Zeit: Um 1671.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 7. März 1912. 80. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Der Alarmpvogel. Kußspiel in 3 Akten von C. G. von Regelen und C. Schüller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 7. März 1912.

80. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Alarmvogel.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Carl Gustav von Negelein und Carl Schüler.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen.

von Otterstein, kommandierender General	Clemens Adami.
Johst von Heldenburg, Major und Kommandeur eines detachierten Bataillons	Carl Weiß.
Hans Sehrburg, Hauptmann	Hans Gerlach.
Berta, seine Frau	Marianne Tauber.
Doris von Meyfried, Sehrburgs Tante	Ella Hartmann.
Lisa von Meyfried, ihre Stieftochter	Charlotte Karst.
Wolfrad von Fuchs, Hauptmann	Heinz Perino.
Oskar von Heldenburg, Leutnant	Curt Lucas.
Dr. Bergmann, Oberstabsarzt	Walter Ruppisch.
Klotilde, seine Frau	Betty Klinger.
Gundelmann, Lehrer	Konrad Lehmann.
Peter Lampe, ein Invalide	Hans Ebert.
Die Christel, seine Tochter	Gertrud Adami.
Casimir Przoskowski, Bursche bei Sehrburg	Walter Gräbenitz.
Der Adjutant des komm. Generals	Erich Reinhold.
Eine Ordonnanz	Paul Richter.

Knaben und Mädchen einer Dorfschule. Zeit der Handlung: Gegenwart.
Der erste und dritte Akt spielen in der Wohnung Sehrburgs, der zweite Akt spielt auf der Napoleonshöhe.

Zwischenakts-Musik:

1. Soldatenhumor, Marsch v. Rosenfranz. 2. Militär-Duverture v. Mendelssohn. 3. Frühling und Liebe, Walzer v. Waldteufel.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parlett	3 " 50	Galerie	— " 50
1. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 8. März 1912. 81. Vorstellung im Abonnement. Der Alarmvogel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 8. März 1912.

81. Vorstellung im Abonnement.

☸ Anfang 7¹/₂ Uhr. ☸

Der Alarmvogel.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Carl Gustav von Negelein und Carl Schüler.

In Szene gesetzt vom Dramaturgen Dr. Franz Ulbrich.

Personen.

von Otterstein, kommandierender General	Clemens Adami.
Hobst von Heldenburg, Major und Kommandeur eines detachierten Bataillons	Carl Weiß.
Hans Sehrburg, Hauptmann	Hans Gerlach.
Berta, seine Frau	Marianne Tauber.
Doris von Meyfried, Sehrburgs Tante	Ella Hartmann.
Risa von Meyfried, ihre Stieftochter	Charlotte Karst.
Wollrad von Fuchs, Hauptmann	Heinz Perino.
Oskar von Heldenburg, Leutnant	Eurt Lucas.
Dr. Bergmann, Oberstabsarzt	Walter Ruhtisch.
Altilde, seine Frau	Betty Klinger.
Gundelmann, Lehrer	Konrad Lehmann.
Peter Lampe, ein Invalide	Hans Ebert.
Die Christel, seine Tochter	Gertrud Adami.
Casimir Przyskowski, Bursche bei Sehrburg	Walter Gräbenitz.
Der Adjutant des komm. Generals	Erich Reinhold.
Eine Ordonnanz	Paul Richter.

Knaben und Mädchen einer Dorfschule. Zeit der Handlung: Gegenwart.

Der erste und dritte Akt spielen in der Wohnung Sehrburgs, der zweite Akt spielt auf der Napoleonshöhe.

Zwischenakts-Musik:

1. Soldatenhumor, Marsch v. Rosenkranz. 2. Militär-Duvertüre v. Mendelssohn. 3. Frühling und Liebe, Walzer v. Waldteufel.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 10. März 1912. 82. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Neu einstudiert. **Frühlingsluft.** Operette in 3 Akten von R. Lindau und J. Wilhelm. Musik nach J. Strauß von E. Reiterer. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

110

Sonntag, den 10. März 1912.

82. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

☐☐☐☐☐ Neu einstudiert: ☐☐☐☐☐

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Binzeng Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Walter Ruhlisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Kinder.
Felix, Knidebein's Nefte	Hans Böttcher.
Berta, Apollonias Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé	Hans Gerlach.
Ida, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hilkebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Mar,	Hedwig Bohn.
Windel	Frieda Bülow.
Dietrich,	Frieda Senta.
Hallwig,	Elly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Ida Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhauser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Reggelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Rny.
Louise,	Erdmuth Petersson.
Helene,	Else Farrentoppf.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Elisabeth Schilde.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " —	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. März 1912. 83. Vorstellung im Abonnement. Frühlingsluft. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 12. März 1912.

83. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Walter Ruhlisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Kliner.
Felix, Knidebein's Nefte	Hans Böttcher.
Berta, Apollonias Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé.	Hans Gerlach.
Ida, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hildebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Max,	Frieda Bülow.
Bindel	Karl Korn.
Dietrich,	Frieda Senta.
Hallwig,	Elly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Ida Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhäuser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Rny.
Louise,	Edmuth Petersson.
Helene,	Else Farrentopf.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Elisabeth Schilde.

Schreiber bei Dr. Landtmann

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmanns Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 13. März 1912. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Frühlingsluft.** Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 14. März 1912. 84. Vorstellung im Abonnement. **Peer Gynt.** Dramatisches Gedicht in

10 Bildern von S. Jbsen. Musik von E. Grieg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

112

Mittwoch, den 13. März 1912.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

⌘ Anfang 4 Uhr. ⌘

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammenge stellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Walter Ruchtisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Klinder.
Felix, Knidebein's Neffe	Hans Böttcher.
Berta, Apollonias Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé	Hans Gerlach.
Ida, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hilkebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Max,	Frieda Bülow.
Bindel	Karl Korn.
Dietrich,	Frieda Senta.
Hallwig,	Elly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Ida Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhauser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Rny.
Louise,	Edmuth Petersen.
Helene,	Else Farrenkopf.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Elisabeth Schilde.
Schreiber bei Dr. Landtmann	

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenkabinett.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 1½7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 14. März 1912. 84. Vorstellung im Abonnement. Peer Gynt. Dramatisches Gedicht in 10 Bildern von H. Ibsen. Musik von E. Grieg. Anfang 7½ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

113

Donnerstag, den 14. März 1912.

84. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 10 Bildern von Henrik Ibsen. In der Bearbeitung des Düsseldorf'schen Schauspielhauses des Dr. R. Bruck. Musik von Edward Grieg.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Nase, eine Bauernwitwe	Betty Klinker.
Peer Gynt, ihr Sohn	Dr. Erich Drach.
1. altes Weib	Agnes Kieger-Marl.
2. altes Weib	Julie Grube.
Alsat, ein Schmied	Heinz Perino.
Ein zugewandertes Bauernpaar	Heinrich Colmar.
Solveig	Erdmuth Petersson.
Klein Helga } deren Töchter	Marianne Tauber.
Der Haegstad-Bauer	Auguste Rudella.
Ingrid, seine Tochter	Clemens Adami.
Der Bräutigam	Ella Hartmann.
Seine Eltern	Eugen Kny.
Ein grüneliebendes Weib	Hans Böttcher.
Erste } Säterdiene	Frieda Bülow.
Zweite }	Hisa Dorn.
Dritte }	Emilie Ebert.
Der Dovre-Alte	Ida Hild.
Ein Hosiroll	Gertrud Adami.
1. } Troll	Hans Ebert.
2. }	Walter Gräbenitz.
Eine Trolljungfer	Hans Gerlach.
1. } Trollherz	Eugen Kny.
2. }	Elly Gerlach.
Ein häßlicher Junge	Else Jarrenkopf.
Ein Knopfsticker	Frieda Bülow.
Eine magere Person	Else Jarrenkopf.
Eine Stimme im Dunkeln	Carl Weiß.
Küchenmeister	Hans Gerlach.
1. } Mann	Clemens Adami.
2. }	Theodor Rosen.
1. } Burfch	Konrad Lehmann.
2. }	Paul Richter.
1. } Mädel	Curt Lucas.
2. }	Erich Schilde.
	Johanna Kny.
	Frieda Senta.

Trolle, Hegen.

Musikalische Leitung: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Reihenfolge der Musikstücke:

1. Morgenstimmung.
2. Norwegischer Bauernmarsch.
3. Brautraub und Ingrid's Klage.
4. In der Halle des Bergkönigs.
5. Nordische Hirtenweise.
6. Solveigs Lied.
7. Nases Tod.
8. Peer Gynts Heimkehr.
9. Nocturno.

Nach dem 6. Bilde eine längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 15. März 1912. 85. Vorstellung im Abonnement. **Frühlingsluft.** Operette in 3 Akten von K. Lindau und F. Wilhelm. Musik nach F. Strauß von E. Reiterer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 15. März 1912.

85. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilie's Vater	Walter Ruhlisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Klinder.
Felix, Knidebein's Nefte	Hans Böttcher.
Berta, Apollonia's Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé	Hans Gerlach.
Ida, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hildebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Max,	Frieda Bülow.
Windel	Karl Korn.
Dietrich,	Frieda Senta.
Hallwig,	Elly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Ida Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhauser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Reggelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Rny.
Louise,	Erdmuth Petersson.
Helene,	Else Farrentopf.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Elisabeth Schilde.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ⬅

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 17. März 1912. 86. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: **Ut de Franzosentid.**
Lustspiel in 5 Akten. Nach Fritz Reuters gleichnamiger Erzählung von E. Bormann. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 17. März 1912.

86. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

Ut de Franzosentid.

Lustspiel in 5 Akten. Nach Fritz Reuters gleichnamiger Erzählung von Edwin Bormann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Amtshauptmann Weber	Hans Gerlach.
Bürgermeister Neuter	Clemens Adami.
Fritz Reuter, sein Söhnchen	August Meyer.
Rathsherr Herse	Walter Ruhtisch.
Müller Voss	Hans Ebert.
Hinrich Voss, sein Nefse	Curt Lucas.
Uhrmacher Drog	Carl Weiß.
Bäder Witt	Alfred Goldt.
Fritz Sahlmann	Frieda Bülow.
Friedrich Schulz, des Müllers Knecht	Konrad Lehmann.
Oberst von Toll, Deutscher in französischen Diensten	Dr. Erich Drach.
Ein französischer Adjutant	Walter Gräbenitz.
Ein Auditeur, Deutscher in französischen Diensten	Eugen Any.
Ein Chasseur	Heinz Perino.
Mamsell Westphal, Wirtschaftlerin beim Amtshauptmann	Betty Klinder.
Frau Voss, des Müllers Frau	Julie Grube.
Siten Voss, des Müllers Tochter	Charlotte Karst.
Marie,	Frieda Senta.
Korlin, } Hausmädchen beim Amtshauptmann	Gertrud Adami.

Vier marodierende Chasseurs à cheval. Französische Ordonnanzen. Französische Soldaten.
Ort der Handlung: 1. Akt: Zimmer im Schlosse zu Stavenhagen in Mecklenburg. 2. Akt: Ebenda. 3. Akt: Stube in der
Vielowischen Mühle. 4. Akt: Rathhausaal in Stavenhagen. 5. Akt: wie im ersten und zweiten Akt.

Zeit der Handlung: Februar 1813.

Zwischenakts-Musik:

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Frommann.
2. Ofenmenuett von Haydn.
3. Französische Lustspielouverture von Stix.
4. Landsturm-Galopp von Jahrbach.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 19. März 1912. 87. Vorstellung im Abonnement. Ut de Franzosentid. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Taschentuch. 1 Handschuh. 1 Taschentamm.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 19. März 1912.

87. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ut de Franzosentid.

Lustspiel in 5 Akten. Nach Fritz Reuters gleichnamiger Erzählung von Edwin Bormann.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Amtshauptmann Weber	Hans Gerlach.
Bürgermeister Reuter	Clemens Adami.
Fritz Reuter, sein Söhnchen	August Meyer.
Ratsherr Herse	Walter Ruhlisch.
Müller Voss	Hans Ebert.
Heinrich Voss, sein Neffe	Eurt Lucas.
Uhrmacher Droz	Carl Weiß.
Bäcker Witt	Alfred Goldt.
Fritz Sahlmann	Frieda Bülow.
Friedrich Schulz, des Müllers Knecht	Konrad Lehmann.
Oberst von Toll, Deutscher in französischen Diensten	Dr. Erich Drach.
Ein französischer Adjutant	Walter Gräbenitz.
Ein Auditeur, Deutscher in französischen Diensten	Eugen Rny.
Ein Chasseur	Heinz Perino.
Mamsell Westphal, Wirtschafterin beim Amtshauptmann	Betty Klinger.
Frau Voss, des Müllers Frau	Julie Grube.
Siken Voss, des Müllers Tochter	Charlotte Karst.
Marief, } Hausmädchen beim Amtshauptmann	Frieda Senta.
Korlin, }	Gertrud Adami.

Vier marobierende Chasseurs à cheval. Französische Ordonnanzen. Französische Soldaten.

Ort der Handlung: 1. Akt: Zimmer im Schlosse zu Stavenhagen in Mecklenburg. 2. Akt: Ebenda. 3. Akt: Stube in der Gielowschen Mühle. 4. Akt: Rathausaal in Stavenhagen. 5. Akt: wie im ersten und zweiten Akt.

Zeit der Handlung: Februar 1813.

Zwischenakts-Musik:

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Frommann.
2. Ochsenmenuett von Haydn.
3. Französische Lustspielouverture von Stitz.
4. Landsturm-Galopp von Fahrbach.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 20. März 1912. 8. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 21. März 1912. 88. Vorstellung im Abonnement. Frühlingsluft. Operette in 3 Akten von J. Strauß-Neiterer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

116

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

117

Freitag, den 22. März 1912.

88. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammenestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Walter Ruhlisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Klinder.
Felix, Knidebein's Nefte	Konrad Lehmann.
Berta, Apollonias Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé	Hans Gerlach.
Jda, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hildebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Max,	Frieda Bülow.
Bindel	Karl Korn.
Dietrich,	Frieda Senta.
Hallwig,	Elly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Jda Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhauser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Any.
Louise,	Erdmuth Petersson.
Helene,	Else Farrentopf.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Elisabeth Schilde.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 24. März 1912. 89. Vorstellung im Abonnement. **Hyris-Phris.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von G. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 24. März 1912.

89. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Kyriz-Myriz.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und O. Justinus. Musik von G. Michaelis.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer,		Hans Gerlach.
Piepenberg, Apotheker,		Hans Ebert.
Rux, Bäckermeister,		Walter Ruchtisch.
Eulalia,		Agnes Nieger-Marl.
Theudelinde, } deren Frauen	Kyrizer	Julie Grube.
Ulrike,		Betty Klinger.
Emil Thüftele, Sekundaner, Liebows Nefte		Ida Hild.
Ebert, Ingenieur		Curt Lucas.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „Zum goldenen Löwen“ in Berlin		Ella Hartmann.
Susanne, ihre Nichte		Gisa Dorn.
Klobig, Stadtmusikus,		Konrad Lehmann.
Schwefelmann, Schneider, } Myrizer		Paul Heidrowski.
Rauke, Barbier,		Walter Gräbenitz.
Fritz, Hausknecht		Paul Richter.
Rosa, Dienstmädchen } im goldenen Löwen		Johanna Kay.
Börner, Student		Erich Schilde.
Zettchen,		Elly Gerlach.
Nettchen, } Schenk mädchen in Kyriz		Else Jarrentopf.
Ein Kegeljunge		August Meyer.
Herren und Damen in Kyriz. Studenten.		

Im 4. Bild Einlage: „Handwerksburschenlieder“ gesungen von Walter Ruchtisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Jodel-Galopp von J. Bayer.
2. Gold und Silber, Walzer von J. Lehár.
3. La Zigane, Polka-Mazurka von Ganne.
4. München-Wien, Polka von Komzak.
5. Sturm-Galopp von Komzak.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 26. März 1912. 90. Vorstellung im Abonnement. Kyriz-Myriz. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 2 Schirme. 1 Taschentuch.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 26. März 1912.

90. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Kyrrik-Kyrrik.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und O. Justinus. Musik von G. Michaelis.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer,		Hans Gerlach.
Piepenberg, Apotheker,		Clemens Wami.
Rux, Bäckermeister,		Walter Ruhlisch.
Eulalia,	} Kyrriker	Agnes Nieger-Marl.
Theudelinde, } deren Frauen		Julie Grube.
Ulrike,		Betty Klinder.
Emil Thüleke, Sekundaner, Liebows Nefte		Ida Hilb.
Ebert, Ingenieur		Curt Lucas.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „Zum goldenen Löwen“ in Berlin		Ella Hartmann.
Susanne, ihre Nichte		Gisa Dorn.
Klobig, Stadtmusikus,	} Kyrriker	Konrad Lehmann.
Schwefelmann, Schneider,		Paul Heidrowski.
Kaufe, Barbier,		Walter Gräbenitz.
Fritz, Hausknecht	} im goldenen Löwen	Paul Richter.
Rosa, Dienstmädchen		Johanna Rny.
Börner, Student		Erich Schilde.
Jettchen,	} Schenk mädchen in Kyrrik	Elly Gerlach.
Nettchen,		Else Farrentopf.
Ein Kegeljunge		August Meyer.

Herren und Damen in Kyrrik. Studenten.

Im 4. Bild Einlage: „Handwerksburschenlieder“ gesungen von Walter Ruhlisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Jockey-Galopp von J. Bayer.
2. Gold und Silber, Walzer von J. Lehár.
3. La Zigane, Polka-Mazurka von Ganne.
4. München-Wien, Polka von Komzaf.
5. Sturm-Galopp von Komzaf.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 27. März 1912. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Der zerbrochene Krug.** Lustspiel in 1 Akt von G. von Kleist. Hierauf: **Der Geizige.** Lustspiel in 5 Akten von Molière-Dingelstedt. Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, den 28. März 1912. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Zum Besten des Theaterpensionsfonds. Einmaliges Gastspiel der Barmer Oper. **Carmen.** Große Oper in 4 Akten von G. Bizet. Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 29. März 1912. 91. Vorstellung im Abonnement. **Hofgunst.** Lustspiel in 4 Akten von L. von Trotha. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

120

Mittwoch, den 27. März 1912.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Der zerbrochene Krug.

Kußspiel in 1 Aufzuge von H. von Kleist.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Walter, Gerichtsrat	Clemens Adam.
Adam, Dorfrichter	Hans Ebert.
Nicht, Schreiber	Hans Gerlach.
Frau Martha Kull	Betty Klinger.
Eve, ihre Tochter	Charlotte Karst.
Nuprecht Tümpel, ein Bauernbursch	Eurt Lucas.
Frau Brigitte, seine Muhme	Julie Grube.
Ein Bedienter des Gerichtsrats	Paul Richter.
Liese, } Mägde des Dorfrichters	Elly Gerlach.
Grete, }	Johanna Kny.
Ein Böttel	Erich Reinhold.

Die Handlung spielt in einem niederländischen Dorfe, bei Utrecht.

Hierauf:

Der Geizige.

Kußspiel in 5 Aufzügen von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Harpagon	Hans Ebert.
Kleantb, sein Sohn	Eugen Kny.
Elise, seine Tochter	Marianne Tauber.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Konrad Lehmann.
Valer, dessen Neffe	Heinz Perino.
Marianne, dessen Nichte	Charlotte Karst.
Kosine, Harpagon's Vertraute	Betty Klinger.
Ein Polizei-Commissar	Erich Reinhold.
Simon, Makler	Clemens Adam.
Lafleche, Kleantb's Diener	Walter Gräbenitz.
Jacques, Aufseher und Koch	Hans Gerlach.
1. } Bedienter	Paul Richter.
2. }	Erich Schilde.
Eine Hausmagd	Frieda Bülow.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. — Zeit: Um 1671.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	Galerie	— " 50
5. bis 7. Reihe		
8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 28. März 1912. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Theaterpensionsfonds. Einmaliges Gastspiel der Barmer Oper. Carmen. Große Oper in 4 Akten von G. Bizet. Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 29. März 1912. 91. Vorstellung im Abonnement. Hofgunst. Kußspiel in 4 Akten von F. von Trotha. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 28. März 1912.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Einmaliges Gastspiel

der

Barmher Oper.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten. Dichtung nach Mérimée's Novelle von Henry Meilhac u. Ludwig Halévy.
Musik von Georges Bizet.

Spielleitung: Oberspielleiter Gustav Rodmann. Musikalische Leitung:
Kapellmeister Otto Urack.

Während des Vorspiels bleiben die Türen zum Zuschauerraum geschlossen.

Personen.

Carmen	Olga Blumenthal.	Frasquita } Zigeunermädchen	Elfriede Overhoff.
Don José, Sergeant	Simon Schwalb.	Mercédès }	Henriette Schneider.
Escamillo, Stierkämpfer	Ludwig Fraentel	Bilas Bastia	Georg Hoppe.
Zuniga, Leutnant	Otto Clemm.	Offizier	Heinrich Keller.
Morales, Sergeant	Rudolf Waly-Motta.	Ein Führer	Peter Vorberg.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Erna v. Chaloiz.	Alcade	Bernhard Heiningen.
Dancairo } Schmuggler	Richard Walben.	Soldaten, Straßenjungen, Zigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Stierkämpfer, Volk.	
Remendado }	Heinrich Effer.		

Ort und Zeit der Handlung: Spanien, 1820.

Im 2. Akt: „Zigeunertanz“, ausgeführt vom gesamten Ballettpersonal.

Im 4. Akt: „Spanische Tänze“, arrangiert von der Ballettmeisterin Ida Schwenke, getanzt von derselben und Chor de Ballett.

Nach dem 1. und 3. Akte Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	6 Mk — S.	Mittelpfad II. Rang	3 Mk 50 S.
Proszeniumsloge I. Rang	5 „ — „	Logensitz II. Rang Vorderst	3 „ — „
Logensitz I. Rang	5 „ — „	Parterre und Logen II. Rang Hinterst	2 „ 50 „
Parfett	5 „ — „	Amphitheater	1 „ 50 „
		Galerie	1 „ — „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 29. März 1912. 91. Vorstellung im Abonnement. Hofgunst. Lustspiel in 4 Akten von E. von Trotha. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

122

Freitag, den 29. März 1912.

91. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen.

Der Fürst	Heinz Perino.
Die Fürstin Mutter	Agnes Rieger-Marl.
Prinzess Elisabeth, ihre Nichte	Marianne Tauber.
Erzelenz von Malten, Oberhofmeister	Clemens Adam.
Erzelenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Ella Hartmann.
von Roden, Kammerherr	Hans Ebert.
Erzelenz von Buchen, Hausminister	Konrad Lehmann.
von Hellmuth, Jagdjunker	Eugen Kay.
Gräfin Birkenfeld	Betty Klinder.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Hans Gerlach.
Biddy, seine Tochter	Charlotte Karst.
Baroness Hertha Wallberg	Gisa Dorn.
Leo von Halden, Oberleutnant	Curt Lucas.
Fräulein Stern	Julie Grube.
Stabel, Diener	Paul Richter.
Jose	Elly Gerlach.
Lafai	Fritz Schröder.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Gute Hohensteins, 2. und 3. Akt im Schlosse der Fürstin.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 3. Akte Pausen.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 30. März 1912. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Ut de Franzosenzeit.** Lustspiel in 5 Akten nach F. Reuters gleichnamiger Erzählung von E. Vormann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 31. März 1912. 93. Vorstellung im Abonnement. **Demetrius.** Fragment in 2 Akten von Schiller. Hierauf: **Das Lied von der Glocke.** Von Schiller. Szenische Darstellung mit lebenden Bildern. Musik von Lindpaintner Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 30. März 1912.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ut de Franzosentid.

Lustspiel in 5 Akten. Nach Fritz Reuters gleichnamiger Erzählung von Edwin Bormann.
Inszen. und Regie vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Amtshauptmann Weber	Hans Gerlach.
Bürgermeister Reuter	Clemens Adami.
Fritz Reuter, sein Söhnchen	August Meyer.
Rathsherr Herse	Walter Kuhlisch.
Müller Boß	Hans Ebert.
Hinrich Boß, sein Nefse	Curt Lucas.
Uhrmacher Drog	Carl Weiß.
Bäcker Witt	Alfred Goldt.
Fritz Sahlmann	Frieda Bülow.
Friedrich Schulz, des Müllers Knecht	Konrad Lehmann
Oberst von Toll, Deutscher in französischen Diensten	Dr. Erich Drach.
Ein französischer Adjutant	Walter Gräbenitz.
Ein Auditeur, Deutscher in französischen Diensten	Eugen Rny.
Ein Chasseur	Heinz Perino.
Wamsell Westphal, Wirtschafterin beim Amtshauptmann	Betty Kinder.
Frau Boß, des Müllers Frau	Julie Grube.
Fiken Boß, des Müllers Tochter	Charlotte Karst.
Marief, } Hausmädchen beim Amtshauptmann	Frieda Senta.
Korlin, }	Gertrud Adami.

Vier marobierende Chasseurs à cheval. Französische Ordonnanzen. Französische Soldaten.

Ort der Handlung: 1. Akt: Zimmer im Schlosse zu Stavenhagen in Mecklenburg. 2. Akt: Ebenda. 3. Akt: Stube in der Vielowischen Mühle. 4. Akt: Rathhausaal in Stavenhagen. 5. Akt: wie im ersten und zweiten Akt.

Zeit der Handlung: Februar 1813.

Zwischenakts-Musik:

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Frommann.
2. Ochsenmennett von Haydn.
3. Französische Lustspielouverture von Stix.
4. Landsturm-Galopp von Jahrbach.

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Preise der Plätze:

- I. Rang und Parkett 1 Mark.
- II. Rang und Parterre 50 Pfg.
- III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 31. März 1912. 93. Vorstellung im Abonnement. Demetrius. Fragment in 2 Akten von Schiller. Hierauf: Das Lied von der Glocke. Von Schiller. Szenische Darstellung mit lebenden Bildern, gestellt von Herrn Kunstmaler H. Zieger. Musik von Lindpaintner Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

124

Sonntag, den 31. März 1912.

93. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Nach dem ersten Akt von „Demetrius“ Overture zu Schillers „Demetrius“ von Vincenz Lachner.

Demetrius.

Fragment (erster Akt und zweiter Akt bis zum Monolog der Marfa)
von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Sigismund, König von Polen	Carl Weiß.	Jamosky	Paul Richter.
Demetrius	Curt Lucas.	Djokolinsky	Konrad Lehmann.
Erzbischof von Gnesen	Hans Gerlach.	Vielsky	Walter Gräbenitz.
Bischof von Wormeland	Heinrich Colmar.	Erzbischof Siob	Hans Ebert.
Bischof von Lemberg	Josef Nigrini.	Marfa, Witwe des Zaren Iwan	Agnes Nieger-Marl.
Bischof von Wilna	Karl Korn.	Marina, Tochter des Wnischel	Ella Hartmann.
Der Krongroßkanzler	Erich Schilde.	Dlga	Betty Känder.
Der Krongroßmarschall	Alfred Goldt.	Alexia	Julie Grube.
Fürst Leo Saphieha	Dr. Erich Drach.	Xenia	Erdmuth Petersson.
Kastellan von Krafau	Erich Reinhold.	Selene	Frieda Senta.
Boiwode Wnischel	Clemens Wami.	Die Pförtnerin	Frieda Bülow.
Dowalsky	Heinz Perino.	Ein Fischerknaube	Charlotte Karst.
Korela, Kosakenheilmann	Theodor Rosen.		
Opalinsky	Eugen Rny.		

Türhüter, Bischöfe, Palatine, Landboten, Kosaken.

Hierauf:

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller. Szenische Darstellung mit lebenden Bildern, gestellt vom
Kunstmalers Hugo Zieger. Musik von Lindpaintner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Der Meister	Carl Weiß.	Der Altgefelle	Hans Ebert.
Die Meisterin	Ella Hartmann.	Der Gefelle	Hans Gerlach.
Tochter	Charlotte Karst.	Gefellen.	
Bräutigam	Eugen Rny.		

Lebende Bilder.

1. Junge Liebe.
2. Der Hochzeitszug.
3. Das häusliche Glück.
4. Die Feuersbrunst.
5. Das Begräbnis.
6. Das Erntefest.
7. Der Aufruhr.
8. Apotheose.

Zwischenakts-Musik:

(Nach dem 1. Akt des „Demetrius“)

Festmarsch von Raff.

Nach dem ersten Stücke, des schwierigen Szenenwechsels wegen,
20 Minuten Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 —	Logenplatz II. Rang	2 —
Logenplatz I. Rang	3 —	Parterre	1 M 80 J.
Parterre	3 M 50 J.	Amphitheater	1 —
1. bis 7. Reihe	3 M 50 J.	Galerie	— 50 J.
8. bis 10. Reihe	2 M 80 J.		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 2. April 1912. 92. Vorstellung im Abonnement. Demetrius. Hierauf: Das Lied von der Glocke. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 2 Schirme. 1 Paar Handschuhe. 1 Taschentuch.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

125

Dienstag, den 2. April 1912.

92. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ouverture zu Schillers „Demetrius“ von Vincenz Lachner.

Demetrius.

Fragment (erster Akt und zweiter Akt bis zum Monolog der Marfa)
von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Sigismund, König von Polen	Carl Weiß.	Jamosky	Paul Richter.
Demetrius	Curt Lucas.	Djolinaky	Konrad Lehmann.
Erzbischof von Gnesen	Hans Gerlach.	Vielsky	Walter Gräbenitz.
Bischof von Bermeland	Heinrich Colmar.	Erzbischof Hlob	Hans Ebert.
Bischof von Lemberg	Josef Nigrini.	Marfa, Witwe des Zaren Iwan	Agnes Nieger-Marl.
Bischof von Wilna	Karl Korn.	Marina, Tochter des Mnischel	Ella Hartmann.
Der Krongroßkämmerer	Erich Schilde.	Dlga	Betty Klinger.
Der Krongroßmarschall	Alfred Goldt.	Alexia	Zulie Grube.
Fürst Leo Sapieha	Dr. Erich Drach.	Kenia	Edmund Peterffon.
Kastellan von Kratau	Erich Reinhold.	Selene	Frieda Senta.
Woiwode Mnischel	Clemens Adami.	Die Pförtnerin	Frieda Bülow.
Obowalsky	Heinz Perino.	Ein Fischenabe	Charlotte Karst.
Korela, Kosakenhegmann	Theodor Rosen.		
Opalinsky	Eugen Kny.		

Fürhüter, Bischöfe, Palatine, Landboten, Kosaken.

Hierauf:

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller. Szenische Darstellung mit lebenden Bildern, gestellt vom
Kunstmalers Hugo Bieger. Musik von Lindpaintner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Der Meister	Carl Weiß.	Der Altgefelle	Hans Ebert.
Die Meisterin	Ella Hartmann.	Der Gefelle	Hans Gerlach.
Tochter	Charlotte Karst.	Gefellen.	
Bräutigam	Eugen Kny.		

Lebende Bilder.

1. Junge Liebe. 2. Der Hochzeitszug. 3. Das häusliche Glück. 4. Die Feuersbrunst.
5. Das Begräbnis. 6. Das Erntefest. 7. Der Aufruhr. 8. Apotheose.

Zwischenakts-Musik:

(Nach dem 1. Akt des „Demetrius“)
Festmarsch von Raff.

Nach dem ersten Stücke, des schwierigen Szenenwechsels wegen,
20 Minuten Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumloge I. Rang	4 M 50	Logenplatz II. Rang	2 M 40
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 M 50	Parterre	1 M 80
{ 3. und 4. Reihe	3 M 50	Amphitheater	1 M 80
Partett { 1. bis 7. Reihe	3 M 50	Galerie	— 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 M 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 7. April 1912. 94. Vorstellung im Abonnement. Ein Sommernachtstraum. Komödie in
3 Akten von Shakespeare. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

126

Sonntag den 7. April 1912.
94. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.
Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Carl Weiß.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander,	Curt Lucas.
Demetrius, } Viehhäber der Hermia	Dr. Erich Drach.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Theodor Rosen.
Squenz, der Zimmermann	Hans Gerlach.
Schnock, der Schreiner	Konrad Lehmann.
Zettel, der Weber	Walter Ruhlisch.
Flaut, der Fälgensflicker	Walter Gräbenitz.
Schnauz, der Kesselflicker	Clemens Abami.
Schlucker, der Schneider	Paul Richter.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Agnes Rieger-Marl.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Charlotte Karst.
Helena, in Demetrius verliebt	Ella Hartmann.
Obéron, König der Elfen	Eugen Any.
Titania, Königin der Elfen	Marianne Tauber.
Puck	Gisa Dorn.
1. } Elfe	Käte Esche.
2. }	Ida Hild.
3. }	Elly Gerlach.
Bohnenblüte,	
Spinnweb,	
Motte,	
Sensfamen,	
Pyramus,	
Thissbe,	
Wand,	
Mondschein,	
Löwe,	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpelu vorgestellt wird.

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 8. April 1912. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Frühlingsluft. Operette in 3 Akten von Strauß-Reiterer. Anfang 6 Uhr.

Großherzogl. Theater. 127

Oldenburg.

Montag den 8. April 1912.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 6 Uhr. ⌘

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Walter Ruhtisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Klinger.
Felix, Knidebein's Nefte	Konrad Lehmann.
Berta, Apollonia's Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé	Hans Gerlach.
Ida, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hildebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Max,	Frieda Bülow.
Windel,	Karl Korn.
Dietrich,	Frieda Senta.
Hallwig,	Elly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Ida Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhauser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Any.
Louise,	Erdmuth Petersson.
Helene,	Else Harrentopf.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Elisabeth Schilde.

Schreiber bei Dr. Landtmann

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte Pausen.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 9. April 1912. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum letzten Male: **Demetrius**. Fragment in 2 Akten von Schiller. Hierauf: **Das Lied von der Glocke**. Von Schiller. Szenische Darstellung mit lebenden Bildern, gestellt vom Kunstmalers H. Zieger. Musik von Lindpaintner. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Dienstag, den 9. April 1912.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zum letzten Male:

Overture zu Schillers „Demetrius“ von Vincenz Lachner.

Demetrius.

Fragment (erster Akt und zweiter Akt bis zum Monolog der Marfa)
von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Sigismund, König von Polen	Carl Weiß.	Jamošky	Paul Richter.
Demetrius	Curt Lucas.	Djolinšky	Konrad Lehmann.
Erzbischof von Gnesen	Hans Gerlach.	Vielsky	Walter Gräbenitz.
Bischof von Wermeland	Heinrich Colmar.	Erzbischof Siob	Hans Ebert.
Bischof von Lemberg	Josef Nigrini.	Marfa, Witwe des Zaren Iwan	Agnes Kieger-Marl.
Bischof von Wilna	Karl Korn.	Marina, Tochter des Wnischel	Ella Hartmann.
Der Krongroßkämmerer	Erich Schilde.	Olga	Betty Klinger.
Der Krongroßmarschall	Alfred Goldt.	Alexia	Julie Grube.
Häuptling Leo Sapieha	Dr. Erich Drach.	Kenia	Edmuth Petersson.
Kastellan von Krafau	Erich Reinhold.	Helene	Frieda Senta.
Woiwode Wnischel	Clemens Adami.	Die Pförtnerin	Frieda Willow.
Odovalsky	Heinz Perino.	Ein Fischertnabe	Charlotte Karst.
Korela, Kosakenhegmann	Theodor Rosen.		
Opatinsky	Eugen Rny.		

Züchter, Bischöfe, Palatine, Landboten, Kosaken.

Hierauf:

Das Lied von der Glocke.

Von Friedrich von Schiller. Szenische Darstellung mit lebenden Bildern, gestellt vom
Kunstmalers Hugo Jäger. Musik von Lindpaintner.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen:

Der Meister	Carl Weiß.	Der Altgeselle	Hans Ebert.
Die Meisterin	Ella Hartmann.	Der Geselle	Hans Gerlach.
Tochter	Charlotte Karst.	Gesellen.	
Bräutigam	Eugen Rny.		

Lebende Bilder.

1. Junge Liebe.
2. Der Hochzeitszug.
3. Das hässliche Glück.
4. Die Feuersbrunst.
5. Das Begräbnis.
6. Das Erntefest.
7. Der Aufruhr.
8. Apotheose.

Zwischenakts-Musik:

(Nach dem 1. Akt des „Demetrius“)
Festmarsch von Raff.

Nach dem ersten Stücke, des schwierigen Szenenwechsels wegen,
20 Minuten Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	1 M. 50 J.
Progeniumsloge I. Rang	3 M. — J.	Logenplatz II. Rang	1 „ 30 „
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	2 „ 80 „	Paterresitz	1 „ 20 „
{ 3. und 4. Reihe	2 „ 80 „	Amphitheater	— „ 70 „
Parterresitz { 1. bis 7. Reihe	2 „ 30 „	Galerie	— „ 40 „
{ 8. bis 10. Reihe	2 „ — „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 10. April 1912. Außer Abonnement für Auswärtige zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Ein Sommernachtsstraum.** Komödie in 3 Akten von Shakespeare. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 4 Uhr.

Mittwoch, den 10. April 1912.

Ausser Abonnement für Auswärtige zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Ein Sommernachts Traum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Theseus, Herzog von Athen	Carl Weiß.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Curt Lucas.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Dr. Erich Drach.
Philostrot, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Theodor Rosen.
Squenz, der Zimmermann	Hans Gerlach.
Schnod, der Schreiner	Konrad Lehmann.
Zeitel, der Weber	Walter Rühlisch.
Plaut, der Wägenführer	Walter Grabenitz.
Schnauz, der Kesselflüder	Clemens Adami.
Schlucker, der Schneider	Paul Richter.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Agnes Rieger-Marl.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Charlotte Karst.
Helena, in Demetrius verliebt	Ella Hartmann.
Oberon, König der Elfen	Eugen Rny.
Titania, Königin der Elfen	Marianne Tauber.
Puck	Gisa Dorn.
1. Elfe	Käte Esche.
2. Elfe	Ida Gild.
3. Elfe	Elly Gerlach.
Bohnenblüte, Spinnweb, Motte, Senffamen, Pyramus, Thisse, Wand, Mondschein, Löwe,	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Mäpeln vorgestellt wird.

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenitz II. Rang	2 " —
Logenitz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " —	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe 3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe 2 " 80		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 11. April 1912. 95. Vorstellung im Abonnement. Ein Sommernachts Traum. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Donnerstag, den 11. April 1912.

95. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein Sommernachtstraum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Theseus, Herzog von Athen	Carl Weiß.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander,	Curt Lucas.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Dr. Erich Drach.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Theodor Rosen.
Squenz, der Zimmermann	Hans Gerlach.
Schnock, der Schreiner	Konrad Lehmann.
Zettel, der Weber	Walter Ruhlisch.
Plaut, der Bälgenfäßer	Walter Gräbenitz.
Schnauz, der Kesselfläßer	Clemens Adami.
Schlucker, der Schneider	Paul Richter.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Agnes Krieger-Marl.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Charlotte Karst.
Helena, in Demetrius verliebt	Ella Hartmann.
Oberon, König der Elfen	Eugen Rny.
Titania, Königin der Elfen	Marianne Tauber.
Puck	Gisa Dorn.
1. } Elfe	Käte Esche.
2. }	Iba Gild.
3. }	Ely Gerlach.
Bohnenblüte,	
Spinnweb,	
Motte,	
Sensfamen,	
Pyramus,	
Thissbe,	
Waud,	
Wondschlein,	
Löwe,	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Mäpeln vorgestellt wird.

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Herr Böttcher.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Progeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " —	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 14. April 1912. 96. Vorstellung im Abonnement. **Myris Myris.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

131

Sonntag den 14. April 1912.

96. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Kyrik-Pyrik.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und O. Justinus. Musik von G. Michaelis.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer,		Hans Gerlach
Piepenberg, Apotheker,		Clemens Adami.
Kuz, Bäckermeister,		Walter Ruhlisch.
Eulalia,	} deren Frauen	Agnes Kieger-Marl.
Theudelinde,		Julie Grube.
Ulrike,		Betty Klinger.
Emil Thülete, Sekundaner, Liebows Nefte		Ida Gild.
Ebert, Ingenieur		Curt Lucas.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „Zum goldenen Löwen“ in Berlin		Ella Hartmann.
Susanne, ihre Nichte		Gisa Dorn.
Klobig, Stadtmusikus,	} Pyriker	Konrad Lehmann.
Schweßelmann, Schneider,		Paul Heidrowski.
Kauke, Barbier,		Walter Gräbenitz
Fritz, Hausknecht	} im goldenen Löwen	Paul Richter.
Maja, Dienstmädchen		Johanna Kay
Börner, Student		Erich Schilde.
Zeitchen,	} Schenk mädchen in Kyrik	Elly Gerlach.
Nettchen,		Else Farrenkopf.
Ein Regelsjunge		August Meyer.
Herren und Damen in Kyrik. Studenten.		

Im 4. Bild Einlage: „Handwerksburschenlieder“ gesungen von Walter Ruhlisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Jockey-Galopp von J. Bayer.
2. Gold und Silber, Walzer von J. Lehár.
3. La Tzigane, Polka-Mazurka von Ganne.
4. München-Wien, Polka von Komzaf.
5. Sturm-Galopp von Komzaf.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 16. April 1912. 97. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male im Abonnement. **Ein Sommernachtsstraum.** Komödie in 3 Akten von Shakespeare. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 16. April 1912.

97. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

..... Zum letzten Male im Abonnement.

Ein Sommernachts Traum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Theseus, Herzog von Athen	Carl Weiß.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander,	Curt Lucas.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Dr. Erich Drach.
Philositrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Konrad Lehmann.
Squenz, der Zimmermann	Theodor Rosen.
Schnod, der Schreiner	Hans Gerlach.
Pettel, der Weber	Walter Kuhlisch.
Flaut, der Bälgenflüder	Walter Gräbenitz.
Schnauz, der Kesselflüder	Clemens Adami.
Schlucker, der Schneider	Paul Richter.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Agnes Kieger-Marl.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Emilie Ebert.
Helena, in Demetrius verliebt	Ella Hartmann.
Oberon, König der Elfen	Eugen Rny.
Titania, Königin der Elfen	Marianne Tauber.
Puck	Gisa Dorn.
1. } Elfe	Käte Esche.
2. }	Ida Schild.
3. }	Elly Gerlach.
Bohnenblüte,	
Spinnweb,	
Motte,	
Senffamen,	
Pyramus,	
Titisbe,	
Band,	
Mondschein,	
Löwe,	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Mäpeln vorgestellt wird.

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Krank: Frl. Karst.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " "	Barriere	1 " 80
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50	Amphitheater	1 " "
Parquet	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 18. April 1912. **Keine Vorstellung.**

Freitag, den 19. April 1912. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Theaterpensionsfonds. Einmaliges Gastspiel der Bremer Oper. **Madame Butterfly.** Oper in 3 Akten von G. Puccini. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Freitag, den 19. April 1912.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

Einmaliges Gastspiel

der

Bremer Oper.

Anfang 7 Uhr.

Madame Butterfly.

Japanische Tragödie in 3 Akten von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Brügemann.
Musik von Giacomo Puccini.

Regie: Gustav Adolf Lange.

Dirigent: Cornelius Kun.

Personen.

Cho-Cho-San, genannt Butterfly	Clara Nöbiger.
Suzuki, Cho-Cho-San's Dienerin	Victoria Reuner.
Kate Pinkerton	Else von Beringe.
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der U. S. A.	Carl Schröder.
Sharpless, Konsul der vereinigten Staaten in Nagasaki	Adolf Hermann.
Goro Nakoto	Max Reller.
Der Fürst Yamadori	Hans Wilt.
Onkel Bonze	Gustav Adolf Lange.
Yakubé	Max Schöttl.
Der kaiserliche Kommissär	Fritz Teploff.
Der Stabsbeamte	Hermann Greuling.
Die Mutter Cho-Cho-San's	Mascha Teploff.
Die Tante	Wilhelmine Melow.
Die Waise	Marie von Langermann.
Das Kind.	

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener. — Ort der Handlung: Nagasaki.

Während der Ouverture bleibt der Zuschauerraum geschlossen.

In der Hauptpause wird die Bühne durch den eisernen Vorhang geschlossen.

Größere Pause nach dem 1. Akt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	6 M — 50 P.	Mittelsitz II. Rang	3 M 50 P.
Proszeniumsloge I. Rang	5 " — "	Logensitz II. Rang Vorderst	3 " — "
Logensitz I. Rang	5 " — "	Parterre und Logen II. Rang Hinterst	2 " 50 "
Parfett	5 " — "	Amphitheater	1 " 50 "
		Galerie	1 " — "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ungefähr 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 20. April 1912. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Goetz von Berlichingen.** Schauspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 21. April 1912. 98. Vorstellung im Abonnement. **Doktor Klaus.** Lustspiel in 5 Akten von A. Arronge. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonnabend, den 20. April 1912.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Gök von Verlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Kaiser Maximilian		Hans Böttcher.
Gök von Verlichingen		Carl Weiß.
Elisabeth, seine Frau		Agnes Krieger-Marl.
Marie, seine Schwester		Marianne Tauber.
Karl, sein Söhnchen		August Meyer.
Der Bischof von Bamberg		Clemens Adami.
Der Abt von Fulda		Hans Gerlach.
Adalbert von Weislingen		Dr. Erich Drach.
Adelheid von Waldborf		Ella Hartmann.
Liebetraut		Hans Böttcher.
Olearius, heider Rechte Doktor	an des Bischofs Hofe	Walter Gräbenitz.
Ein Page		Else Jarrenkopf.
Hans von Selbich		Hans Ebert.
Franz von Sickingen	Ritter	Heinz Perino.
Bruder Martin, ein Mönch		Eugen Kny.
Leise, ein Reitersmann		Hans Gerlach.
Franz, Weislingens Edelknappe		Eurt Lucas.
Georg, Göhsens Bube		Gisa Dorn.
Faud		Konrad Lehmann.
Peter	Göhsens Knechte	Wolfgang Metius.
Barthel von Wanzgau, Hauptmann		Walter Kuchisch.
Ebler von Blinzkopf, Offizier	der Reichstruppen	Walter Gräbenitz.
Ein Reissiger		Paul Richter.
Nürnbergers Kaufleute		Erich Reinhold.
Kaiserlicher Rat		Alfred Goldt.
Ratsherr	in Heilbronn	Clemens Adami.
Schreiber		Theodor Rosen.
Gerichtsdiener		Josef Nigrini.
Siebers		Erich Schilde.
Mehler	Anführer der aufrührerischen Bauern	Eugen Kny.
Vint		Konrad Lehmann.
Kohl		Hans Böttcher.
Ein Unbekannter		Fritz Schröder.
Zigeuner-Altmutter		Heinrich Colmar.
Zigeuner-Tochter		Julie Grube.
Zigeuner-Knabe		Charlotte Karst.
		Elly Gerlach.

Hofherren. Pagen. Ein Pfister. Chorknaben. Ein Kastellan. Reichstruppen. Knechte und Hausgesinde Göhsens. Ratsherren und Bürger von Heilbronn. Bauern. Behnboten. Nürnberger Kaufleute.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpfad II. Rang	1 M. 20 J.
Proszeniumsloge I. Rang	2 M. 25 J.	Logenplatz II. Rang	1 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 2 " "	Vaterreißig	— " 90 "
	3. und 4. Reihe 1 " 75 "	Amphitheater	— " 50 "
Partettplatz	1. bis 7. Reihe 1 " 75 "	Galerie	— " 25 "
	8. bis 10. Reihe 1 " 40 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 21. April 1912. 98. Vorstellung im Abonnement. Doktor Klaus. Lustspiel in 5 Akten von A. d'Arronge. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag den 21. April 1912.

98. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von Adolf L'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen.

Leopold Griesinger, Juwelier	Gans Gerlach.
Julie, dessen Tochter	Ella Hartmann.
Max von Boden, deren Gatte	Heinz Perino.
Dr. Ferdinand Klaus	Carl Weiß.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Agnes Kieger-Marl.
Emma, deren Tochter	Charlotte Karst.
Paul Gerstel, Referendar	Eugen Kny.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Betty Kliner.
Lubowski, Kutscher	Walter Ruchsch.
Auguste Dienstmädchen } bei Dr. Klaus	Frieda Bülow.
Anna	Gertrud Adami.
Behrmann	Konrad Lehmann.
Colmar, } Bauern	Clemens Adami.
Jacob, }	Erich Schilde.
Ein Lohndiener.	

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parlett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 23. April 1912. 99. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Nette Wiederleute!** (Les faux Bonshommes.) Komödie in 4 Aufzügen von Th. Barrière und E. Capendu. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe. 1 Brille. 1 Bandschleife. 1 Armband.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

137

Mittwoch, den 24. April 1912.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein Sommernachts Traum.

Komödie in 3 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Theseus, Herzog von Athen	Carl Weiß.
Egeus, Vater der Hermia	Hans Ebert.
Lysander, } Liebhaber der Hermia	Curt Lucas.
Demetrius, }	Dr. Erich Drach.
Philosirat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Theodor Rosen.
Squenz, der Zimmermann	Hans Gerlach.
Schnock, der Schreiner	Konrad Lehmann.
Pettel, der Weber	Walter Ruhlisch.
Plaut, der Bälgenflicker	Walter Gräbenitz.
Schnauz, der Kesselflicker	Clemens Adam.
Schluder, der Schneider	Paul Richter.
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Agnes Krieger-Marl.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Charlotte Karst.
Helena, in Demetrius verliebt	Ella Hartmann.
Oberon, König der Elfen	Eugen Kny.
Titania, Königin der Elfen	Marianne Tauber.
Puck	Gisa Dorn.
1. Elfe	Käte Esche.
2. Elfe	Ida Hild.
3. Elfe	Elly Gerlach.
Bohnenbläte, } Elfen.	
Spinnweb, }	
Motte, }	
Senffamen, }	
Pyramus, }	
Thissbe, }	
Wand, }	
Wondschlein, }	
Löwe, }	

Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Mäpeln vorgestellt wird.

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Preise der Plätze:

- I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 25. April 1912. 100. Vorstellung im Abonnement. **Nette Biederleute!** (Les faux bons-hommes.) Komödie in 4 Aufzügen von Th. Barrière und E. Capendu. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater. 138

Oldenburg.

Donnerstag, den 25. April 1912.

100. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7½ Uhr. ⌘

Nette Biederleute!

(Les faux bonshommes.)

Komödie in 4 Aufzügen von Ch. Barrière und E. Capendu. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von L. von Radekky.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Gustav Kirchner.

Personen.

Schulze, Rentier und Gutsbesitzer	Walter Ruktsch.
Emma, seine Tochter erster Ehe	Marianne Tauber.
Marie, seine Tochter zweiter Ehe	Gisa Dorn.
Eugen Windig, sein Neffe zweiten Grades, Börsenagent	Eugen Rny.
Kreischmann, Bankier	Hans Ebert.
Ernst Schwarz, sein Neffe, Maler	Curt Lucas.
Hans Klein, dessen Freund, Maler	Heinz Perino.
Reidler, Rentier	Clemens Adami.
Ablesfeld, Rentier	Hans Gerlach.
Sophie, dessen Frau	Betty Klinder.
Otto, deren Sohn	Walter Gräbenitz.
Reumann, Gründer	Konrad Lehmann.
Friedrich } Diener bei Schulze	Paul Richter.
August }	Alfred Goldt.
Jetze, Dienstmädchen bei Schulze	Gertrud Adami.

Zeit: Die 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Die beiden ersten Aufzüge spielen in Schulzes Villa, in einem Vorort bei Berlin, der dritte Aufzug zwei Monate später in Schulzes Berliner Wohnung, der vierte einige Monate später bei Schwarz in Berlin.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang			Mittelpf. II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.		Logenpf. II. Rang	2 " — "
Logenpf. I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parkett	1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 27. April 1912. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Doktor Klaus.** Lustspiel in 5 Akten von A. V. Arronge. Anfang 7½ Uhr.
Sonntag, den 28. April 1912. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Letzte Vorstellung in dieser Spielzeit.
Frühlingsluft. Operette in 3 Akten von J. Strauß-Neukircher. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 27. April 1912.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Doktor Klaus.

Kunstspiel in 5 Akten von Adolf L'Arronge.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen.

Leopold Griesinger, Juwelier	Hans Gerlach.
Julie, dessen Tochter	Ella Hartmann.
Max von Boden, deren Gatte	Heinz Perino.
Dr. Ferdinand Klaus	Carl Weiß.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Agnes Nieger-Marl.
Emma, deren Tochter	Charlotte Karst.
Paul Gerstel, Referendar	Eugen Rny.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Betty Kliner.
Lubowski, Kutscher	Walter Ruchtsch.
Auguste Dienstmädchen } bei Dr. Klaus	Frieda Bülow.
Anna	Gertrud Adami.
Behrmann	Konrad Lehmann.
Colmar, } Bauern	Clemens Adami.
Jacob, }	Erich Schilde.
Ein Lohnbedienter.	

Nach dem 3. Akte eine längere Pause.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 28. April 1912. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Letzte Vorstellung in dieser Spielzeit.
Frühlingsluft. Operette in 3 Akten von J. Strauß-Neukircher. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

140

Sonntag, den 28. April 1912.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Anfang 7 Uhr.

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten (nach dem Französischen) von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß. Zusammengestellt von Ernst Reiterer.
In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.
Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen.

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Theodor Rosen.
Emilie, seine Frau	Käte Esche.
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's Vater	Walter Ruhlisch.
Apollonia, seine Frau	Betty Klinger.
Felix, Knidebein's Nefte	Hans Böttcher.
Berta, Apollonias Nichte	Gertrud Adami.
Baron von Croisé	Hans Gerlach.
Ida, seine Gemahlin	Gisa Dorn.
Hildebrandt,	Walter Gräbenitz.
Maier,	Paul Richter.
Max,	Frieda Bülow.
Winzel,	Karl Korn.
Dietrich,	Frieda Senta.
Gallwig,	Ellly Gerlach.
Hanni, Dienstmädchen	Ida Hild.
Nazi, Kellner	Hans Ebert.
Dannhauser, Restaurateur	Clemens Adami.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Johanna Rny.
Louise,	Elisabeth Schilde.
Helene,	Hedwig Bohn.
Eugenie,	Hedwig Menz.
Stella,	Liesel Bauer.

Ort der Handlung: Der erste und zweite Akt: In Landtmann's Kanzlei. Der dritte Akt: In einem Gartenetablissement.
Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	3 M. — S.	Mittelpf. II. Rang	1 M. 50 S.
Proszeniumsloge I. Rang	2 " 80 "	Logenst. II. Rang	1 " 30 "
Logenst. I. Rang { 1. und 2. Reihe	2 " 80 "	Paterrest. St.	1 " 20 "
{ 3. und 4. Reihe	2 " 80 "	Amphitheater	— " 70 "
Parquetst. { 1. bis 7. Reihe	2 " 30 "	Galerie	— " 40 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " — "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Schluß der Spielzeit.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.